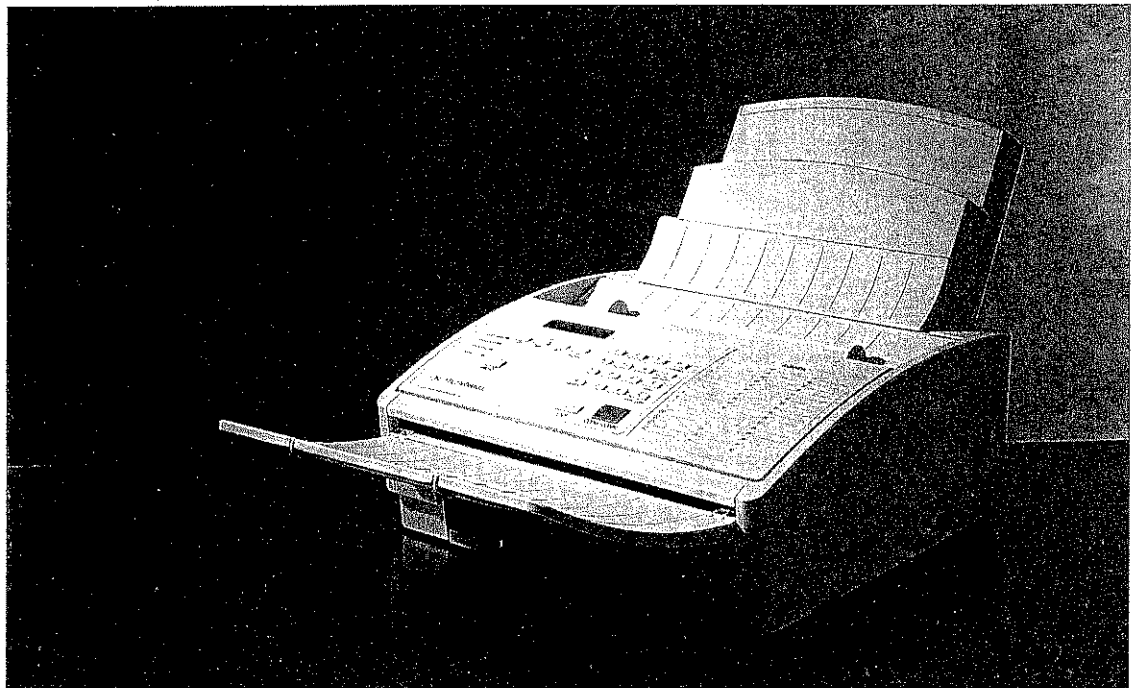


Bedienungsanweisung

Tenofax 341



 **TELENORMA**
Bosch Telecom



Kleyerstraße 94
60326 Frankfurt

Telefon (069) 75 05 – 0, Telefax (069) 75 05 – 22 33

Copyright © 1994 by TELENORMA GmbH
Änderungen vorbehalten

Es wird versichert, daß dieses Gerät den EG-Bestimmungen 87/308 für die Verhütung und die Vermeidung von Funktionsstörungen (D.M. 13. April 1989) unterliegt.

Dieses Gerät entspricht den BMPT-Verfügungen 243/1991 und 46/1992 sowie DIN VDE 0878 Teil 3/11.89 zur Vermeidung von Funkstörungen.

Zusatz für periphere Geräte (zum Beispiel Monitore, Drucker usw.)

Dieses Gerät trägt als Hinweis, daß es den Funk-Entstöranforderungen der BMPT-Verfügung Nr. 243/1991 entspricht, das VDE-Funkschutzzeichen. Der Zusatz "Vfg. 243/P" soll in Kurzform ausdrücken, daß es sich um ein peripheres (nicht selbständig betreibbares) Gerät handelt, das nur einzeln den Funk-Entstöranforderungen der Grenzwertklasse B nach DIN VDE 0878 Teil 3/11.89 und der BMPT-Verfügung 243/1991 entspricht.

Wird das Gerät innerhalb einer Anlage zusammen mit anderen Geräten betrieben, muß bei Inanspruchnahme der "Allgemeinen (Betriebs-)Genehmigung" nach der BMPT-Verfügung 243/1991 die gesamte Anlage der Grenzwertklasse B nach DIN VDE 0878 Teil 3/11.89 sowie den Voraussetzungen nach § 2 und den Auflagen nach § 3 der BMPT-Verfügung 243/1991 entsprechen. Dies ist in der Regel nur dann erfüllt, wenn das Gerät in einer Anlage betrieben wird, die typgeprüft und mit dem VDE-Funkschutzzeichen mit dem Zusatz "Vfg. 243" gekennzeichnet ist.

Für Geräte, die der DBP-Verfügung 1046/1984 entsprechen und mit dem VDE-Funkschutzzeichen mit dem Zusatz "0871-B/P" gekennzeichnet sind, gilt obiges sinngemäß.



Dieses Gerät **muß** durch das Netzkabel geerdet sein!

Der Fernkopierer darf nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem am Gerät angebrachten Leistungsschild vorgeschrieben ist.



Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Vor dem Öffnen ist das Gerät auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.

Der EIN-/AUS-Schalter hat lediglich eine Betriebsfunktion. Die Wandsteckdose muß leicht zugänglich und in der Nähe sein. Der Stecker des Netzkabels kann herausgezogen werden, um das Gerät auszuschalten.



Sorgen Sie dafür, daß keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen. Stecken Sie niemals Gegenstände in oder durch die Lüftungsschlitze des Gehäuses.

Verwenden Sie nur die vom Hersteller des Gerätes vorgesehenen Druckkartuschen und Tintenbehälter. Bei einer Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann keine Gewähr für die Funktion des Gerätes übernommen werden.



Die Druckkartusche darf **nicht** geschüttelt werden: es könnte Tinte aus den Düsen austreten!



Achten Sie besonders bei auswechselbaren Tintenbehältern darauf, daß keine Tinte in die Augen gelangt oder mit Schleimhäuten in Berührung kommt. Sollte dies dennoch versehentlich passieren, spülen Sie sofort die Tinte mit klarem Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Beachten Sie, daß Tintenspritzer Flecken auf der Kleidung und auch an Gegenständen hinterlassen.



Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel – niemals z.B. ammoniumhaltige Lösungsmittel. Sie können zu Schäden führen, für die der Hersteller nicht haftet und Ihr Garantieanspruch erlischt.

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE	iii
VOR DER BENUTZUNG	1
EINFÜHRUNG	3
VORSTELLUNG DES PRODUKTS	3
HINWEISE ZUM AUFSTELLUNGSSORT	4
WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN	4
KENNENLERNEN DES GERÄTS	5
BESTANDTEILE	5
BEDIENFELD	6
BETRIEBSBEREITSCHAFT DES GERÄTS	14
VERBRAUCHSMATERIAL	15
PAPIER	15
EINSTELLEN DER PAPIERKASSETTE	16
DRUCKKOPF	16
PROGRAMMIERUNG	17
PROGRAMMIERMODUS	17
PROGRAMMIERUNG DER TASTEN FÜR DIE ZIELWAHL	19
PROGRAMMIERUNG DER KODES FÜR DIE KURZWAHL	23
LÖSCHEN DER PROGRAMMIERTEN DATEN	27
DRUCK DER PROGRAMMIERTEN DATEN	27
DATUM UND UHRZEIT ÄNDERN	29
FAXNUMMER DES SENDERS ÄNDERN	30
SENDERNAMEN ANGEBEN	31
PASSWÖRTER (SCHLÜSSELWÖRTER) ANGEBEN	33
PASSWÖRTER (SCHLÜSSELWÖRTER) ÄNDERN ODER LÖSCHEN	35
KENNZEICHEN FÜR DAS GESCHÜTZTE POLLING ANGEBEN	36
AUSDRUCK DER KENNZEICHEN FÜR DAS GESCHÜTZTE POLLING	38
WAHLTYP FESTLEGEN	39
DIE KONFIGURATION DES GERÄTES	40
DRUCK DER KONFIGURATIONSPARAMETER	43
FUNKTIONALITÄT DER LEISTUNG "GESPERRTES NETZ"	47
VOR DEM SENDEN/KOPIEREN	48
DOKUMENTE, DIE GESENDET/KOPIERT WERDEN KÖNNEN	48
DAS DOKUMENT FÜR DAS SENDEN/KOPIEREN VORBEREITEN	48
SENDEN	53
AUTOMATISCHE SPEICHERUNG	53
SENDEN VOM ADF	54

SENDEN MIT TELEFONWAHL ODER HANDFREIER WAHL	57
ZEITVERZÖGERTES SENDEN	58
VERTRAULICHES SENDEN	60
RUNDSENDEN VOM SPEICHER – UNMITTELBAR ODER ZEITVERZÖGERT	62
SENDEN MIT POLLING	64
EMPFANGEN	67
VOM AUTOMATISCHEN ZUM MANUELLEN EMPFANG UND UMGEKEHRT	67
MANUELLER EMPFANG	68
MANUELLER EMPFANG MIT FAX-/TELEFON-UMSCHALTUNG	69
AUTOMATISCHER EMPFANG	70
EMPFANGEN MIT POLLING	70
ALTERNATIVER EMPFANG IN DEN SPEICHER	72
DERSPEICHER	73
SPEICHERAKTIVITÄTEN VERWALTEN	73
VERBINDUNGSAKTIVITÄTEN	74
DOKUMENTE IM SPEICHER	79
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN	83
TELEFONISCHE ANWAHL ÜBER DAS FAXGERÄT	83
AKTIVIERTE FAX-/TELEFON-UMSCHALTUNG	84
TELEFONGESPRÄCHSANFRAGE WÄHREND DES SENDENS ODER EMPFANGS – BEDIENERRUF	84
SENDEN ODER EMPFANGEN EINES DOKUMENTS NACH EINEM TELEFONGESPRÄCH	85
TELEFONGESPRÄCH WÄHREND DER ÜBERTRAGUNG RESERVIEREN	86
REGULIERUNG DER LAUTSPRECHERLAUTSTÄRKE	86
KOPIERFUNKTION (EINZEL- ODER MEHRFACHKOPIE)	88
PROTOKOLLE	89
PROTOKOLL DER LETZTEN SENDUNG	89
PROTOKOLL DES LETZTEN EMPFANGS	91
ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL	93
STROMAUSFALL-PROTOKOLL	96
PAPIERNACHFÜLLEN/PAPIERSTAU	97
NACHFÜLLEN DES PAPIERS	97
ORIGINALPAPIERSTAU	97
DRUCKPAPIERSTAU	98
WARTUNG	100
AUSWECHSELN DER DRUCKKARTUSCHE	100
AUSWECHSELN DES DRUCKKOPFES	102
REINIGUNG DES OPTISCHEN LESEKOPFES	103

INHALT

PRÜFEN DER DÜSEN DES DRUCKKOPFES	104
REINIGUNG DER ELEKTRISCHEN KONTAKTE DES DRUCKKOPFES	106
SÄUBERN DES DRUCKKOPFWISCHERS	106
REINIGUNG DES DRUCKKOPFES	107
SELBSTHILFE	107
ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES	110
AKUSTISCHE SIGNALE	110
MELDUNGEN AUF DEM DISPLAY	111
MELDUNGEN UND FEHLERKODES AUF DEM DISPLAY	113
EINGRIFFKODES	114
ZEICHENSATZTABELLE	117
OPTIONEN	118
MULTIFUNKTIONALITÄT PC/FAX	118
ALLGEMEINE DATEN DES GERÄTS	119
INBETRIEBNAHME	120
LIEFERKONTROLLE	120
WAHL DES STANDORTES	120
AUSPACKEN DES GERÄTS	120
ANSCHLUSS AN DAS POSTNETZ	121
ABLAGEN ANBRINGEN	121
DRUCKPAPIER EINLEGEN	121
EINBAU DER DRUCKKARTUSCHE	122
ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ	122
EINEN SYSTEM-RESET DURCHFÜHREN	123
DRUCKER-GRUNDEINSTELLUNG	125
SCANNER-GRUNDEINSTELLUNG	126
HAUPTANSCHLUSS KONFIGURIEREN	127
NEBENANSCHLUSS KONFIGURIEREN	127
DATUM UND ABSENDERDATEN EINGEBEN	132
DATEN IM SPEICHER LÖSCHEN	132
ANHANG A URKUNDEN	133
ANHANG B VERBRAUCHSMATERIAL BESTELLEN	135
ANHANG C KUNDENDIENSTADRESSEN	136
STICHWORTVERZEICHNIS	137

VOR DER BENÜTZUNG

Dieses Handbuch stellt für den Anwender eine unerläßliche Anleitung dar, um die Grundkenntnisse für eine richtige Verwendung des Produktes zu erwerben.

Im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" wird das Produkt vorgestellt. Die einfachen und leicht verständlichen Abbildungen gestatten es Ihnen, sich schnell mit dem Gerät zurecht zu finden und es effizient zu nutzen.

Das Kapitel "VERBRAUCHSMATERIAL" liefert technische Daten über das Papier und die Druckkartusche.

Das Kapitel "PROGRAMMIERUNG" beschreibt die Schritte, die es dem Anwender erlauben, das Gerät auf seine persönlichen Bedürfnisse einzustellen. Sie erfahren, wie Fax- und Telefonnummern, die am häufigsten verwendet werden, gespeichert werden, um sie sofort automatisch wählen zu können.

Das Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN" stellt eine erste Einführung in die Übertragungsmethoden dar.

Die Kapitel "SENDEN", "EMPFANGEN", "DER SPEICHER" und "ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN" erklären die notwendigen Prozeduren für die Ausführung der fortschrittlichsten Funktionen des Geräts. Es werden die unterschiedlichen Sende- und Empfangsmethoden, die Verwendung des Speichers, die Kopiervorgänge, die Möglichkeiten der Telefonverbindung usw. dargestellt.

Das Kapitel "PROTOKOLLE" beschreibt, wie Sie schriftliche Informationen über den Sende- und Empfangsvorgang erhalten.

Das Kapitel "PAPIER NACHFÜLLEN / PAPIERSTAU" erklärt dem Anwender, wie Papier in den automatischen Papiereinzug **ADF** nachgefüllt wird. Es zeigt die Bereiche des Geräts an, in denen Papierstaus auftreten können, und gibt dem Anwender die notwendigen Informationen, einen Papierstau zu beseitigen.

Das Kapitel "WARTUNG" führt die regelmäßig auszuführenden Reinigungsarbeiten auf, zeigt, wie eine neue Druckkartusche eingelegt wird, und liefert nützliche Hinweise, um selbständig einige Störungen zu beheben.

Das Kapitel "ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES" informiert den Anwender über auftretende Störungen und liefert zusätzliche Hinweise zu den jeweiligen Arbeitszuständen des Geräts.

Das Kapitel "ZEICHENSATZTABELLE" führt sämtliche alphanumerische Zeichen auf, die der Anwender anzeigen und auswählen kann.

Das Kapitel "OPTIONEN" beschreibt zusätzliche Funktionen, die mit dem Faxgerät installiert werden können.

Das Kapitel "ALLGEMEINE DATEN DES GERÄTS" gibt die technischen Daten des Geräts an.

Das Kapitel "INBETRIEBNAHME" erläutert die Installation, Montage und die Inbetriebnahme Ihres neuen Telefaxgerätes.

Im Anhang A sind die Zulassungsurkunden des Bundesamtes für Zulassungen in der Telekommunikation abgebildet.

Im Anhang B erfahren Sie, wo Sie Verbrauchsmaterial für Ihr Gerät bestellen können.

Im Anhang C sind die Kundendienstadressen in der Bundesrepublik Deutschland angegeben.

Am Ende finden Sie das **Stichwortverzeichnis** mit den wichtigsten Begriffen, die in diesem Handbuch gebraucht werden.

Die Kapitel "PROGRAMMIERUNG" bis "PROTOKOLLE" sind in voneinander unabhängige Abschnitte aufgeteilt. Jeder dieser Abschnitte behandelt eine Leistung des Geräts. Die Funktionen können in einer beliebigen Reihenfolge durchgearbeitet werden, da sie voneinander unabhängig sind.

VOR DER BENUTZUNG

Ein Abschnitt ist in diesem Handbuch folgendermaßen aufgebaut:

- Die Einführung liefert eine kurze Beschreibung über den Leistungsumfang der Funktion.
- Der Teil, der durch das Symbol gekennzeichnet ist, zeigt an, welche Betriebssituation ausgewählt sein muß, um die beschriebenen Arbeitsschritte durchführen zu können. Fehlt dieser Teil, gibt es keine Einschränkung für die betreffende Funktion des Gerätes.
- Der letzte Teil beschreibt den eigentlichen Arbeitsvorgang. Wird die Anleitung in zwei Spalten dargestellt, so erscheinen die auf dem Display angezeigten Daten in der rechten Spalte und die zugehörigen Arbeitsschritte werden in der linken Spalte erläutert.

Text, der in *kursiver Schrift* dargestellt wird, zeigt eventuell auftretende Fehlerzustände an und erläutert, wie diese zu vermeiden oder zu beheben sind. Es erfolgen auch Hinweise, welche weiteren Optionen zur Verfügung stehen und andere nützliche Tips.

Das Faxgerät – oder einfacher: „Fax“ – ist eine Maschine, die die Zeichen auf einem Dokument in elektrische Impulse umwandelt. Es überträgt sie über das Telefonnetz an ein anderes Fax, das die empfangenen Impulse wieder in Zeichen umwandelt. Auf diese Weise wird eine originalgetreue Kopie erzeugt.

BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Dieses Gerät ist unter zwei Gesichtspunkten entwickelt worden: die Tintenstrahl Drucktechnik auf herkömmlichem Papier weitestgehend zu optimieren und dem Anwender die größtmögliche Funktionalität in einem kompakten Gehäuse zu bieten.

Es handelt sich um einen flexiblen Arbeitsgegenstand, der sich dank seines guten Bedienkomforts perfekt an die sich laufend ändernden Aufgaben und wachsenden Anforderungen anpassen läßt.

Das Fax ist mit einem Bedienfeld mit vorteilhaftem Layout ausgestattet, um eine benutzerfreundliche Bedienung zu gewährleisten: LCD-Display und anwenderfreundliche Tastatur, Leuchtanzeigen und akustische Anzeigen, die die Betriebszustände in deutlicher Art und Weise darstellen und über die auszuführenden Arbeitsschritte informieren.

Die Leistungsfähigkeit des Modells ist in der Tat äußerst vielseitig und komplett und kann folgendermaßen zusammengefaßt werden:

○ **Große Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit in der Wiedergabe**

Die Drucktechnik der Tintenstrahltechnologie (bubble inkjet) und die Funktionen „Auflösung“, „Trennung Text/Bild“ und „Grautöne“ des Scanners erhöhen deutlich die Druckqualität und geben – auf normalem Papier – auch die detailliertesten Originale genauestens wieder.

○ **Einfache Bedienung und Zeitersparnis**

Aufgrund seines Speichers ist das Gerät in der Lage, eine Reihe von fortschrittlichen Funktionen zu bieten, die für eine schnelle und ökonomische Kommunikation notwendig sind:

- Verteilung der Dokumente an mehrere Anwender (Rundsendung), auch zu einer vorher festgesetzten Uhrzeit;
- Abspeichern der Fax- und Telefonnummern für jeden Empfänger, die dann durch einen einzigen Tastendruck wieder gewählt werden können (Zielwahl);
- Abspeichern von Faxnummern, die dann durch das Drücken von drei Tasten wieder gewählt werden können (Kurzwahl);
- automatische Wiederholung einer Nummer, die zuvor besetzt war;
- alternativer Datenempfang in den Speicher bei fehlendem Papier, bei fehlender Tinte oder falls ein Papierstau auftritt.

○ **Vertraulichkeit der Kommunikation**

Durch geeignete Paßwörter (Schlüsselwörter) kann das Arbeiten an dem Gerät auf einen begrenzten Personenkreis beschränkt werden. Die Dokumente können mit der maximalen Vertraulichkeit gesendet, empfangen und adressiert werden.

EINFÜHRUNG

HINWEISE ZUM AUFSTELLUNGORT

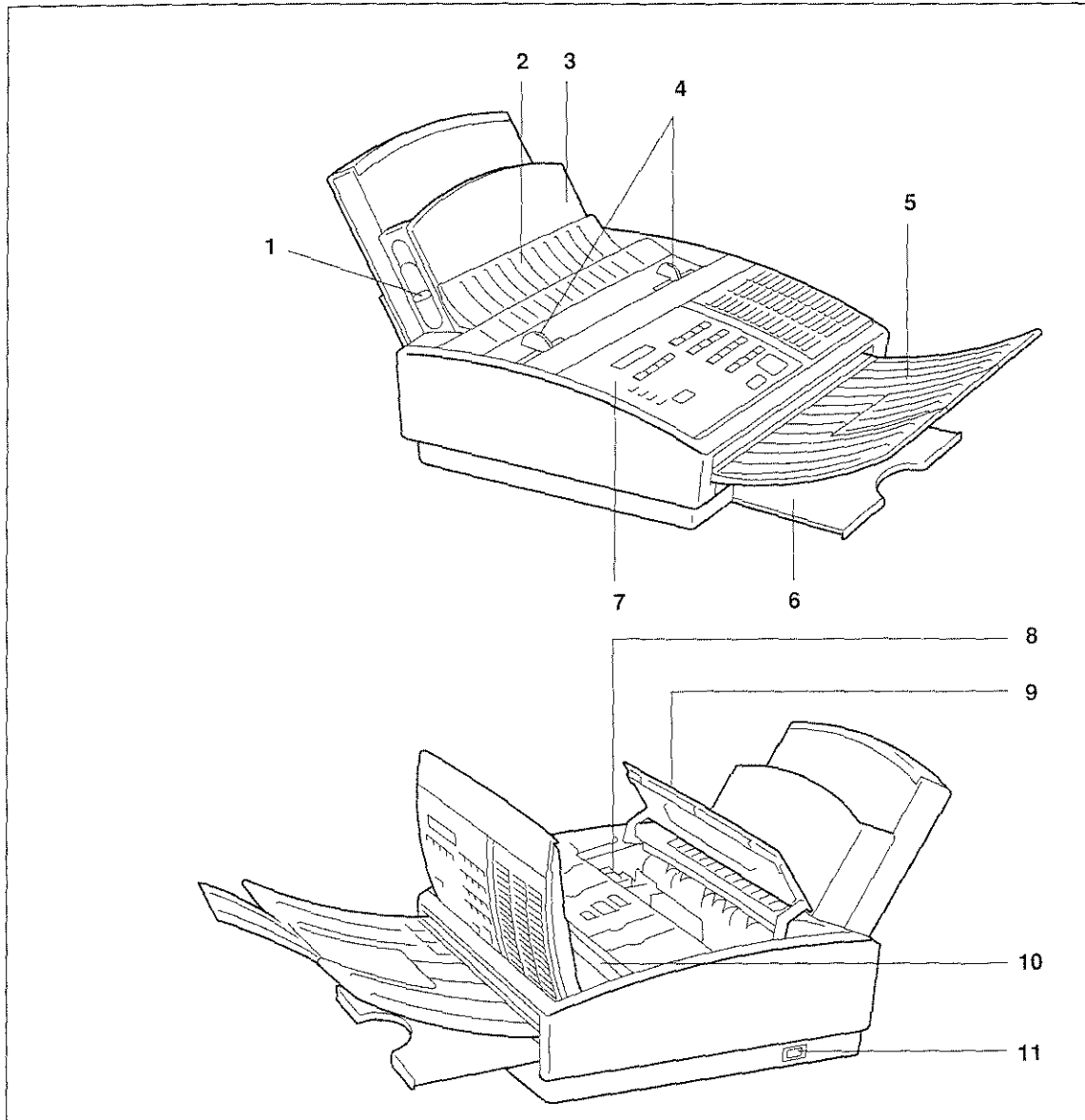
- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Unterlage. Versichern Sie sich, daß genügend Platz für die Belüftung und den Auffangbehälter für die ausgeworfenen Dokumente freigehalten wird, um einen Papierstau zu vermeiden.
- Setzen Sie es nicht der direkten Sonneneinstrahlung aus und vermeiden Sie feuchte, staubige Orte oder Umgebungen, die großen Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschieden ausgesetzt sind.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe eines Telefonanschlusses auf, so daß die existierende Telefonleitung verwendet werden kann und keine neue installiert werden muß.
- Verwenden Sie geerdete, elektrische Steckdosen, die für den Anschluß des Faxgeräts geeignet sind.

WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN ...

- Entfernen Sie vorsichtig Büroklammern und Heftzwecken von den Originalblättern, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Um eventuelle Papierstaus – während der Sende-, Empfangs- und Kopiervorgänge – zu vermeiden, schalten Sie das Gerät nicht aus und heben Sie die Bedienkonsole nicht an.
- Um eine gute Druckqualität zu erhalten, sollten Sie die technischen Daten des Papiers für Gewicht, Stärke und Format beachten, so wie sie im Handbuch beschrieben sind.
- Wenn das Gerät nicht korrekt funktioniert, schlagen Sie im Kapitel "WARTUNG" Abschnitt "Selbsthilfe" nach. In den meisten Fällen ist es möglich, die Lösung des Problems zu finden. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
- Der Hersteller weist jede Verantwortung von sich, wenn das Gerät unsachgemäß bedient, installiert oder an nicht geeignete Geräte angeschlossen wurde oder wenn nicht autorisiertes Personal das Gerät repariert hat.
- Das Handbuch enthält die neuesten Informationen, die bei Druckdatum zur Verfügung stehen. Der Hersteller hat das Recht, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem im Handbuch beschriebenen Gerät vorzunehmen.

KENNENLERNEN DES GERÄTS

BESTANDTEILE



LEGENDE:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Papiereinstellhebel | 7. Bedienfeld |
| 2. Papiereinführung | 8. Druckkartusche |
| 3. Papierkassette | 9. Abdeckung der Kartuschenkammer |
| 4. Papierführung für Originale | 10. Optischer Lesekopf (Scanner) |
| 5. Auffangkorb für gesendete/kopierte Originale | 11. Ein-/Ausschalter |
| 6. Ablage für empfangene/kopierte Dokumente | |

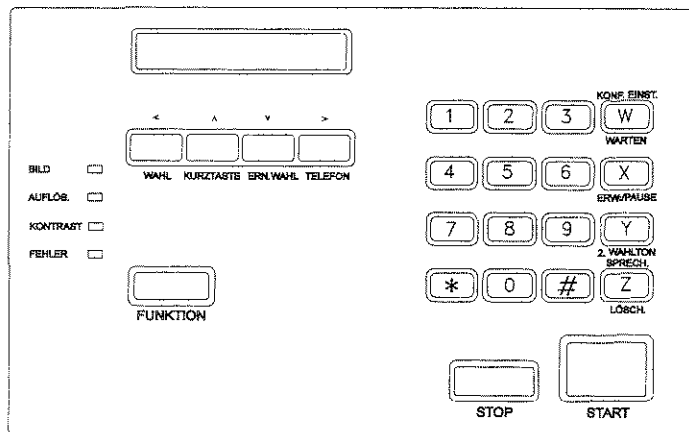
KENNENLERNEN DES GERÄTS

BEDIENFELD

Das Bedienfeld besteht aus einem alphanumerischen Flüssigkristalldisplay, aus Tasten und den Kontrolllampen, die die Betriebszustände anzeigen.

Im folgenden werden die Tasten und die Kontrolllampen kurz beschrieben. Deren spezielle Verwendung wird zusammen mit den Arbeitsprozeduren erläutert.

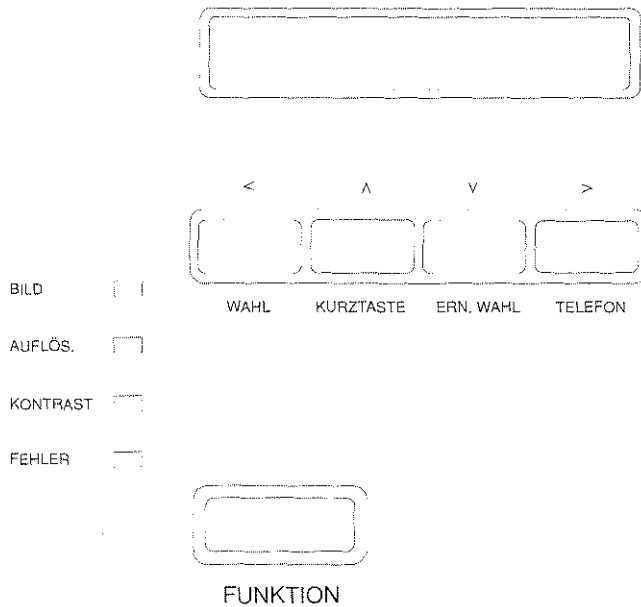
Um dem Anwender die Bedienung der verschiedenen Funktionen des Geräts zu erleichtern, wurde das Bedienfeld übersichtlich in zwei Abschnitte unterteilt; jeder dieser Abschnitte enthält eine kurze Beschreibung der Tasten und anderer Merkmale.



TELEFONVERZEICHNIS		
ZIELWAHL	KURZWAHL	
1	01	17
2	02	18
3	03	19
4	04	20
5	05	21
6	06	22
7	07	23
8	08	24
9	09	25
0	10	26
*	11	27
#	12	28
W	13	29
X	14	30
Y	15	31
Z	16	32

KENNENLERNEN DES GERÄTS

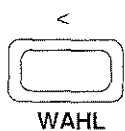
- Der linke Abschnitt setzt sich aus dem Display, den wichtigsten Bedientasten und den Kontrolllampen zusammen.



DISPLAY

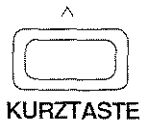
Das Display besteht aus zwei Zeilen von je 16 Zeichen; es zeigt die über die Tasten eingegebenen Daten direkt an und liefert Informationen und Meldungen, die dem Anwender während der Arbeitsschritte eine Hilfe bieten. Es dient ebenfalls als Uhr/Kalender und zeigt automatisch die Uhrzeit an.

TASTEN FÜR DIE WAHL, DIE CURSORPOSITION UND DIE MENÜFÜHRUNG



WAHL

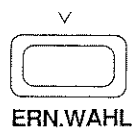
- Wenn sich ein Original im ADF (automatischer Einzug für Originale) befindet, ermöglicht diese Taste die Eingabe der Faxnummer vom numerischen Tastenfeld. Während der Dateneingabe bewegt sich der Cursor nach links.



KURZWAHL

- Gestattet, eine Fax- oder Telefonnummer, die mit einem Kurzwahl-Kode eingetragen wurde, zu aktivieren. Befindet sich ein Original im ADF, wird die Wahl einer **Faxnummer** aktiviert; befindet sich **kein** Original im ADF, wird die Wahl einer **Telefonnummer** aktiviert.
- Innerhalb des Menüs dient diese Taste dazu, die verfügbaren Funktionen und Optionen auszusuchen. (Auf dem Display mit dem Symbol "^^" dargestellt). Bei einigen Funktionen gestattet sie das Blättern durch die Zeichensatztafel der alphanumerischen Zeichen.

KENNENLERNEN DES GERÄTS



ERN.WAHL

Gestattet die erneute Wahl der zuletzt über das numerische Tastenfeld gewählten Nummer.

- Innerhalb des Menüs dient diese Taste dazu, die verfügbaren Funktionen und Optionen auszusuchen. (Auf dem Display mit dem Symbol "v" dargestellt).
- Bei einigen Funktionen gestattet sie das Blättern durch die Zeichensatztabelle der alphanumerischen Zeichen.



TELEFON

Gestattet die direkte Anwahl über das Telefonnetz; die Leitungstöne können gehört werden ("Handfreie" Wahl).

- Bei der Datenaufzeichnung bewegt sich der Cursor nach rechts.
- Bei einigen Funktionen innerhalb des Menüs wird sie zur Sichtbarmachung der verfügbaren Optionen verwendet.
- Bei einigen Funktionen wird sie zur Bestätigung des ausgewählten alphanumerischen Zeichens verwendet.

KONTROLLAMPEN

BILD

Zeigt an, ob das Original in schwarz/weiß gelesen („eingescannt“) wird oder ob die Option für die Erkennung von Grautönen aktiviert ist:

- leuchtet nicht: schwarz/weiß
- leuchtet: automatische Trennung Text/Bild
- blinkend: 64 Grautöne

Um die grafische Option des zu sendenden oder zu kopierenden Dokuments einzustellen (Auflösung, Kontrast und Bild), drücken Sie zuerst die Taste **FUNKTION** und danach die Taste **2**. (Für weitere Informationen schlagen Sie das Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN" Abschnitt "Das Dokument für das Senden/Kopieren vorbereiten" nach).

AUFLÖS.

Zeigt die Art der ausgewählten Auflösung an:


- leuchtet nicht: Standard
- leuchtet: Fein
- blinkend: Superfein oder Proprietary

KONTRAST

Zeigt das ausgewählte Kontrastniveau an:

- leuchtet nicht: normal
- leuchtet: dunkel (bei zu hellem Original)
- blinkend: hell (bei zu dunklem Original)

KENNENLERNEN DES GERÄTS

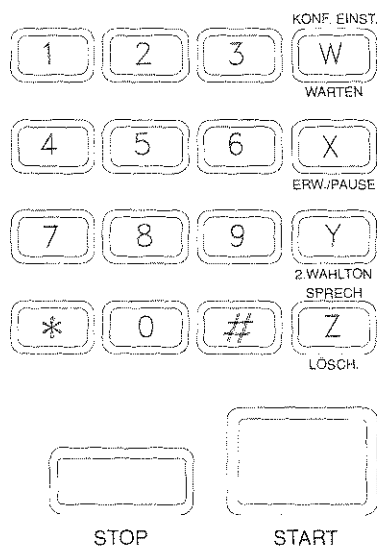
FEHLER  Leuchtet, wenn ein Fehlerzustand während einer Verbindung aufgetreten ist.



Im STAND-BY-Modus gedrückt, ermöglicht die Taste den Zugriff auf das Menü der verfügbaren Funktionen. Die Funktionen können dann mit den Suchlauf- oder den Funktionstasten ausgewählt werden, die weiter unten beschrieben werden.

- Der mittlere Abschnitt besteht aus verschiedenen Multifunktionsstasten.

Der graphischen Darstellung folgen die Funktionszusammenhänge und die notwendigen Arbeitsinformationen.



NUMERISCHESTASTENFELD

Tasten 0 bis 9 einbegriffen * und # Zur Wahl der Fax- oder Telefonnummer des Gesprächspartners und zur Dateneingabe.

Tasten 0 bis 9 Zur Aktivierung der Kurzwahl zusammen mit der **KURZTASTE**.

Taste * Kann während der Eingabe einer Nummer verwendet werden, um die Wahl mit dem Mehrfachfrequenzverfahren fortzusetzen.

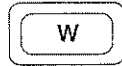
TASTENZUR ZIELWAHL

Tasten 0 bis 9 einbegriffen * und # und Tasten W bis Z Ermöglichen, die Fax- oder Telefonnummer des Empfängers und automatisch zu wählen, wenn diese vorher gespeichert wurden.

KENNENLERNEN DES GERÄTS

TASTEN FÜR WAHL, BESTÄTIGUNG UND ANNULLIERUNG DER DATEN

KONF./EINST.



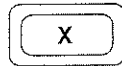
WARTEN

KONFIGURATION EINSTELLUNG

- Bestätigt die eingegebenen Daten.

WARTEN

- Während eines Telefongesprächs wird das Gerät in den Wartezustand gesetzt.



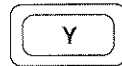
ERW./PAUSE

ERWEITERUNG (AMTSHOLUNG)

- Muß an einer Nebenstellenanlage immer gedrückt werden, bevor eine externe Nummer angewählt oder gespeichert wird.

PAUSE

- Gestattet eine Wahlpause zwischen den Ziffern einer Fax- oder Telefonnummer.

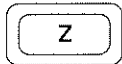


2.WAHLTON

2.WAHLTON

- Ermöglicht während des Anwählens für Faxe ins Ausland den Empfang eines zweiten Erkennungstons.

SPRECH.



LÖSCH.

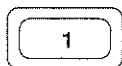
SPRECHEN

- Während des Send- oder Empfangsvorgangs eines Dokuments kann ein Telefongespräch reserviert werden (Bedienerruf).

LÖSCHEN

- Löscht die eingegebenen Daten (AN. = Annullieren).

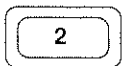
FUNKTIONSTASTEN



Für einige Funktionen des Gerätes muß zuerst die Taste **FUNKTION** gedrückt werden, dann die in der linken Spalte aufgeführte numerische Taste!

RUNSENDUNG/SPEICHER - Kann aktiviert werden, wenn sich das Original im ADF befindet.

- Startet Einzelsendungen oder Rundsendungen vom Speicher, unmittelbar oder auch zeitversetzt.
- Zum Speichern des Dokuments während des Polling, einer zeitversetzten oder vertraulichen Sendung.



VORBEREITUNG SENDEN/KOPIEREN - Kann aktiviert werden, wenn sich das Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Vorbereitung**", das die Funktion "Seiten-Umbruch" und die grafischen Parameter zusammenfaßt:

- Auflösung
- Bild
- Kontrast.

KENNENLERNEN DES GERÄTS

3

DRUCK/MEHRFACHKOPIE

- Erlaubt einen mehrfachen Kopiervorgang, wenn sich ein Original im ADF befindet.

Dient während folgender Arbeitsvorgänge für einen Ausdruck der Daten:

- Druck eines gespeicherten Originals
- Druck der gewählten Protokolle im Menü "Protokolle"
- Druck der eingetragenen Nummern für die Kurz- und Zielwahl
- Druck der Kennzeichnungen des geschützten Polling
- Druck der Betriebskonfigurationsparameter.

4

NUMMERNLISTE - Kann aktiviert werden, ohne daß sich das Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Nummernliste**" und faßt die folgenden Funktionen zusammen:

- Zielwahl
- Kurzwahl.

5

DATEN EINSTELLEN - Kann aktiviert werden, wenn sich **kein** Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Daten einstellen**", das die folgenden Funktionen zusammenfaßt:

- Datum/Uhrzeit ändern
- Aufzeichnung des Sendernamens
- Aufzeichnung des Schnittstellen-Paßworts
- Aufzeichnung des Systempaßworts
- Aufzeichnung der Kennzeichnungen des geschützten Polling.

6

KONFIGURATION - Kann aktiviert werden, wenn sich **kein** Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Betriebskonfiguration**" und faßt die folgenden Funktionen zusammen:

- ECM
- Automatischer Empfang
- Automatisches Umschalten zwischen Fax und Telefon
- Zeilenposition der Senderkennzeichnung
- TTI auf der Zeile der Senderkennzeichnung
- Druck des Übertragungsprotokolls
- Druck des Protokolls der letzten Sendung
- Druck des Protokolls des letzten Empfangs
- Übertragungsprotokoll mit negativem Ergebnis drucken
- Druck des Rundsendeprotokolls
- Netz für Empfang gesperrt
- Netz für Sendevorgang gesperrt
- Sendeblockierung

KENNENLERNEN DES GERÄTS

- Ersatzweiser Empfang in den Speicher
- Reduzierung des Originals
- Überschreitung des Druckformats
- Automatische Speicherung
- Automatisches Löschen eines gespeicherten Dokuments am Ende der Wahlversuche
- Automatisches Löschen der Dokumente, die für das Senden mit Polling gespeichert und nicht abgerufen wurden
- Erneutes automatisches Senden der Seiten, die nicht korrekt übertragen wurden
- Übertragungsgeschwindigkeit allgemein auf 4800 B/S reduzieren
- Automatische Auswahl der Auflösung FEIN während der Bildeinstellung
- Wiederherstellen des Wertes FEIN nach einem Sende- oder Kopiervorgang
- Wiederherstellung des Wertes TRENNUNG TEXT/BILD nach einem Sende- oder Kopiervorgang
- Papierformat
- Ferndiagnose
- Datumsformat
- Empfang auf PC & Fax
- PC-Kommunikationsgeschwindigkeit
- Sprache für das Display und die Protokolle auswählen.

7

POLLING

- Mit dem Original im ADF wird das Gerät für den Sendemodus mit der Funktion "Polling" (frei oder geschützt) vorbereitet.
- Ohne das Original im ADF wird das Gerät für den Empfangmodus mit der Funktion "Polling" (Einzel- oder Mehrfachabruf) vorbereitet.

8

PROTOKOLLE - Kann aktiviert werden, wenn sich **kein** Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Protokolle**", das die folgenden Funktionen zusammenfaßt:

- Druck des Protokolls der letzten Sendung
- Druck des Protokolls des letzten Empfangs
- Druck des Übertragungsprotokolls.

9

JUSTIERUNG DER DRUCKKARTUSCHE EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE

Kann aktiviert werden, wenn sich **kein** Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Druckkopf/Lautstärke**", das die folgenden Funktionen zusammenfaßt:

- Druckkopf reinigen und Kontrolle der Düsen
- Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers.

KENNENLERNEN DES GERÄTS

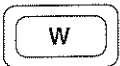


AKTIVITÄTEN VERWALTEN - Kann aktiviert werden, wenn sich **kein** Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Aktivitäten verwalten**", das die folgenden Funktionen zusammenfaßt:

- Verbindungsvorgänge
- Dokumente im Speicher.

KONF./EINST.



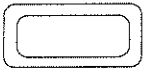
WARTEN

SENDUNG EINSTELLEN - Kann aktiviert werden, wenn sich das Original im ADF befindet.

Gestattet den Zugriff auf das Menü "**Sendung einstellen**", das die folgenden Funktionen zusammenfaßt:

- zeitversetzte Sendung
- vertrauliche Sendung.

MULTIFUNKTIONSTASTEN



STOP

- Beendet einen Kopiervorgang und unterbricht den laufenden Druckvorgang.
- Wird sie während der Programmierung einmal gedrückt, wird die Ausführung der laufenden Operation unterbrochen und es wird die aktuelle Funktion des Menüs angezeigt. Wird sie ein zweites Mal gedrückt, wird das Menü verlassen.
- Wird sie während einer Übertragung gedrückt, wird diese unterbrochen.
- Ermöglicht das Ausschalten der bei einem Fehlerzustand leuchtenden Kontrolllampe.



START

- Startet den normalen Sendevorgang mit der Möglichkeit, vom Telefon oder vom numerischen Tastenfeld zu wählen.
- Startet den manuellen Empfang.
- Aktiviert einen Kopiervorgang.
- Aktiviert die ausgewählte Funktion des Menüs.

KENNENLERNEN DES GERÄTS

BETRIEBSBEREITSCHAFT DES GERÄTS

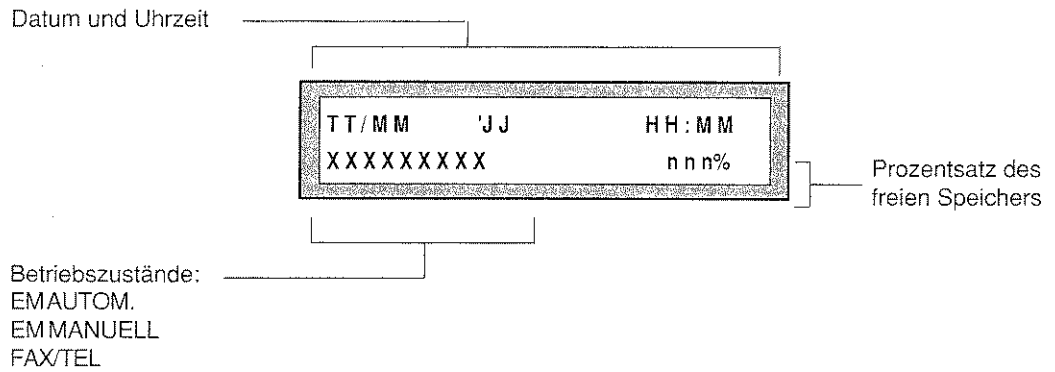
Zur Aktivierung eines jeden Vorgangs muß sich das Gerät anfänglich in der Betriebsbereitschaft befinden (Erwarten der Befehle).

Die Betriebsbereitschaft ist folgendermaßen auf dem Display dargestellt:

- Mit dem Original im ADF:



- Ohne Original im ADF:



In beiden Fällen, wenn man einen Vorgang mit ADF gespeichert hat (z.B. eine zeitversetzte Übertragung oder eine Polling-Übertragung), zeigt das Display die entsprechende Meldung auf der oberen Zeile an.

PAPIER

Arten

Es ist äußerst wichtig, das richtige Papier zu wählen, damit eine optimale Druckqualität garantiert ist.

Das Gerät ist so konzipiert, daß es mit den meisten Papierarten arbeiten kann, auch wenn einige Besonderheiten in der Zusammensetzung des Papiers die Druckqualität oder den Transport des Papiers im Inneren des Geräts entscheidend beeinflussen können. Die besten Druckresultate erhält man mit xerografischem Papier für Fotokopiergeräte. Das Papier für Fotokopiergeräte hat eine "Vorderseite" und eine "Rückseite". Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, muß die "Vorderseite" verwendet werden. Diese Seite ist mit bloßem Auge nicht zu erkennen, deshalb ist es ratsam, sich das Etikett auf der Verpackung des Papierstapels vor der Benutzung anzusehen.

Es ist empfehlenswert, das Papier, das verwendet werden soll, genau zu prüfen, bevor Sie größere Mengen davon kaufen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung und die Lagerung des Papiers:

- Das Papier nicht feucht lagern oder größeren Temperaturschwankungen aussetzen.
- Setzen Sie das Papier nicht der direkten Sonneneinstrahlung aus, da es sonst vergilben könnte.
- Öffnen Sie die Verpackung erst unmittelbar vor dem Gebrauch des Papiers.
- Nach dem Auffüllen der Kassette sollte das Papier, welches nicht benutzt wird, wieder in seine Originalverpackung gelegt und an einem trockenen Ort aufbewahrt werden.

Papierkassette

Die Standardausstattung sieht eine Kassette vor, die an folgende Formate angepaßt werden kann:

A4
US Letter
US Legal

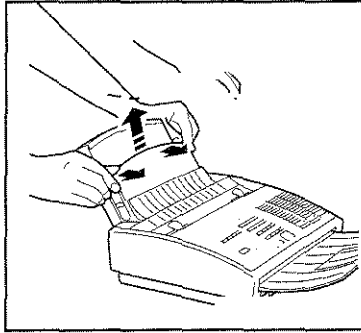
Abmessungen: A4 (210 mm x 297 mm / 8,26 Zoll x 11,7 Zoll)
US Letter (216 mm x 272 mm / 8,5 Zoll x 11 Zoll)
US Legal (216 mm x 349 mm / 8,5 Zoll x 14 Zoll).

Fassungsvermögen: 200 Blätter (80 g/m²)

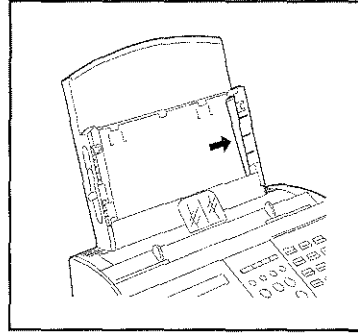
Papierart: Typ xerografisch mit einem Gewicht zwischen 60 und 90 g/m²

VERBRAUCHSMATERIAL

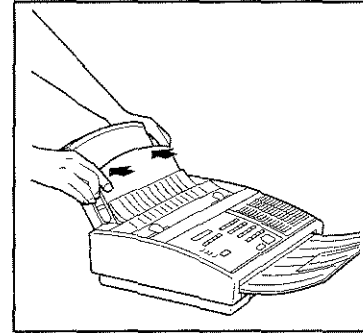
EINSTELLEN DER PAPIERKASSETTE



1. Entfernen Sie die vordere Abdeckung der Papierkassette, indem Sie sie entriegeln und nach oben herausziehen.



2. Greifen Sie den in der Abbildung gezeigten Hebel an der Unterseite und schieben Sie ihn zur Seite. Von rechts nach links wechselt man vom A4-Format zu den Formaten Letter und Legal und umgekehrt von den Formaten Letter und Legal zum A4-Format.



3. Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie auf beiden Seiten drücken. Sie hören ein Klicken, wenn sie richtig eingesetzt worden ist.

Hinweis: Nachdem Sie die Papierkassette eingestellt haben, vergewissern Sie sich, daß das im Betriebskonfigurationsparameter "PAPIERFORMAT" eingestellte Format dem gewünschten entspricht. Schlagen Sie im Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes" nach.

DRUCKKOPF

Das Gerät kann zwei Druckkopftypen verwenden: Einwegdruckköpfe und Druckköpfe mit auswechselbarer Kartusche (Tintenbehälter).

Der Druckkopf muß bei Raumtemperatur aufbewahrt und darf nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Die versiegelte Verpackung sollte erst dann geöffnet werden, wenn der Druckkopf eingebaut oder ersetzt wird.



Verwenden Sie nur die vom Hersteller des Gerätes vorgesehenen Druckköpfe und Tintenbehälter. Bei Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann keine Gewähr für die Funktion des Gerätes übernommen werden.

Die Bestelldaten für neue Druckköpfe und Tintenbehälter finden Sie im Anhang B.

PROGRAMMIERUNG

Das Gerät zu programmieren bedeutet, es an die Bedürfnisse des Anwenders anzupassen. Die Programmierung wird so vorgenommen, daß einige Funktionen gespeichert werden, so daß die Kontrolle über die Arbeitsschritte des Geräts effizienter wird.

Dieses Kapitel beschreibt die Verfahren, die es dem Anwender gestatten, sein eigenes Gerät zu programmieren.

Es wird beschrieben, wie das Datum und die Uhrzeit, der Name und die Nummer des Senders eingegeben werden; außerdem wird erläutert, wie bestimmte Funktionen des Geräts durch Konfigurationsparameter gesteuert werden können und wie die Faxnummern der Empfänger gespeichert werden, um sie zu einem beliebigen Zeitpunkt durch einen einfachen Tastendruck (Zielwahl) oder mit einer Taste und einer zweistelligen Kodezahl (Kurzwahl) anzuwählen.

Wenn der Anwender das Gerät sofort verwenden möchte, um einfache Send- oder Empfangsoperationen auszuführen, reicht es aus, das Dokument in den ADF (automatischer Papiereinzug für die Originaldokumente) einzulegen und dann in den Abschnitten "Normales Senden vom ADF" oder "Manueller Empfang" nachzuschlagen (siehe Kapitel "SENDEN" oder "EMPFANGEN").

Anmerkung: Es wird darauf hingewiesen, daß sämtliche in diesem Kapitel beschriebenen Arbeitsschritte zu jedem beliebigen Zeitpunkt vom Anwender unterbrochen werden können, indem, je nach dem vorliegenden Fall, ein- oder zweimal die Taste STOP gedrückt wird.

Wenn während einer aktuellen Bearbeitung keine Daten mehr eingegeben werden, wird diese innerhalb von zwei Minuten automatisch unterbrochen und das Gerät befindet sich wieder in der Betriebsbereitschaft.

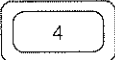
PROGRAMMIERMODUS

Auf die Programmierung kann über drei Menüs zugegriffen werden, die alle eine Liste mit den verfügbaren Funktionen oder Optionen beinhalten:

- Das Menü "**Nummernliste**" Faßt die Funktionen zusammen, die die Programmierung der Zielwahltasten und der Kurzwahlkodes erlauben.
- Das Menü "**Daten einstellen**" Faßt alle Funktionen zusammen, die die Aufzeichnung des Datums und der Uhrzeit, die Kennzeichnung des Senders, die Paßwörter und die Kennzeichnung des geschützten Polling gestatten.
- Das Menü "**Konfiguration**" Faßt die Parameter zur Konfiguration des Geräts zusammen.

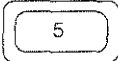
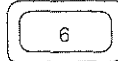
Um eines der Menüs auszuwählen, ist es notwendig, die Taste **FUNKTION** und danach die jeweils passende Taste, wie in der folgenden Tabelle gezeigt, zu drücken:

Anmerkung: Wenn ein Systempaßwort eingegeben wurde, kann auf die Menüs "DATEN EINSTELLEN" und "KONFIGURATION" nur nach dessen Eingabe zugegriffen werden.

ZU DRÜCKENDE TASTEN	MENÜ	VERFÜGBARE FUNKTIONEN/PARAMETER
	FUNKTION 4:NUMMERNLISTE	ZIELWAHL KURZWAHL

13

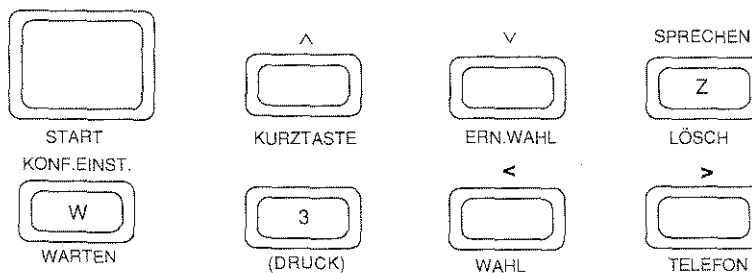
PROGRAMMIERUNG

ZU DRÜCKENDE TASTEN	MENÜ	VERFÜGBARE FUNKTIONEN/PARAMETER
	FUNKTION 5:DATENEINSTELLEN	DATUM/UHRZEIT SENDERNAMEN SCHNITT.PASSW. SYSTEM-PASSWORT POLL.KENNZ.
	FUNKTION 6:KONFIGURATION	ECM EM AUTOMAT. FAX/TELEFON POS. KENNZ. SE. TTI AUF SE-KENN. ÜBER.PROTOKOLL SE PROTOKOLL EM PROTOKOLL PROT.ERGEB.NEG. PROT. RUNDSEND. NETZ IN EM. GESP. NETZ IN SE. GESP. SENDEBLOCKIER. EM. ERSETZ. IN SP REDUZIERUNG ÜBERSCHR.DRUCK AUTOM. SPEICH. LÖSCH.DOK.SE.NEG LÖSCH.DOK.SE.POL ERN. AUT. SEI. ÜBER. SE. GES.4800 B/S FEINAUFL. BILDER FEIN NACH SE/KOP AUTO NACH SE/KOP PAPIERFORMAT FERNDIAGNOSE DATUMSFORMAT EM AUF PC & FAX PC-KOMM.GESCHW: SPRACHE

Die Funktionen sind unabhängig voneinander programmierbar und es muß nicht die Reihenfolge eingehalten werden, in der die Funktionen im Handbuch aufgeführt sind.

Die Hinweise in der Spalte "VERFÜGBARE FUNKTIONEN/PARAMETER" wurden so abgekürzt, wie sie auf dem Display erscheinen. Die vollständige Benennung jeder Funktion wurde im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" unter dem Abschnitt "Funktionstasten" aufgeführt.

Innerhalb jedes Menüs müssen bei den verschiedenen Programmierungsfunktionen einige Funktionstasten verwendet werden, um eine Auswahl vorzunehmen, eine Angabe zu bestätigen, eine falsche Eingabe zu löschen, usw. Zu diesem Zweck werden die folgenden Tasten verwendet:



Eine detaillierte Beschreibung der Tasten finden Sie im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" insbesondere im Teil "Bedienfeld".

PROGRAMMIERUNG DER TASTEN FÜR DIE ZIELWAHL

Das Gerät stellt verschiedene Wahlmöglichkeiten zur Verfügung, die durch im voraus registrierte Fax- und Telefonnummern vorgenommen werden können. Unter den verschiedenen Wahlmethoden ist die einfachste und schnellste die automatische Wahl, die sämtliche Nummern mit Hilfe einer einzigen Taste wählt. Tasten wie diese, die "Zielwahltasten", gibt es 16 (0 bis 9, einschließlich * und # und W bis Z). Jeder dieser Tasten kann man folgendes zuweisen:

- Faxnummer
- Telefonnummer (mit Ausnahme von den Tasten * und #)
- Name des Partners
- Übertragungsgeschwindigkeit (normal 9600 BPS - um die Hälfte reduziert 4800 BPS; der letzte Parameter ist nützlich bei einer sehr stark gestörten Leitung).
- Gesperrtes Netz: Dieser Parameter erlaubt es, ein Kommunikationsnetz mit begrenztem Zugriff einzurichten. Eine Übertragung wird nur nach der Überprüfung der letzten 4 oder 6 Ziffern der Nummer des Empfängers oder des Senders gestattet. Überprüft werden **alle** belegten Ziel- und Kurzwahltasten. Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, stellen Sie **vor** der Programmierung **aller** Zielwahltasten die Optionen „NETZ IN EM. GESP.“ bzw. „NETZ IN SE. GESP.“ auf "JA" ein (siehe den Abschnitt "KONFIGURATION")!

Befindet sich ein Original im ADF, wird später beim Drücken der Zielwahltaste die Wahl einer **Faxnummer** aktiviert; befindet sich **kein** Original im ADF, wird die Wahl einer **Telefonnummer** aktiviert. In diesem Abschnitt wird die Programmierung einer Zielwahltaste erklärt. Die Zielwahl selbst wird im Kapitel "SENDEN" erläutert.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste 4.

FUNKTION
4: NUMMERNLISTE

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zugreifen zu können.

NUMMERNLISTE
ZIELWAHL

3. Drücken Sie **START**, um die Zielwahl aktivieren zu können.

ZIELWAHL
1:

4. Mit den Tasten \vee oder \wedge wählen Sie die Zielwahltaste, die Sie zu programmieren wünschen, z.B. 6.
Wenn die Taste bereits programmiert wurde, erscheint auf dem Display die Faxnummer des Empfängers. In diesem Fall wählen Sie eine andere Taste (mit der Taste \vee oder \wedge) oder ändern Sie die angezeigten Daten. Oder Sie lesen den Abschnitt "Löschen der programmierten Daten".

ZIELWAHL
6:

PROGRAMMIERUNG

5. Drücken Sie **START**, um die Parameter der ausgewählten Zielwahltaste einzugeben.

Wenn Sie nicht alle Parameter programmieren wollen, brauchen Sie nur die Taste \vee oder \wedge zu drücken. Durch jeden Tastendruck kann der nächste Parameter ausgewählt werden.

6. Drücken Sie **START**, um die Eingabe für den gewählten Parameter zu beginnen, z.B. "FAX NR. EINST."

7. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die gewünschte Faxnummer ein (max. 32 Ziffern), z.B. 0125 45812.

*Wenn Sie die Taste * drücken, können Sie die Wahl der Nummer mit dem Mehrfachfrequenzverfahren fortsetzen. Das Display zeigt das Symbol "*" an. Falls das Display eine vorher programmierte Nummer zeigt, können Sie diese Nummer bestätigen, indem Sie **KONF./EINST.** drücken. Sie können die alte Nummer auch überschreiben und Ihre Eingabe mit der Taste **KONF./EINST.** bestätigen.*

*Um eine falsche Programmierung zu korrigieren, drücken Sie **LÖSCH**.*

Um eventuell aufgetretene Fehler zu beseitigen, führen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste \leftarrow oder \rightarrow) und überschreiben Sie die alte Ziffer.

Wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Ziffern wünschen, verwenden Sie die Taste \rightarrow , um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu versetzen.

*Es besteht die Möglichkeit, eine oder mehrere Pausen während der Nummerwahl zwischen den Ziffern mit der Taste **ERW./PAUSE** einzufügen. Die Pause wird durch den Buchstaben "p" auf dem Display dargestellt.*

*Es ist ratsam, zwischen den Vorwahlen und der Nummer immer eine Pause einzufügen. In einigen Ländern ist es nötig, einen zweiten Antwortton abzuwarten, bevor die Nummer vollständig gewählt werden kann. Drücken Sie in diesem Fall **2.WAHL-TON**.*

Das Display zeigt das Symbol ":" an.

*Wenn das Gerät an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist und der Empfänger ein externer Faxpartner ist, drücken Sie die Taste **ERW./PAUSE**, bevor Sie die eigentliche Nummer eingeben.*

ZIELWAHL

FAX

6:

FAX NR. EINST.

FAX NR. EINST.

0125 45812

PROGRAMMIERUNG

In diesem Fall erscheint auf dem Display der Buchstabe "E" vor der Ziffernreihe. Das Gerät führt dann automatisch die in Kapitel "INBETRIEBNAHME" programmierte Amtsholung durch.

8. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die programmierte Nummer zu bestätigen.

NAME EINST. A

9. Geben Sie den Namen des Faxpartners mit max. 30 alphanumerischen Zeichen wie z.B. Lara ein.

Bei der Eingabe der Zeichen gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie die Tasten \vee oder \wedge , die es Ihnen ermöglichen, durch den gesamten Zeichensatz zu blättern, bis das gewünschte Zeichen erscheint. Drücken Sie dann die Taste $\>$, um Ihre Wahl zu bestätigen. Das gesuchte Zeichen erscheint auf dem oberen rechten Teil des Displays. (Um einen Überblick über alle verfügbaren alphanumerischen Zeichen zu erhalten, lesen Sie das Kapitel "ZEICHENSATZTABELLE").

NAME EINST. A
LARA

Wenn Sie einen Fehler beseitigen wollen, drücken Sie die Taste **LÖSCH** und wiederholen die Eingabe.

10. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

TEL.NR. EINST.
—

11. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die gewünschte **Telefonnummer** ein (max. 32 Ziffern), z.B. 0125 230025.

TEL.NR. EINST.
0125 230025

Falls das Display eine vorher programmierte Nummer anzeigt, können Sie diese Nummer bestätigen, indem Sie **KONF./EINST.** drücken. Sie können die alte Nummer auch überschreiben und ihre Eingabe mit der Taste **KONF./EINST.** bestätigen.

Um eine falsche Programmierung zu korrigieren, drücken Sie **LÖSCH**.

Um eventuell aufgetretene Fehler zu beseitigen, bringen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste \leftarrow oder \rightarrow) und überschreiben die alte Ziffer.

PROGRAMMIERUNG

Wenn Sie es wünschen, können Sie auch in diesem Fall Leerstellen zwischen den Ziffern einfügen, die Erkennung eines 2. Antworttons verlangen usw. (siehe Schritt 7).

12. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die eingegebene Nummer zu bestätigen.

Sie sollen jetzt die Einstellung für die Übertragungsgeschwindigkeit (9600/4800) vornehmen.

Um den angezeigten Wert zu bestätigen, fahren Sie direkt mit dem nächsten Schritt fort, **oder:**

Drücken Sie \vee oder \wedge , um den alternativen Wert auszuwählen.

13. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den Wert zu bestätigen.

Das Gerät ist jetzt für die Programmierung eines gesperrten Netzes bereit (JA/NEIN).

Um die angezeigte Option zu bestätigen, fahren Sie direkt mit dem nächsten Schritt fort, **oder:**

Drücken Sie die Taste \vee oder \wedge , um die alternative Option auszuwählen.

14. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die Option zu bestätigen.

Wenn die Aufzeichnung der Parameter, die sich auf die aktuelle Zielwahltaste beziehen, beendet ist, zeigt das Gerät automatisch diejenigen Parameter, die sich auf die **nächste** Zielwahltaste beziehen.

*Wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 6, wenn Sie die restlichen Tasten programmieren wollen, **oder:***

*Drücken Sie einmal **STOP**, um eine andere Zielwahltaste als die gezeigte auswählen zu können, **oder:***

*Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.*

PROGRAMMIERUNG DER KODES FÜR DIE

GESCHW. EINST.
9600

NETZ GESP. EINST. NEIN

ZIELWAHL FAX
7:

KURZWahl

Die Kurzwahl ermöglicht, eine im voraus programmierte Faxnummer anzuwählen, indem Sie lediglich drei Tasten drücken und zwar: die spezielle **KURZTASTE** und zwei Tasten auf dem numerischen Tastenfeld, aus denen der Abkürzungskode besteht. Die "normale" Kurzwahl gestattet es, bis zu 30 Nummern zu programmieren mit maximal 32 Ziffern, deren Codes zwischen 01 und 30 liegen; die "erweiterte" Kurzwahl ermöglicht es, zwei Faxnummern abzuspeichern, die maximal aus jeweils **100** Ziffern bestehen. Die Codes für eine erweiterte Kurzwahl sind die Nummern 31 und 32.

Für jeden Code können Sie folgendes programmieren:

- Faxnummer
- Name des Empfängers
- Telefonnummer des Empfängers
- Übertragungsgeschwindigkeit (normal 9600 BPS, um die Hälfte reduziert 4800 BPS; die letzte Einstellung kann sehr nützlich bei einer stark gestörten Leitung sein).
- Gesperrtes Netz (siehe dazu den Abschnitt "Programmierung der Tasten für die Zielwahl").

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Kurzwahlcodes programmiert werden. Die Kurzwahl selbst wird im Kapitel "SENDEN" beschrieben.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **4**.
2. Drücken Sie **START**.
3. Drücken Sie einmal **v**, um die Programmierung der Kurzwahl auszuwählen.
4. Drücken Sie **START**, um die Kurzwahl zu aktivieren.
5. Mit Hilfe der Taste **v** oder **^** wählen Sie den Kurzwahlcode (01-32) aus, den Sie zu programmieren wünschen, z.B.06.
*Falls der gewünschte Code bereits programmiert wurde, wählen Sie einen anderen mit dem Cursor (Taste **v** oder **^**) aus oder ändern Sie die angezeigten Daten. Oder Sie löschen ihn mit der Taste **LÖSCH**.*

FUNKTION
4: NUMMERNLISTE

NUMMERNLISTE
ZIELWAHL

NUMMERNLISTE
KURZWahl

KURZWahl
01:

KURZWahl
06:

PROGRAMMIERUNG

6. Drücken Sie **START**, um mit der Eingabe der Parameter für den Kurzwahlcode zu beginnen.

Wenn Sie nicht alle Parameter programmieren wollen, brauchen Sie nur die Taste \vee oder \wedge zu drücken. Nach jedem Tastendruck erscheint der nächste Parameter.

7. Drücken Sie **START** um die Programmierung des aktuellen Parameters zu beginnen, z.B. "FAX NR. EINST. ".

8. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Faxnummer ein, z.B. 0125 45812.

Denken Sie daran, daß für die "erweiterten" Kurzwahlkodes 31 und 32 die Faxnummern 100stellig sein dürfen.

*Wenn Sie die Taste * drücken, können Sie die Wahl der Nummer mit dem Mehrfachfrequenzverfahren fortsetzen. Das Display zeigt das Symbol "" an. Falls das Display eine vorher programmierte Nummer anzeigt, können Sie diese Nummer bestätigen, indem Sie **KONF./EINST.** drücken. Sie können die alte Nummer auch überschreiben und Ihre Eingabe mit der Taste **KONF./EINST.** bestätigen.*

*Um eine falsche Programmierung zu korrigieren, drücken Sie **LÖSCH**.*

Wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Ziffern wünschen, verwenden Sie die Taste \triangleright , um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu versetzen.

*Es besteht auch die Möglichkeit, eine oder mehrere Pausen zwischen den Ziffern der Nummer mit der Taste **ERW./PAUSE** einzufügen. Die Pause wird durch den Buchstaben "p" auf dem Display dargestellt.*

*In einigen Ländern ist es nötig, einen zweiten Antwortton abzuwarten, bevor die Nummer vollständig gewählt werden kann. In diesem Fall drücken Sie **2.WAHLTON**. Das Display zeigt das Symbol ":" an.*

*Wenn das Gerät an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist und ein externer Empfänger angewählt werden soll, drücken Sie **ERW./PAUSE**, bevor Sie die Nummer eingeben. In diesem Fall erscheint auf dem Display der Buchstabe "E" vor der Ziffernreihe.*

Das Gerät führt dann automatisch die in Kapitel "INBETRIEBNAHME" programmierte Amtsholung durch.

KURZWahl FAX

06:

FAX NR. EINST.

0125 45812

PROGRAMMIERUNG

9. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die eingegebene Nummer zu bestätigen.

*Der Benutzer kann jetzt das Menü verlassen, indem er zweimal die Taste **STOP** drückt: Die Programmierung der anderen Parameter ist nicht obligatorisch.*

NAME EINST. A

10. Geben Sie den Namen des Empfängers ein – max. 30 alphanumerische Zeichen wie z.B. LANDRE G.m.b.H. Die Zeichen werden folgendermaßen eingetragen: Mit der Taste \vee oder \wedge können Sie durch den gesamten alphanumerischen Zeichensatz blättern, bis das Zeichen erscheint, das Sie übernehmen wollen. Drücken Sie dann die Taste \triangleright , um die Wahl des Zeichens zu bestätigen. Das gesuchte Zeichen erscheint auf der oberen rechten Seite des Displays. (Um einen Gesamtüberblick über die verfügbaren alphanumerischen Zeichen zu erhalten, lesen Sie das Kapitel "ZEICHENSATZTABELLE").

*Wenn Sie eine falsche Programmierung korrigieren wollen, drücken Sie **LÖSCH**. Wiederholen Sie die gesamte Programmierung.*

NAME EINST.
LANDRE G.m.b.H.

11. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den Namen zu bestätigen.

Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die gewünschte **Telefonnummer** mit max. 32 Ziffern – z.B. 0125 230025 – ein.

Denken Sie daran, daß für die "erweiterten" Kurzwahlkodes 31 und 32 die Telefonnummern 100stellig sein dürfen.

*Wenn das Display eine bereits gespeicherte Nummer anzeigt, können Sie sie mit der Taste **KONF./EINST.** bestätigen. Sie können die alte Nummer auch überschreiben und ihre Eingabe mit der Taste **KONF./EINST.** bestätigen.*

*Um eine falsche Programmierung zu korrigieren, drücken Sie **LÖSCH**.*

Um eventuell aufgetretene Fehler zu beseitigen, bringen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste \leftarrow oder \rightarrow) und überschreiben die alte mit der neuen Ziffer.

Wenn Sie es wünschen, können Sie auch in diesem Fall Leerstellen zwischen den Ziffern einfügen, die Erkennung eines Antworttons verlangen usw. (siehe Schritt 8).

TEL.NR. EINST.
0125 230025

PROGRAMMIERUNG

12. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die Telefonnummer zu bestätigen.

Das Gerät zeigt die Einstellung der Übertragungsgeschwindigkeit (9600/4800).

Um den Wert zu bestätigen, fahren Sie direkt mit dem nächsten Schritt fort, **oder**:

Drücken Sie \vee oder \wedge , um den alternativen Wert auszuwählen.

GESCHW. EINST.

9600

13. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den Wert zu bestätigen. Das Gerät ist jetzt für die Programmierung eines gesperrten Netzes bereit (JA/NEIN).

Um die angezeigte Option zu bestätigen, fahren Sie direkt mit dem nächsten Schritt fort, **oder**:

Drücken Sie die Taste \vee oder \wedge , um die alternative Option auszuwählen.

NETZ GESP. EINST.

NEIN

14. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den Wert zu bestätigen.

Wenn die Eingabe der Parameter, die sich auf den aktuellen Kurzwahlcode beziehen, beendet ist, zeigt das Display automatisch die Parameter des **nächsten** Kurzwahlkodes.

*Wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 7, wenn Sie die restlichen Codes programmieren wollen, **oder**:*

*Drücken Sie einmal **STOP**, um einen anderen als den aktuellen Kurzwahlcode auswählen zu können, **oder**:*

*Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.*

KURZWahl

FAX

07:

LÖSCHEN DER PROGRAMMIERTEN DATEN

Falls gewünscht, besteht die Möglichkeit, die unter Zielwahltasten und Kurzwahlkodes gespeicherten Daten zu löschen.

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren, die hinterlegten Daten für einzelne Ziel- und Kurzwahltasten zu löschen.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF. Zielwahltasten und Kurzwahlkodes wurden bereits programmiert.

1. Rufen Sie die gespeicherten Daten einer Ziel- oder Kurzwahl auf: Befolgen Sie die in den Schritten 1 bis 3 beschriebenen Verfahren im Abschnitt "PROGRAMMIERUNG DER TASTEN FÜR DIE ZIELWAHL"; oder beziehen Sie sich auf die Schritte 1 bis 4 im Abschnitt "PROGRAMMIERUNG DER KODES FÜR DIE KURZWAHL".

Beispiel: Führen Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt "PROGRAMMIERUNG DER TASTEN FÜR DIE ZIELWAHL" durch.

2. Verwenden Sie die Taste \vee oder \wedge , um entweder die Zielwahltaste oder den Kurzwahlkode auszuwählen, die/den Sie auswählen möchten.

Beispiel: Wählen Sie die Zielwahltaste "3".

3. Drücken Sie **LÖSCH**. Alle Angaben, die sich auf die gewählte Zielwahltaste beziehen, werden gelöscht.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, wenn Sie weitere Belegungen löschen möchten; oder drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

ZIELWAHL
1:003422 457730

ZIELWAHL
3:0034 22 567890

ZIELWAHL
3:

DRUCK DER PROGRAMMIERTEN DATEN

Es besteht die Möglichkeit, die Einstellungen der 16 Zielwahltasten und der 32 Kurzwahlkodes auszudrucken. Auf diese Weise ist es möglich, sowohl die gespeicherten Fax- und Telefonnummern als auch die Daten für alle Kodes und Tasten zu überprüfen. Sie können auf der Liste auch erkennen, welche Tasten und/oder Kodes programmiert oder nicht programmiert wurden.

PROGRAMMIERUNG

Die Daten für die Zielwahltasten und die Kurzwahlkodes werden folgendermaßen ausgedruckt:

- in fortlaufender numerischer Reihenfolge, falls Sie keine Namen für Ihre Faxpartner eingetragen haben
- in alphabetischer Reihenfolge, falls Sie die Namen der Empfänger zusammen mit der jeweiligen Faxnummer angegeben haben.

Ist einer der Parameter nicht programmiert worden, dann erscheint das Zeichen "-". Sollte eine Taste oder ein Kode überhaupt nicht programmiert worden sein, wird diese/dieser im Ausdruck nicht berücksichtigt. Dieser Abschnitt erklärt, wie ein Ausdruck vorgenommen wird. Er zeigt zudem ein praktisches Beispiel.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es ist kein Original im ADF. Zielwahltasten und/oder Kurzwahlkodes wurden programmiert.

1. Rufen Sie das Menü für die Ziel- oder Kurzwahl auf: Befolgen Sie die Schritte 1 und 2 des Abschnittes "PROGRAMMIERUNG DER TASTEN FÜR DIE ZIELWAHL"; oder führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnittes "PROGRAMMIERUNG DER KODES FÜR DIE KURZWahl" durch.

Beispiel: Bearbeiten Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnittes "PROGRAMMIERUNG DER KODES FÜR DIE KURZWahl".

2. Drücken Sie die Taste **3**: Die gesamte Programmierung, die sich auf die Kurzwahl bezieht, wird ausgedruckt.
3. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn Sie **STOP** während des Druckvorgangs drücken, wird dieser unterbrochen.*

NUMMERNLISTE
KURZWahl

Druckbeispiel für die Belegung der Kurzwahlkodes

KURZWahlKODES					
Kode	Kennzeichnung	a) Fax-Nr.	b) Telefon-Nr.	Geschwin.	Netz gesp.
02	ALISERVICE S.p.A.	a) 524528 b) --	--	9600	NEIN
04	CLAUS WEDERHANN	a) 089 4614134 b) 089 4614136		4800	JA
01	LANDRE S.p.A.	a) 524318 b) 524322		9600	NEIN
03	OLI PROGETTO	a) 011p714223 b) --	--	9600	NEIN

30/03 '93 19:01 Pag. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

DATUM UND UHRZEIT ÄNDERN

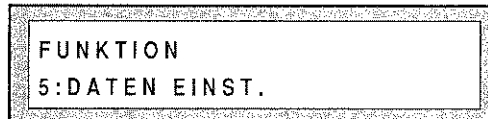
Wenn Sie ein Dokument senden, werden Übertragungsdatum und Uhrzeit automatisch auf dem oberen Rand der empfangenen Seite ausgedruckt, ebenso wie die Faxnummer des Senders und die fortlaufende Numerierung der übertragenen Seiten.

Das Format von Datum und Uhrzeit kann vom Anwender mit dem Konfigurationsparameter "DATUMSFORMAT" geändert werden (lesen Sie den Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes" in diesem Kapitel).

Sie können das Datum und die Uhrzeit jederzeit ändern. Das unten aufgeführte Verfahren erklärt, wie Sie Datum und Uhrzeit neu einstellen.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **5**.



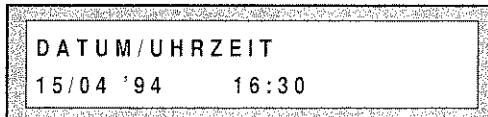
2. Drücken Sie **START**, um das Menü zu aktivieren.



3. Drücken Sie **START**, um Datum und Uhrzeit zu korrigieren. Datum und Uhrzeit erscheinen automatisch auf dem Display. Der Cursor befindet sich unter der ersten Ziffer, die sich auf den Tag bezieht.



4. Geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein, indem Sie die Tasten des numerischen Tastenfeldes verwenden, z.B. 15/04/94 16:30. Nach jeder Eingabe einer Ziffer bewegt sich der Cursor automatisch auf die nächste.



Sie müssen zwei Ziffern für jeden Parameter eingeben; fügen Sie eventuell eine Null für die Daten hinzu, die lediglich aus einer Ziffer bestehen. Am Ende der Einstellung, nach Eingabe des Minutenwertes, bewegt sich der Cursor zur ersten Ziffer der Tagesangabe.

*Falls Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**. Es werden das Datum und die Uhrzeit angezeigt, die zuvor eingestellt waren.*

PROGRAMMIERUNG

Wenn Sie nur eine der Ziffern löschen wollen (z.B. von der Sommerzeit auf die Normalzeit umstellen, oder umgekehrt), bringen Sie den Cursor (Taste < oder >) auf die zu korrigierende Ziffer und überschreiben Sie die alte.

- Bestätigen Sie die Änderungen mit der Taste **KONF./EINST.** Auf dem Display erscheint die nächste Funktion des Menüs.

Fahren Sie direkt mit Schritt 4 des Abschnittes "SENDERNAMEN EINSTELLEN" fort, wenn Sie die übrigen Funktionen des Menüs programmieren wollen. Oder drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

DATEN EINST.
SENDERNAMEN

FAXNUMMER DES SENDERS ÄNDERN

Das folgende Verfahren ermöglicht es Ihnen, die CSI des eigenen Geräts zu ändern.

Der mnemonische Teil (Sendername) und der numerische Teil – die CSI (Ihre eigene Faxnummer) – werden als Kennzeichnung des Senders am oberen Rand jeder Fernkopie ausgedruckt. Beide Teile zusammen werden in der Fachsprache als TTI "Transmission Terminal Identifier" bezeichnet.

- Das Gerät ist eingeschaltet.

- Drücken Sie **FUNKTION**, dann nacheinander die Tasten * und #.

CSI / WAHLTYP
CSI ÄNDERN

- Drücken Sie **START**.

CSI ÄNDERN
+49 125 632182

- Modifizieren Sie die CSI, indem Sie auf dem numerischen Tastenfeld Ihre neue Faxnummer eingeben (max. 20 Ziffern). Nach Eingabe einer Ziffer wird der Cursor auf die nächste Ziffer versetzt.

CSI/ÄNDERN
+49 69 257881

PROGRAMMIERUNG

Sie sollten immer die internationale Landeskenzahl (z.B. Deutschland = 49) eingeben. Drücken Sie die Taste * vor der Eingabe der Nummer. Auf dem Display erscheint das Symbol "+". Anschließend folgt die Vorwahl ohne die Null.

Wenn Sie die zuvor eingestellte Nummer wieder bestätigen wollen, drücken Sie einfach **KONF./EINST.**

Falls Sie eine falsche Einstellung korrigieren wollen, drücken Sie **LÖSCH**. Um eventuell aufgetretene Fehler zu beseitigen, bringen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste < oder >) und überschreiben Sie die alte.

Falls Sie eine Leerstelle zwischen einer Ziffer und der anderen lassen wollen, benutzen Sie die Taste >, um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu versetzen.

4. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die Einstellung zu bestätigen.

CSI / WAHLTYP
WAHLTYP

5. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

SENDERNAMEN ANGEBEN

Wie zuvor erläutert, werden auf jeder übertragenen Seite einer Fernkopie das Datum und die Uhrzeit der Übertragung, die Faxnummer des Senders und die fortlaufende Seitennummer ausgedruckt.

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie zusätzlich Ihren Namen als Senderkennung eingeben.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es ist kein Original im ADF vorhanden.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste 5.

FUNKTION
5: DATEN EINST.

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zugreifen zu können.

DATEN EINST.
DATUM/UHRZEIT

PROGRAMMIERUNG

3. Drücken Sie einmal \vee , um die Funktion "Sendernamen" auszuwählen.

DATEN EINST.
SENDERNAME

4. Drücken Sie **START**, um mit der Eingabe des Namens zu beginnen, z.B. P.I.S.A. G.m.b.H.

SENDERNAMEN A

Mit der Taste \vee oder \wedge blättern Sie durch den gesamten alphanumerischen Zeichensatz, bis Sie die gesuchten Zeichen gefunden haben. Mit der Taste \rightarrow bestätigen Sie ihre Wahl. Der zu wählende Buchstabe erscheint oben rechts im Display. (Um einen vollständigen Überblick über die verfügbaren alphanumerischen Zeichen zu erhalten, lesen Sie das Kapitel "ZEICHENSATZTABELLE" weiter hinten).

SENDERNAMEN
P.I.S.A. G.m.b.H

*Wenn Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

5. Bestätigen Sie den Namen mit der Taste **KONF./EINST.**

DATEN EINST.
SCHNITT.PASSW.

Am Ende der Bearbeitung des Sendernamens zeigt das Display automatisch die nächste Funktion des Menüs.

*Fahren Sie direkt mit dem Schritt 4 des Abschnittes "PASSWÖRTER (SCHLÜSSELWÖRTER) ANGEBEN" fort, wenn Sie die nächsten Funktionen des Menüs programmieren wollen, **oder**:*

*Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.*

PASSWÖRTER (SCHLÜSSELWÖRTER) ANGEBEN

Es kann vorkommen, daß Sie den Zugriff auf das Gerät beschränken wollen. In diesen Fällen erlauben die entsprechenden Paßwörter die Bedienung des Gerätes nur autorisierten Personen.

- Schnittstellen-Paßwort (Sendeblockierung)
Dieses Paßwort verhindert, daß Unbefugte eine Übertragung vornehmen.
- Systempaßwort
Verhindert den Zugriff auf die Menüs "DATENEINSTELLUNG" und "KONFIGURATION". Dieses Paßwort hat das Vorrecht gegenüber dem Paßwort für die Sendeblockierung.

Die Paßwörter sind Schlüsselwörter, die maximal aus 4 alphanumerischen Zeichen bestehen. Nach ihrer Eingabe kann das Paßwort nicht mehr angezeigt werden. Es wird daher empfohlen, sich das Paßwort zu notieren. Um es zu ändern, muß immer das zuvor programmierte Paßwort eingegeben werden.

Hinweis: Wenn Sie die Paßwörter mit nationalen Zeichen eingeben und anschließend die Sprache ändern, in der die Meldungen angezeigt werden, werden die Paßwörter nicht erkannt.

Dieser Abschnitt erklärt, wie das Schnittstellen-Paßwort für die Sendeblockierung eingegeben wird.

Um das Systempaßwort zu programmieren, drücken Sie die Taste **FUNKTION**, anschließend die Taste **5** und **START**. Wählen Sie mit der Taste \vee oder \wedge den Eintrag für das Systempaßwort aus, dann befolgen Sie die Schritte 4 und 5 des weiter unten beschriebenen Verfahrens.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **5**.

FUNKTION
5: DATEN EINST.

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

DATEN EINST.
DATUM/UHRZEIT

3. Drücken Sie zweimal \vee , um die Funktion "Schnittstellen-Paßwort" auszuwählen.

DATEN EINST.
SCHNITT.PASSW.



PROGRAMMIERUNG

4. Drücken Sie **START**, um mit der Eingabe des Paßwortes zu beginnen (max. 4 alphanumerische Zeichen).

Die Eingabe jedes Zeichens erfolgt durch Drücken der Tasten \vee oder \wedge , die das Blättern durch den gesamten alphanumerischen Zeichensatz ermöglichen. Haben Sie das gesuchte Zeichen gefunden, drücken Sie die Taste \triangleright , um Ihre Wahl zu bestätigen. (Um einen gesamten Überblick über die verfügbaren alphanumerischen Zeichen zu erhalten, lesen Sie das Kapitel "ZEICHENSATZTABELLE" weiter hinten).

*Falls Sie einen Tipfehler korrigieren wollen, drücken Sie **LÖSCH**. Wiederholen Sie die gesamte Eingabe.*

5. Um das Paßwort zu bestätigen, drücken Sie **KONF./EINST.** Es wird auf dem Display die nächste Funktion des Menüs angezeigt.

Wiederholen Sie die Bearbeitung ab Schritt 4, wenn Sie das Systempaßwort programmieren wollen, oder:

*Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.*

NEU

A

NEU

PONG

G

DATEN EINST.

SYSTEM - PASSWORT

PROGRAMMIERUNG

– das aktuelle Paßwort löschen, indem Sie die Taste **LÖSCH** drücken.

Das Display zeigt die nächste Funktion des Menüs an.

DATENEINST.
SYSTEM-PASSWORT

7. Drücken Sie **STOP** um das Menü zu verlassen.

KENNZEICHEN FÜR DAS GESCHÜTZTE POLLING ANGEBEN

Mit der Funktion "Polling" kann von einem externen Faxgerät die Übertragung eines Dokuments abgerufen werden. Das Empfangsgerät setzt sich mit dem Gerät in Verbindung, in das das Original eingelegt ist, und fordert es zum Senden auf. Bei dieser Methode zahlt der Empfänger die Kosten des Anrufs. Das Original wird entweder in den automatischen Einzug eingelegt oder es muß vorher gespeichert worden sein. Die Funktion gestattet es, ein Dokument zu empfangen, auch bei Abwesenheit desjenigen, der das Original eingelegt hat.

Um den Zugriff auf seine Dokumente von nicht autorisierten Personen zu verhindern, kann der Besitzer des Originals das Polling durch ein **Kennzeichen** schützen (Polling-Kennzeichen, das der numerischen Kennung (CSI/TSI) der Empfangseinheit entspricht). In diesem Fall kann die Übertragung nur dann stattfinden, wenn die CSI des Empfangsgerätes mit einem der Polling-Kennzeichen Ihres Sendegerätes übereinstimmt. Diese Funktion wird "geschütztes Polling" genannt.

Das Modell ist in der Lage, bis zu 10 Kennzeichen für das geschützte Polling abzuspeichern, wobei jedes maximal 20 Ziffern umfassen darf. Es muß jeweils nicht die komplette Kennung des Empfängers als Kennzeichen eingetragen werden; wichtig ist, daß die letzten Zeichen übereinstimmen.

Dieser Abschnitt erläutert, wie die Kennzeichen des geschützten Polling aufgezeichnet werden können. Die Verfahren eines Sendevorgangs mit der Methode "Polling" werden in den Kapiteln "SENDEN" und "EMPFANGEN" und im besonderen in den Abschnitten "Senden mit Polling" und "Empfangen mit Polling" erklärt.

Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **5**.

FUNKTION
5: DATEN EINST.

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

DATEN EINST.
DATUM/UHRZEIT

3. Drücken Sie die Taste \vee oder \wedge , bis die Funktion "Polling-Kennzeichen" angezeigt wird.

DATEN EINST.
POLL.-KENNZ.

PROGRAMMIERUNG

4. Drücken Sie **START**, um die Funktion zu aktivieren.

POLL.KENNZ. 01

5. Mit der Taste \vee oder \wedge wählen Sie die Nummer zwischen 01 und 10, der Sie ein Polling-Kennzeichen zuordnen möchten, z.B. 03.

POLL.KENNZ. 03

Falls ein Polling-Kennzeichen bereits unter der gewünschten Nummer (03) gespeichert wurde, wird es auf dem Display angezeigt. In diesem Fall wählen Sie eine andere Nummer (Taste \vee oder \wedge) aus; oder lesen Sie die nächsten Schritte, wenn Sie zuvor programmierte Polling-Kennzeichen ändern wollen.

6. Drücken Sie **START**, um das Polling-Kennzeichen einzugeben oder zu ändern. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Ziffern ein, die die Faxnummer des Empfängers darstellen, z.B. 44 0276.

POLL.KENNZ. 03
44 0276

*Falls Sie eine Leerstelle zwischen den Ziffern lassen wollen, verwenden Sie die Taste $\>$, um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu versetzen. Wenn Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

Wenn Sie eine bestimmte Ziffer löschen wollen, führen Sie den Cursor (Taste $<$ oder $>$) unter die zu korrigierende Ziffer und überschreiben Sie die alte.

7. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um das Polling-Kennzeichen zu bestätigen.

POLL.KENNZ. 04

*Wiederholen Sie das Verfahren ab Schritt 6, wenn Sie die anderen Polling-Kennzeichen programmieren wollen, **oder**:*

*Drücken Sie zweimal **STOP**, um zu den Funktionen des Menüs "DATEN EINSTELLEN" zurückzukehren, **oder**:*

*Drücken Sie dreimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.*

PROGRAMMIERUNG

AUSDRUCK DER KENNZEICHEN FÜR DAS GESCHÜTZTE POLLING

Wenn Sie die gespeicherten Polling-Kennzeichen für das geschützte Polling überprüfen wollen, ist es notwendig, sie auszudrucken.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Ausdruck vorzunehmen ist und zeigt zudem ein praktisches Beispiel.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es wurden Kennzeichen für das geschützte Polling erfaßt. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Folgen Sie dem Verfahren, das in Schritt 1 bis 3 des Abschnittes "KENNZEICHEN FÜR DAS GESCHÜTZTE POLLING ANGEBEN" beschrieben ist.

2. Drücken Sie die Taste **3**. Die von Ihnen durchgeführte Programmierung wird ausgedruckt.

3. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.*

DATEN EINST.
POLL.KENNZ.

Druckbeispiel "Kennzeichen für das geschützte Polling".

KENNZEICHNUNGEN DES GESCHÜTZTEN POLLING

06/04 '93 15:47 Pag. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

POLL. KENNZ.	01	528601
POLL. KENNZ.	02	524510
POLL. KENNZ.	05	632182
POLL. KENNZ.	10	632178

WAHLTYP FESTLEGEN

Bei der Installation des Gerätes oder nach einem Standortwechsel ist es ggf. erforderlich, das Wahlverfahren den Gegebenheiten anzupassen.

An einem **Hauptanschluß** kann immer das dekadische Wahlverfahren (Impulswahlverfahren = IWV) angewandt werden, ortsabhängig auch das schnellere Mehrfrequenzverfahren (MFV).

An einer **Nebenstellenanlage** wird meist das Mehrfrequenzverfahren eingesetzt.

Welches Wahlverfahren an Ihrer Nebenstellenanlage verwendet wird und wie von der Nebenstelle aus die Amtsholung durchgeführt wird, erfahren Sie vom Betreiber Ihrer Nebenstellenanlage.

Schlagen Sie im Kapitel "**INBETRIEBNAHME**" am Ende dieses Handbuches nach, wie das Wahlverfahren und die Amtsholung an Ihrem Fernkopierer programmiert wird.

PROGRAMMIERUNG

DIE KONFIGURATION DES GERÄTES

Sie können Funktionen des Geräts steuern, indem Sie bestimmte Konfigurationsparameter im voraus einstellen z.B. für den automatischen Druck des Übertragungsprotokolls, des Sende- und des Empfangsprotokolls, die Blockierung des Sendens, usw.

Um einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten der Konfiguration zu erhalten, beziehen Sie sich auf die am Ende dieses Abschnittes aufgeführte Tabelle oder schlagen Sie im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" nach.

Ab Werk ist Ihr Gerät mit bestimmten Anfangswerten konfiguriert. Um die vom Gerät zur Verfügung gestellten Parameter auszuwählen und zu ändern, führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste 6.

FUNKTION
6: KONFIGURATION

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

KONFIGURATION
ECM

3. Verwenden Sie die Taste \vee oder \wedge , um den Parameter auszuwählen, den Sie ändern wollen.

Beispiel: Wählen Sie den Parameter "Automatischer Empfang".

KONFIGURATION
EM AUTOMAT.

4. Drücken Sie **START**, um den Parameter bearbeiten zu können.

Das Display zeigt den aktuellen Stand der Konfiguration an, der sich auf den ausgewählten Parameter bezieht.

EM AUTOMAT. JA

5. Verwenden Sie die Taste \vee oder \wedge , um eine Alternative auszuwählen. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den angezeigten Wert zu bestätigen.

EM AUTOMAT. NEIN

Das Gerät ist bereit für die Programmierung des nächsten Parameters.

KONFIGURATION
FAX/TELEFON

PROGRAMMIERUNG

Wiederholen Sie das Verfahren ab Schritt 3, wenn Sie die restlichen Parameter programmieren wollen, **oder:**

Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Möglichkeiten zur Konfiguration Ihres Gerätes. Die Werkseinstellung jedes Parameters ist unterstrichen. Die Daten in der Spalte PARAMETER sind so abgekürzt, wie sie auf dem Display angezeigt werden.

Die vollständige Benennung jedes Parameters finden Sie im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" unter dem Thema "Funktionstasten".

Tabelle der Konfigurationsparameter

PARAMETER	BETRIEBSZUSTAND	BEDEUTUNG
ECM	<u>JA</u> : ECM aktiviert NEIN: ECM deaktiviert	Error Correction Mode Gestattet eine nahezu perfekte Übertragung des Dokuments. Dadurch werden die von Leitungsstörungen verursachten Fehler behoben, die in vielen Fällen die Lesbarkeit vermindern. Diese Funktion wird nur zwischen Geräten aktiv, die dieses Leistungsmerkmal besitzen.
EM AUTOMAT.	<u>JA</u> : Automatischer Empfang ist aktiviert. NEIN: Automatischer Empfang ist nicht aktiviert.	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Empfang.
FAX/TELEFON	<u>JA</u> : Funktion ist aktiviert <u>NEIN</u> : Funktion ist deaktiviert.	Gestattet, automatisch zwischen Fax- und Telefonanruf zu unterscheiden.
POS. KENZ. SE.	<u>ÜBERSCHRIEBEN</u> <u>OBERER RAND</u>	Zur Auswahl der Position der Senderkennzeichnung (ID).
TTI AUF SE KENN.	<u>JA</u> : TTI eingeschlossen NEIN: TTI ausgeschlossen	Schließt die TTI (Name und Faxnummer des Senders) auf der ID-Zeile ein/aus.
ÜBER. PROTOKOLL	<u>JA</u> : Funktion ist aktiviert. NEIN: Funktion ist deaktiviert.	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Druck des Übertragungsprotokolls nach jeder 30. Übertragung.
SE. PROTOKOLL	<u>JA</u> : Druck aktiviert <u>NEIN</u> : Druck deaktiviert.	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Druck eines Sendeberichts nach jedem Sendevorgang.



PROGRAMMIERUNG

PARAMETER	BETRIEBSZUSTAND	BEDEUTUNG
EM.PROTOKOLL	<u>JA:</u> Druck aktiviert <u>NEIN:</u> Druck deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Druck eines Berichts nach jedem Empfangsvorgang.
PROT.ERGEB.NEG.	<u>JA:</u> Druck aktiviert <u>NEIN:</u> Druck deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Druck eines Fehlerberichts nach jedem erfolglosen Sendevorgang. (Darf nicht deaktiviert werden!)
PROT. RUNDSEND.	<u>JA:</u> Druck aktiviert <u>NEIN:</u> Druck deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert den automatischen Druck eines Berichts nach jedem Rundsenden.
NETZ IN EM.GESP.	<u>JA:</u> Beschränkung aktiviert <u>NEIN:</u> Beschränkung deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert die Empfangsbeschränkung. Bei einem Empfang einer Fernkopie werden die letzten 4 oder 6 Ziffern der gespeicherten Faxnummern (Ziel- und Kurzwahl) mit der Kennung des Senders verglichen.
NETZ IN SE.GESP.	<u>JA:</u> Beschränkung aktiviert <u>NEIN:</u> Beschränkung deaktiviert	Aktiviert / deaktiviert die Sendebeschränkung. Beim Senden einer Fernkopie werden die letzten 4 oder 6 Ziffern der gespeicherten Faxnummern (Ziel- und Kurzwahl) mit der Kennung des Empfängers verglichen.
SENDEBLOCKIER.	<u>JA:</u> Senden blockiert <u>NEIN:</u> Senden gestattet	Verhindert alle Arten des Sendens. Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn das Paßwort für die Sendeblockierung aktiviert wurde.
EM.ERSETZ IN SP.	<u>JA:</u> Speicherung aktiviert <u>NEIN:</u> Speicherung deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert das automatische Speichern der empfangenen Dokumente, wenn keine Tinte oder kein Papier mehr zur Verfügung steht.
REDUZIERUNG	<u>JA:</u> Automatische Reduzierung aktiviert <u>NEIN:</u> Automatische Reduzierung deaktiviert	Reduziert automatisch die empfangenen oder kopierten Dokumente bis zu 70% des Originals. Die Reduzierungswerte sind: 70%, 73%, 76%, 80%, 84%, 89%, 94%. Empfohlene Werte: Format A4: 94%, Format Letter: 89%, Format Legal: Funktion deaktivieren.
ÜBER. DRUCK	<u>JA:</u> Überschreitung drucken <u>NEIN:</u> Überschreitung nicht drucken	Gestattet, die Informationen, die das Format A4 überschreiten, auf ein anderes Blatt auszudrucken.

PROGRAMMIERUNG

PARAMETER	BETRIEBZUSTAND	BEDEUTUNG
AUTOM. SPEICH.	<u>JA</u> : Funktion aktiviert NEIN: Funktion deaktiviert	Gestattet, die im ADF befindlichen Dokumente automatisch zu speichern.
LÖSCH.DOK.SE.NEG.	<u>JA</u> : Löschen aktiviert NEIN: Löschen deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert am Ende aller erneuten Übertragungsversuche das automatische Löschen eines Dokuments, das zuvor gespeichert wurde, auch wenn die Übertragung nicht erfolgreich war.
LÖSCH.DOK.SE.POL.	<u>JA</u> : Löschen aktiviert NEIN: Löschen deaktiviert.	Aktiviert/deaktiviert das automatische Löschen eines Dokuments am Ende einer Polling-Sendung, das zuvor gespeichert wurde.
ERN.AUT.SEI.ÜBER	<u>JA</u> : Neues Senden aktiviert NEIN: Neues Senden deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert die erneute Übertragung der Seiten, die unvollständig gesendet wurden. Diese Funktion wird nur dann aktiv, wenn ein Dokument aus dem Speicher gesendet wird.
SE.GES.4800B/S	<u>JA</u> : Funktion aktiviert <u>NEIN</u> : Funktion deaktiviert	Legt die Übertragungsgeschwindigkeit auf 4800 B/S fest. Die Standard-Übertragungsgeschwindigkeit ist werkseitig im Gerät auf 9600 B/S festgelegt.
FEINAUFL. BILDER	<u>JA</u> : Funktion aktiviert <u>NEIN</u> : Funktion deaktiviert	Setzt automatisch die Auflösung FEIN, wenn eine Bildübertragung mit 64 Grautönen gewählt wurde.
FEIN NACH SE/KOP.	<u>JA</u> : Funktion aktiviert <u>NEIN</u> : Funktion deaktiviert	Setzt den Auflösungswert FEIN nach einer Übertragung oder einem Kopiervorgang unabhängig von der letzten Einstellung durch den Benutzer.
AUTONACHSE/KOP.	<u>JA</u> : Funktion aktiviert <u>NEIN</u> : Funktion deaktiviert	Stellt den Auflösungswert TEXT/BILD des Bildes nach einer Übertragung oder einem Kopiervorgang wieder her. Der anfängliche Bildwert des Geräts ist "DEAKTIVIERT". Es wird damit gewährleistet, daß unabhängig von der letzten Einstellung durch den Benutzer der Bildwert automatisch durch das Gerät eingestellt wird.
PAPIERFORMAT	<u>A4</u> LETT US LEGAL	Gestattet, eine der drei vorgeschlagenen Papierformate zu wählen. Hinweis: Die Anleitungen für das Einstellen der Papierkassette finden Sie in Kapitel "VERBRAUCHSMATERIAL".

PROGRAMMIERUNG

PARAMETER	BETRIEBSZUSTAND	BEDEUTUNG
FERNDIAGNOSE	JA: Funktion aktiviert NEIN: Funktion deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert die Diagnose- testfunktion, die von einem Fern- terminal durchgeführt wird.
DATUMSFORMAT	<u>TT/MM JJ</u> JJ MM/TT MM/TT/JJ 24h MM/TT/JJ 12h	Erlaubt die Wahl eines der vier vorgeschlagenen Datumsformate (europäisches, asiatisches und die amerikanischen Formate 12/24h).
EM. AUF PC & FAX	JA: Funktion aktiviert NEIN: Funktion deaktiviert	Aktiviert/deaktiviert den Anschluß des Geräts an einen Anrufbeantworter und das anschließende Erkennen der Rufsignale. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sie vom technischen Kundendienst aktiviert wurde.
PC-KOMM.GESCHW	9600 <u>19200</u> 38400	Erlaubt die Wahl der Geschwindigkeit an der seriellen Schnittstelle RS-232. Hinweis: Wenn die Geschwindigkeit auf 9600 Baud reduziert wird, muß die Geschwindigkeit auf der Telefon- leitung auf 4800 BPS reduziert werden (Parameter SE.GES. 4800 B/S).
SPRACHE	<u>DEUTSCH</u> ENGLISCH FRANZÖSISCH	Gestattet, die Sprache auszuwählen, in der die Meldungen auf dem Display angezeigt werden sollen. Die Proto- kolle (Berichte) werden ebenfalls in der gewählten Sprache ausgedruckt.

DRUCK DER KONFIGURATIONSPARAMETER

Sie können jederzeit Ihre Konfiguration des Geräts ausdrucken lassen – mit den voreingestellten Werten oder mit den Werten, die Sie später verändert haben.

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie einen Ausdruck herstellen und zeigt zudem ein praktisches Beispiel.

Das Gerät ist eingeschaltet.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **6**.



FUNKTION
6: KONFIGURATION

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.



KONFIGURATION
ECM

3. Drücken Sie die Taste **3**.

Die Konfigurationsparameter werden ausgedruckt.

4. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, unterbrechen Sie den Ausdruck.*

PROGRAMMIERUNG

Druckbeispiel "Konfiguration der Betriebsparameter"

05/07/94 09:38 Sei. 01
434 22 257061
P. I. S. A S. p. A.

KONFIGURATION

ECN	JA
EM AUTOMAT.	JA
FAX/TELEFON	NEIN
POS.KENNZ. SE.	ÜBERSCHRIBEN
TTI AUF SE KENN.	JA
ÜBER.PROTOKOLL	JA
SE PROTOKOLI.	NEIN
EM PROTOKOLL	NEIN
PROT. RUNDSEND.	JA
NETZ IN EM GESP.	NEIN
NETZ IN SE GESP.	NEIN
SENDENOCKIER.	NEIN
EM ERSETZ. IN SP.	JA
REDUZIERUNG	JA
	(PROZENTWERT 94 %)
ÜBERSCHR.DRUCK	JA
AUTOM. SPEICH.	JA
LÖSCH.DOK.SE NMS	JA
LÖSCH.DOK.SE.POL	JA
FRN.AUT.SET.ÜBER	JA
SE GES.4800 B/S	NEIN
FEINAUFL. BILDER	NEIN
FEIN NACH SE/KOP	NEIN
AUTO NACH SE/KOP	NEIN
PAPIERFORMAT	A4
FERNDIAGNOSE	NEIN
DATUMSFORMAT	TT/MM/JJJJ
EM AUF PC & FAX	NEIN
PC-KOMM. GESCHW.	19200
SPRACHE	DEUTSCH

FUNKTIONALITÄT DER LEISTUNG "GESPERRTES NETZ"

Das Leistungsmerkmal "Gesperrtes Netz" gestattet es, den Kreis der Faxpartner zu beschränken. Das Senden/Empfangen ist dann nur zu/von vorher festgelegten Gegenstellen möglich. Hierdurch wird vermieden, daß vertrauliche Dokumente versehentlich an falsche Teilnehmer verschickt werden. Auch der Empfang unerwünschter Werbetexte usw. kann so verhindert werden.

NETZ IN SE.GESPERRT

Wird dieser Parameter im Menü der Betriebskonfiguration auf "JA" gesetzt, hat das folgende Auswirkungen:

1. Der Verbindungsaufbau über die Tasten "Wahl" und "Telefon" ist nicht mehr möglich. Beim Versuch zu wählen, erscheint auf dem Display der Hinweis "NETZ IN SE GESP".
2. Von den bereits gespeicherten Zielwahl- und Kurzwahlnummern können nur noch die benutzt werden, bei denen während der Programmierung der Parameter "NETZ GESP. EINST" auf "JA" gesetzt wurde (siehe Kapitel PROGRAMMIERUNG, Abschnitte "Programmierung der Tasten für die Zielwahl" und "Programmierung der Tasten für die Kurzwahl"). Wird eine andere Zielwahl-/Kurzwahlnummer gewählt, erscheint auf dem Display der Hinweis "NETZ IN SE GESP".
3. Nachdem die Verbindung mit einer zulässigen Zielwahl-/Kurzwahlnummer hergestellt wurde, vergleicht das eigene Fax-Gerät die Kennung der erreichten Gegenstation mit der gewählten Rufnummer (es werden die letzten 4 oder 6 Stellen verglichen). Nur wenn die Ziffern übereinstimmen, wird das Dokument übertragen. So wird vermieden, daß aufgrund von Verbindungsfehlern seitens der Telekom die Übertragung zu einem falschen Teilnehmer stattfindet. Wenn die letzten Ziffern nicht übereinstimmen, geht das Gerät in Wahlwiederholung und druckt ggf. später eine Fehlermeldung.

NETZ IN EM.GESPERRT

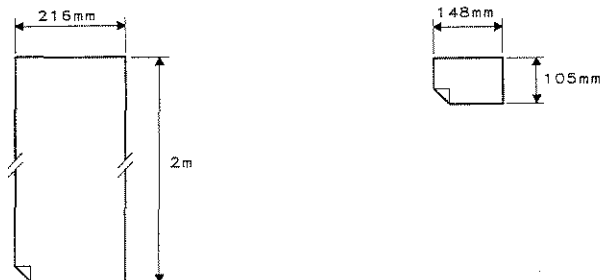
Wird dieser Parameter im Menü der Betriebskonfiguration auf "JA" gesetzt, hat das folgende Auswirkungen:

1. Wird von einer Gegenstelle versucht, ein Fax zu senden, vergleicht das eigene Gerät die Kennung des Gegengerätes mit den Zielwahl-/Kurzwahlnummern, bei denen der Parameter "NETZ GESP. EINST" auf "JA" gesetzt wurde (siehe Kapitel PROGRAMMIERUNG, Abschnitte "Programmierung der Tasten für die Zielwahl" und "Programmierung der Tasten für die Kurzwahl"). Wenn die letzten 4 oder 6 Stellen übereinstimmen, wird die Übertragung erlaubt, ansonsten abgewiesen.

VOR DEM SENDEN/KOPIEREN

DOKUMENTE, DIE GESENDET/KOPIERT WERDEN KÖNNEN

Das Gerät ist in der Lage, alle Originale aus Normalpapier in einem Format der unten angezeigten Werte zu lesen:



Mit dem automatischen Papiereinzug (ADF) kann das Gerät Originale vom Format A4, A5, A6, LETTER und LEGAL mit einer Stärke zwischen 0,07 mm und 0,14 mm (zwischen 50 und 104 Gramm) einziehen. Der ADF kann bis zu 15 Blätter (maximale Stärke 0,1 mm) einziehen.

Bevor Sie ein Dokument senden, überprüfen Sie das Original; falls es einer der folgenden Beschreibungen entspricht, ist es notwendig, das Dokument zu fotokopieren oder es in den zu diesem Zweck geeigneten durchsichtigen Dokumententräger einzulegen. Es muß dann die Fotokopie anstelle des Originals verwendet werden.

Originale im folgenden Zustand sollten **nicht** verwendet werden:

- naß oder feucht;
- eingerissen oder mit Löchern;
- gefaltet oder zerknittert;
- mit Büroklammern oder Heftzwecken;
- mit Kohlepapier auf der Rückseite;
- mit einer Breite unter 148 mm und einer Länge unter 105 mm (z.B. Schecks, Girokontoauszüge, usw.);
- mit einer Breite über 216 mm und einer Länge über 2 m;
- Transparentfolien für Projektoren.

DAS DOKUMENT FÜR DAS SENDEN/KOPIEREN VORBEREITEN

- Das Gerät ist eingeschaltet.

DOKUMENT EINLEGEN

Das Einlegen des Dokuments stellt den ersten Schritt jedes Sendevorgangs dar. Stellen Sie vor allem sicher, daß das Dokument nicht zerknittert ist, keine Büroklammern aufweist, keine glatte Oberfläche hat, usw. Ist dies doch der Fall, beachten Sie die Hinweise im vorherigen Abschnitt.

Legen Sie das Dokument in den Originaleinzug mit der Seite nach unten, die fotokopiert oder fernkopiert werden soll. Stellen Sie die Führungen auf die Breite der Vorlage ein. Das Dokument darf nicht mit Gewalt eingeschoben werden; es wird zu Beginn des Sendevorgangs automatisch eingelesen.

VOR DEM SENDEN/KOPIEREN

WAHL DER GRAFIKDEFINITION

Wählen Sie die Grafikoptionen je nach den Merkmalen des Dokuments aus.

AUSWÄHLENDER AUFLÖSUNGS-, KONTRAST- UND BILDWERTE

Für Seiten, die Text und Zeichnungen enthalten:

PARAMETER	WERTE	KONTROLLAMPE	
AUFLÖSUNG	FEIN Für Seiten, die kleine Zeichen und Zeichnungen enthalten	Kontrolllampe "AUFLÖSUNG"	Licht an
	PROPRIETARY Für Seiten, die sehr kleine Zeichen oder detaillierte Zeichnungen enthalten.		Blinkend
	SUPERFEIN (nur Kopieren)		Blinkend
	STANDARD Für gut lesbare Seiten		Licht aus
KONTRAST	HELL Für zu dunkle Seiten	Kontrolllampe "KONTRAST"	Blinkend
	DUNKEL Für zu helle Seiten		Licht an
	NORMAL Für normale Seiten		Licht aus

Hinweis: Wenn die Sendung vom Speicher erfolgt, ist der Auflösungsmodus PROPRIETARY deaktiviert.

Für Seiten, die Fotografien enthalten:

PARAMETER	WERTE	KONTROLLAMPE	
BILD	TEXT/BILD Für Seiten, die Text und Fotografien enthalten	Kontrolllampe "BILD"	Licht an
	64 GRAUTÖNE Für Seiten, die nur Fotografien enthalten		Blinkend
	DEAKTIVIERT Für Seiten, die nur Text enthalten		Licht aus

Bitte beachten Sie, daß bei hohen Auflösungen und hohen Bildwerten die Übertragungszeiten der Dokumente länger werden!

VOR DEM SENDEN/KOPIEREN

So wählen Sie die grafischen Optionen aus:

- a. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **2**.

FUNKTION
2:VORBEREITUNG

- b. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen (*Sie müssen ein oder mehrere Originale eingelegt haben!*).

VORBEREITUNG
AUFLÖSUNG

- c. Mit der Taste ∇ oder \wedge wählen Sie die Option, die Sie einstellen wollen.

Z.B.: Wählen Sie "BILD".

VORBEREITUNG
BILD

- d. Drücken Sie **START**, um eine der drei Möglichkeiten der Option auswählen zu können. Das Display zeigt den aktuellen Stand an.

BILD
TEXT/BILD

- e. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um den angezeigten Wert zu bestätigen, **oder:**

Drücken Sie die Taste ∇ oder \wedge , um Alternativen auszuwählen (64 GRAUTÖNE oder DEAKTIVIERUNG).

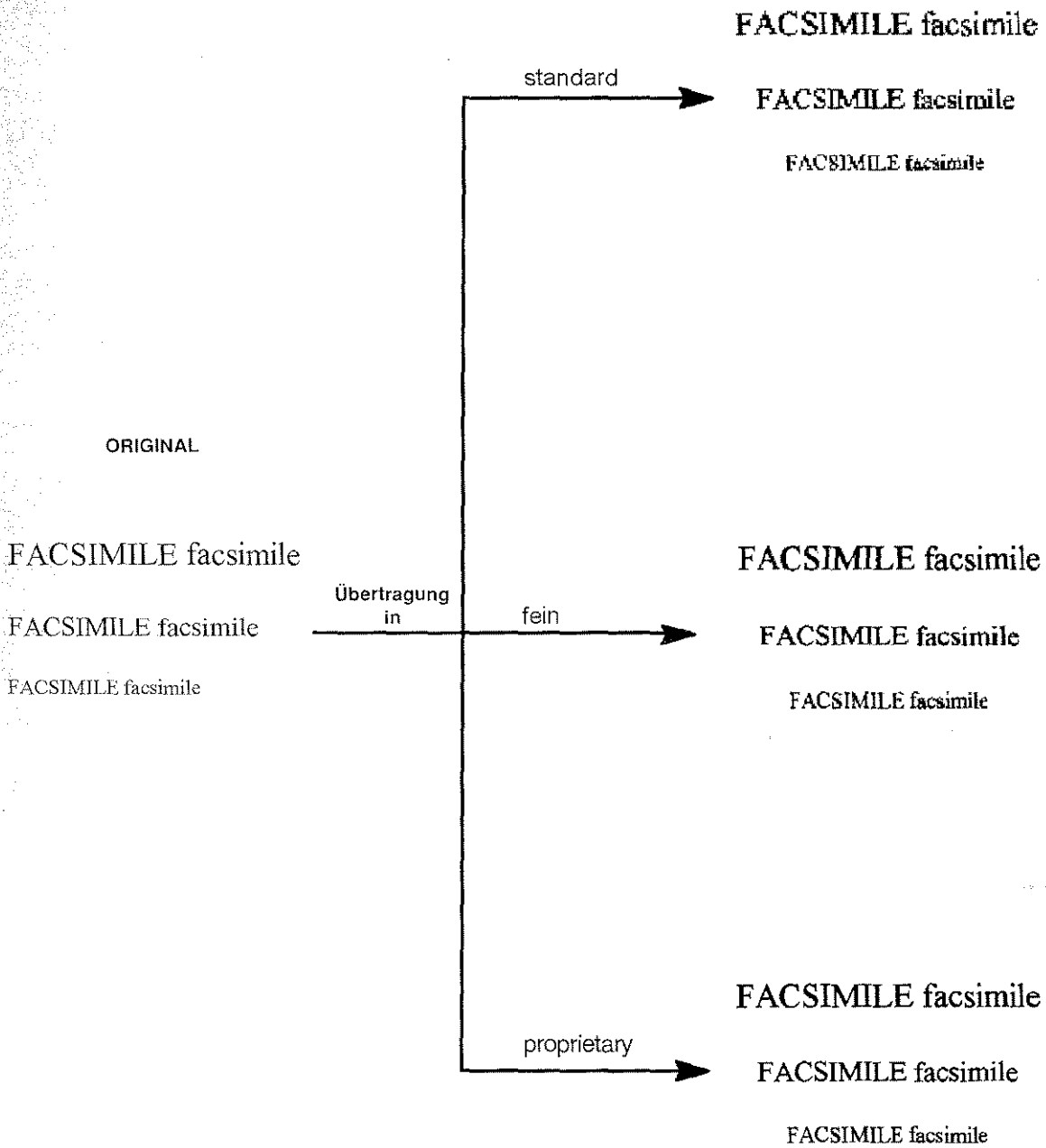
Wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt c, wenn Sie die restlichen Parameter einstellen wollen, **oder:**

Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

VORBEREITUNG
KONTRAST

VOR DEM SENDEN/KOPIEREN

Beispiel für die Auflösungstypen



VOR DEM SENDEN/KOPIEREN

SEITENANZAHL EINGEBEN (NUR BEI SENDUNG)

Geben Sie, wenn gewünscht, die Seitenanzahl des Dokuments ein: am oberen Seitenrand des Dokuments wird eine Numerierung im folgenden Format erscheinen: 01/NN, 02/NN, 03/NN,...NN/NN. "NN" steht für die gesamte Seitenanzahl des Dokuments (max.15).

Das Gerät führt außerdem eine **automatische Kontrolle** der Seitennumerierung durch:

- Wenn vom **Speicher** gesendet wird: Wenn nach Beenden der Eingabe keine Übereinstimmung zwischen der ausgewählten Seitenanzahl und der angegebenen Anzahl besteht, erscheint auf dem Display (einige Sekunden lang) die Meldung "SEITENNUM.FEHL." und das Dokument wird automatisch vom Speicher gelöscht.
- Wenn von **ADF** gesendet wird: Wenn nach Beenden des Sendevorgangs keine Übereinstimmung zwischen der angegebenen Seitenanzahl und der gesendeten Anzahl besteht, sendet das Gerät ein akustisches Signal, die Kontrolllampe "FEHLER" leuchtet, und es wird ein Fehler-Protokoll ausgedruckt.

Sie möchten die Seitenzahl für den Gesamtumfang eines Sendevorganges angeben?

a. Folgen Sie den Schritten a. und b. bezüglich der Einstellung der grafischen Optionen.

VORBEREITUNG
AUFLÖSUNG

b. Mit der Taste \vee oder \wedge wählen Sie die Funktion "Seiten-Umbruch".

VORBEREITUNG
SEI.UMBRUCH

c. Drücken Sie **START**. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Seitenanzahl ein, z.B.06.

SEITENZAHL
EINSTELLEN: 06

*Wenn Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

Wenn Sie hingegen nur eine der aktuellen Ziffern löschen wollen, bringen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste $<$ oder $>$) und überschreiben Sie die alte.

d. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um Ihre Wahl zu bestätigen, **oder:**

Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

Dieses Kapitel erläutert die verschiedenen Sendemethoden, die dem Anwender zur Verfügung stehen. Die zwei Hauptmethoden sind das **Senden vom ADF** und das **Senden vom Speicher**. Das Faxgerät gestattet es auch, automatisch mit Hilfe des Speichers zu einer zuvor eingestellten Uhrzeit ein Dokument an mehrere Empfänger sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt zu senden. Mit diesem Gerät können Sie außerdem auch vertrauliche Dokumente senden. Es ist möglich, mit der sogenannten Methode "Polling" ein Dokument nach Aufforderung des Empfängers zu senden, auch wenn der Anwender, bei dem sich das Dokument befindet, nicht anwesend ist.

Bei allen erwähnten Methoden muß das zu sendende Dokument im voraus **vorbereitet** werden, wie es im Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN", Abschnitt "Das Dokument für das Senden/Kopieren vorbereiten" erklärt wurde. Es wird darauf hingewiesen, daß alle in diesem Kapitel beschriebenen Prozeduren jederzeit mit der Taste **STOP** unterbrochen werden können. Wenn Sie die Taste **STOP** während einer Übertragung drücken, wird diese unterbrochen.

Wenn Sie während einer Bearbeitung keine Daten eingeben, wird diese nach zwei Minuten automatisch unterbrochen, und das Faxgerät befindet sich wieder in der Betriebsbereitschaft.

Falls das Original während einer Übertragung klemmt, ertönt von dem Gerät ein akustisches Signal. Die Meldung "DOK.PRÜF. (XX)" erscheint auf dem Display. Entfernen Sie das Original (lesen Sie das Kapitel "PAPIER NACHFÜLLEN/PAPIERSTAU" weiter hinten); wiederholen Sie dann die hier vorgestellten Arbeitsschritte.

Anmerkung: Haben Sie ein Schnittstellen-Paßwort aktiviert, geben Sie zuerst das Paßwort ein.

AUTOMATISCHE SPEICHERUNG

Die Funktion der automatischen Speicherung gestattet es Ihnen, die Dokumente vor dem eigentlichen Sendevorgang abzuspeichern, wenn Sie vorher den Konfigurationsparameter "AUTOM. SPEICH." aktiviert haben. Um die automatische Speicherung zu aktivieren, genügt es, das Dokument in den ADF zu legen und die Nummer des Faxpartners mit einem der drei verfügbaren Verfahren zu wählen (Zielwahl, Kurzwahl oder vom numerischen Tastenfeld).

Bei dieser Methode stehen Ihnen die Dokumente sofort wieder zur Verfügung, um weiter bearbeitet werden zu können. Außerdem stellen auftretende Fehler kein Hindernis mehr dar, weil das Gerät die unvollständig gesendeten Seiten automatisch neu sendet. Auf diese Weise wird eine zuverlässige Übertragung gewährleistet. Das Gerät kann ungefähr 10 DIN-A4-Seiten in Standardauflösung abspeichern.

Wenn Sie Verfahren durchführen wollen, die den Speicher benutzen, sollten Sie auf dem Display prüfen, wieviel Speicherplatz Sie zur Verfügung haben. Ist der Speicherplatz fast voll, löschen Sie die Dokumente, die Sie nicht mehr benötigen. Auf diese Weise können Sie den wiedergewonnenen Speicherbereich für neue Speicheroperationen verwenden (siehe Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitte "Verbindungsaktivitäten" und "Dokumente im Speicher").

Während des Speichervorgangs des Dokuments erscheint die Meldung "SPEICHERUNG" auf dem Display. Zum Schluß erscheint auf dem Display einige Sekunden lang der Hinweis "BEENDET" in der ersten Zeile und "SEI.:XX DOK.B.:XXXX" in der zweiten Zeile. Zweck der letzten Meldung ist es, dem Anwender die nötigen Bezugsparameter, d.h. die Anzahl der Seiten und die Bezugsnummer des Dokuments, für eine eventuelle Löschung des Dokuments oder Annullierung des Sendevorgangs zu liefern.

SENDEN

SENDEN VOM ADF

Es handelt sich um die übliche Sendemethode. Das Dokument muß in den Einzug eingelegt werden, Empfänger muß angerufen werden; der Sender muß warten, bis der Sendevorgang beendet ist, um Dokument wieder nehmen und eventuell mit ihm weiter arbeiten zu können. Wenn die Funktion der automatische Speicherung nach der Wahl der Faxnummer aktiviert wurde, beginnt das Gerät mit der Speicherung Dokuments. Lesen Sie in diesem Fall den Abschnitt "AUTOMATISCHE SPEICHERUNG".

- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Dokument ist eingelegt und wurde für den Sendevorgang vorbereitet (siehe Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN").

1. Setzen Sie sich mit dem Empfänger **auf eine** der vier beschriebenen Weisen (a, b, c oder d) in Verbindung.

- a) Drücken Sie die Taste **WAHL**.

Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Faxnummer des Empfängers (max. 32 Ziffern) ein, z.B. 0124 56888. Drücken Sie **START** zur Bestätigung.

*Wenn Sie die Taste * drücken, können Sie die Wahl der Nummer mit dem Mehrfachfrequenzverfahren fortsetzen.*

*Wenn Sie eine falsche Eingabe korrigieren wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

Wenn Sie eventuell aufgetretene Tippfehler beseitigen wollen, führen Sie den Cursor auf die zu korrigierende Ziffer (Taste < oder >) und überschreiben Sie die alte.

Wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Ziffern einfügen wollen, verwenden Sie die Taste >, um den Cursor um eine Stelle zu versetzen.

*Es besteht auch die Möglichkeit, mit der Taste **ERW./PAUSE** ein oder mehrere Pausen (während des Anwählens) zwischen der Nummer einzufügen. Die Pause wird auf dem Display mit dem Buchstaben "p" dargestellt. Es wird empfohlen, eine Pause zwischen der Vorwahl und der Faxnummer einzugeben.*

*In einigen Ländern ist es notwendig, einen zweiten Antwortton abwarten, bevor die gesamte Nummer gewählt werden kann. In diesem Fall drücken Sie **2.WAHLTON**. Auf dem Display erscheint das Symbol ":".*

0124p56888

Wenn das Faxgerät an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist und der Empfänger ein externer Partner ist, drücken Sie die Taste **ERW./PAUSE**, bevor Sie die Nummer eingeben. In diesem Fall erscheint auf dem Display der Buchstabe "E" vor der Ziffernreihe.

- b) Drücken Sie die **Zielwahltaste**, der die Faxnummer des Empfängers zugewiesen wurde.

Wenn nach dem Drücken einer Zielwahltaste die Meldung "TASTE NICHT PROG." erscheint, haben Sie keine Nummer unter dieser Taste registriert. In diesem Fall schlagen Sie im Kapitel "PROGRAMMIERUNG" nach, Abschnitt "Programmierung der Tasten für die Zielwahl". Führen Sie zuerst die Programmierung der gewünschten Taste aus.

0 125 45812
Lara

- c) Drücken Sie die **KURZTASTE**.

Geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die Faxnummer des Partners programmiert worden ist.

Sie können auch die Taste \vee oder \wedge verwenden, um auf dem Display den **Namen** des Partners, dem Sie das Dokument übertragen wollen, auszuwählen. Drücken Sie danach die Taste **START**, um die Anwahl zu bestätigen.

*
KOD.DRÜCKEN OD. \wedge \vee

Auf dem Display erscheinen einige Sekunden lang die Nummer und der Name des entsprechenden Partners.

0 125 45812
LANDRE S.p.A.

Wenn nach der Eingabe des Kurzwahlcodes die Meldung "KOD. NICHT PROG." erscheint, haben Sie keine Nummer unter diesem Code registriert. In diesem Fall schlagen Sie im Kapitel "PROGRAMMIERUNG" nach, Abschnitt "Programmierung der Codes für die Kurzwahl". Führen Sie zuerst die Programmierung des gewünschten Codes aus.

2. Das Gerät beginnt mit dem Sendevorgang.

Wenn die Sendung mit Erfolg durchgeführt wurde, ertönt ein akustisches Signal. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

SENDEN

Wenn der Empfänger nicht antwortet oder wenn die Leitung besetzt ist, versucht das Gerät automatisch, nach einigen Sekunden das Dokument wieder zu senden (Funktion der automatischen Wahlwiederholung). Auf dem Display erscheint die Meldung : "NEUWAHL".

Wenn das Dokument herausgenommen wird, werden alle Versuche der Wiederwahl annulliert

Wenn alle Versuche erfolglos bleiben, kann der Anwender die Übertragung erneut starten. Wenn die Nummer des Empfängers über das numerische Tastenfeld eingegeben wurde, kann die Wiederanwahl durch die Taste **ERN. WAHL** stattfinden.

Ertönt ein akustisches Signal und die Fehler-Kontrolllampe leuchtet, ist ein Fehler aufgetreten (z.B. wurde die Verbindung unterbrochen). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP** und wiederholen den Sendevorgang.

Wenn der Parameter "SE.PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration eingestellt wurde, druckt das Gerät am Ende des Sendevorgangs den Sendebericht aus.

SENDEN MIT TELEFONWAHL ODER HANDFREIER WAHL

Das Dokument muß eingelegt werden; der Sender muß sich mit dem Empfänger über einen extern angeschlossenen Fernsprechapparat in Verbindung setzen und muß warten, bis der Sendevorgang beendet ist, um das Dokument wieder nehmen und eventuell an ihm weiter arbeiten zu können.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Dokument wurde eingelegt und für den Sendevorgang vorbereitet (siehe Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN").

Mit Telefonwahl:

1. Nehmen Sie den Hörer ab; wählen Sie die Nummer des Empfängers und warten Sie auf den Antwortton.

*Wenn der Empfänger antwortet, fordern Sie ihn zum Drücken der Taste **START** auf seinem Gerät auf. Dann warten Sie auf den Antwortton.*

2. Sobald Sie den Ton hören, drücken Sie **START** und legen den Hörer auf. Der Sendevorgang beginnt.

Wenn Sie versehentlich den Hörer nicht aufgelegt haben, ertönt ein anhaltendes akustisches Signal und die Meldung "HÖRER N.AUFGEL." erscheint auf dem Display.

Senden mit "handfreier" Wahl

1. Drücken Sie **TELEFON** und geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld die Faxnummer des Empfängers ein (wenn Sie die Taste * drücken, können Sie die Wahl mit dem Mehrfachfrequenzverfahren durchführen).

2. Sobald Sie den Antwortton hören, drücken Sie **START**. Der Sendevorgang beginnt.

Wenn die Leitung besetzt ist, drücken Sie **STOP** oder **TELEFON**, um das Verfahren zu unterbrechen. Das Gerät kehrt in Betriebsbereitschaft zurück.

Für beide Verfahren gilt:

*Ertönt ein akustisches Signal und die Fehler-Kontrolllampe leuchtet, ist ein Fehler aufgetreten (z.B. eine Unterbrechung der Verbindung). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP**, um die Kontrolllampe auszuschalten und wiederholen Sie die Sendung.*

Wenn in der Betriebskonfiguration der Parameter "SE PROTOKOLL" aktiviert worden ist, druckt das Gerät am Ende des Sendevorgangs den entsprechenden Sendebericht aus.

SENDEN

ZEITVERZÖGERTES SENDEN

Das Gerät ist in der Lage, automatisch zu einer voreingestellten Uhrzeit ein Dokument zu senden. Auf diese Weise können Sie sich auf verschiedene Zeitzonen einstellen, z.B. wenn sich der Empfänger jenseits des Ozeans befindet; oder Sie können sich mit dem Empfänger erst dann in Verbindung setzen, wenn es kostengünstiger oder das Telefonnetz weniger belastet ist.

Um diesen Sendevorgang auszuführen, müssen Sie das Dokument mit der Funktion der automatischen Speicherung speichern. Oder Sie lassen das Dokument im Einzugs des Geräts (ADF), (nachdem es vorbereitet wurde und nachdem Sie eine Uhrzeit eingestellt haben, zu der die Sendung stattfinden soll), bis der Sendevorgang beginnt.

Es wird darauf hingewiesen, daß das Gerät weiterhin empfangen, kopieren oder senden kann, nachdem Sie das Gerät für das zeitverzögerte Senden vorbereitet haben. Vergessen Sie aber nicht, am Ende dieser Operationen das Original wieder vor der eingestellten Uhrzeit in den Einzugs einzulegen.

Dieser Abschnitt erklärt, wie das zeitverzögerte Senden eingestellt wird. Um einen zeitverzögerten Sendevorgang zu annullieren, schlagen Sie im Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitt "Verbindungsaktivitäten" nach.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Dokument wurde eingelegt und für das Senden vorbereitet (siehe Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN"). Man hat bisher keine zeitversetzte Sendung eingestellt.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **W**.

FUNKTION
W: SE. EINST.

2. Drücken Sie **START**.

S. EINSTELLEN
ZEITVERS. SE

3. Drücken Sie **START**.

Auf dem Display erscheint die gegenwärtige Uhrzeit.

ZEITVERS. SE
UHRZ. EINST: HH:MM

*Wenn nach dem Drücken der Taste **START** ein akustisches Signal ertönt und die Meldung "SCHON EINGEST." für einige Sekunden erscheint, wurde schon eine zeitversetzte Übertragung programmiert.*

4. Geben Sie die Uhrzeit ein, zu welcher der Sendevorgang stattfinden soll (innerhalb der nächsten 24 Stunden), z.B. 22:10. Mit jeder Zifferneingabe bewegt sich der Cursor auf die nachfolgende Ziffer.

Sie müssen für jeden Parameter zwei Ziffern angeben; geben Sie eventuell vor den Daten, die nur aus einer Ziffer bestehen, eine Null ein.

ZEITVERS. SE
UHRZ. EINST: 22:10

*Wenn Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

Wenn Sie hingegen eine der eingegebenen Ziffern löschen wollen, bringen Sie den Cursor (Taste < oder >) auf die zu korrigierende Ziffer und überschreiben Sie die alte.

5. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die Uhrzeit zu bestätigen.

6. Drücken Sie **KONF./EINST.**

Auf dem Display erscheint einige Sekunden lang, die Meldung "SE. EINGEST."

7. Setzen Sie sich mit dem Empfänger **auf eine** der drei im folgenden beschriebenen Arten in Verbindung:

Drücken Sie die Taste **WAHL**, geben Sie die Faxnummer direkt auf dem numerischen Tastenfeld ein und drücken Sie anschließend **START**, um die Wahl zu bestätigen, **oder:**

Drücken Sie die **Zielwahltaste**, der eine Faxnummer zugewiesen wurde, **oder:**

Drücken Sie die **KURZTASTE** und dann den Kurzwahlcode, dem die Nummer zugewiesen wurde.

Die oben genannten Verfahren werden ausführlich im Abschnitt "SENDEN VOM ADF" beschrieben.

Wenn der Konfigurationsparameter "AUTOM. SPEICH." aktiviert wurde, wird das Dokument automatisch gespeichert.

Andernfalls erscheint am Ende der Nummernwahl in der oberen Zeile die Meldung "**VERZÖGERT**" und "DOKUMENT BEREIT" in der unteren Zeile des Displays. Das heißt, daß ein Sendevorgang aktiviert ist und das Dokument sich im ADF befindet. Sollte die Meldung "**VERZÖGERT**" alternativ zum Datum und zur Uhrzeit erscheinen, wurde das Original aus dem ADF genommen. Vergessen Sie daher nicht, es wieder in den automatischen Einzug einzulegen!

Wenn der Parameter "SE. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration eingestellt wurde, wird nach Beenden des Sendevorgangs der Sendebericht ausgedruckt.

S. EINSTELLEN
WAHL/TASTE/KOD.

6. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um das Paßwort zu bestätigen.

7. Drücken Sie noch einmal **KONF.EINST.**

Auf dem Display erscheint einige Sekunden lang, die Meldung "SE. EINGEST.". Das Gerät ist jetzt für die Eingabe der Faxnummer des Empfängers bereit.

8. Setzen Sie sich mit dem Empfänger auf **eine der drei** aufgeführten Arten in Verbindung:

Drücken Sie die Taste **WAHL**, geben Sie die Faxnummer direkt auf dem numerischen Tastenfeld ein und drücken Sie anschließend **START**, um die Wahl zu bestätigen, **oder:**

Drücken Sie die **Zielwahl**taste, der die Faxnummer des Teilnehmers zugewiesen wurde, **oder:**

Drücken Sie die **KURZTASTE** und dann den Kurzwahlcode, dem die Nummer des Empfängers zugewiesen wurde.

Wenn der Konfigurationsparameter AUTOM. SPEICH. aktiviert wurde, wird das Dokument automatisch gespeichert. (Die oben genannten Verfahren werden ausführlich im Abschnitt "SENDEN VOM ADF" weiter vorne beschrieben.

9. Das Gerät beginnt mit dem Sendevorgang.

Wenn die Sendung mit Erfolg ausgeführt wurde, ertönt ein akustisches Signal und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft. Antwortet der Empfänger nicht oder ist die Leitung besetzt, versucht das Gerät automatisch nach einigen Sekunden, das Dokument wieder zu senden (Funktion der automatischen Wahlwiederholung).

*Bleiben alle Versuche erfolglos, kann der Anwender die Übertragung wiederholen. Wenn die Nummer des Empfängers von dem numerischen Tastenfeld gewählt wurde, kann die Übertragung durch die Taste **ERN. WAHL** veranlaßt werden.*

*Ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollampe "Fehler" leuchtet, ist ein Fehler aufgetreten (z.B. eine Unterbrechung der Verbindung). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP**, um die Kontrollampe auszuschalten und wiederholen die Sendung. Wenn der Parameter "SE. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, druckt das Gerät am Ende der Sendung den Sendebericht aus.*

SE. EINSTELLEN
WAHL/TASTE/KOD.

SENDEN

RUNDSENDEN VOM SPEICHER – UNMITTELBAR ODER ZEITVERZÖGERT

Das Gerät ist in der Lage, das **gleiche** Dokument an **mehrere** Empfänger (maximal 16) zu senden. Das Dokument wird abgespeichert (ungefähr 10 DIN-A4-Seiten des CCITT-Briefes Nr.1 bei normaler Auflösung), dann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt an alle gewünschten Empfänger in der vorgesehenen Reihenfolge gesendet.

Wenn Sie Verfahren durchführen wollen, die den Speicher verwenden, sollten Sie auf dem Display prüfen, wieviel freier Speicherplatz zur Verfügung steht. Ist der Speicherplatz fast belegt, löschen Sie die Dokumente, die Sie nicht mehr benötigen.

Auf diese Weise können Sie den wieder gewonnenen Speicherbereich für neue Speicheroperationen verwenden (siehe Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitte "Verbindungsaktivitäten" und "Dokumente im Speicher" weiter hinten).

Dieser Abschnitt erklärt, wie das Rundsenden vom Speicher (unmittelbar oder zeitverzögert) durchgeführt wird. Um eine der erwähnten Verfahren im nachhinein zu annullieren, schlagen Sie im Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitte "Dokumente in Speicher" und "Verbindungsaktivitäten" weiter hinten nach.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Dokument ist eingelegt und für das Senden vorbereitet (siehe Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN").

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste 1.

FUNKTION
1:RUNDS./SPEICH.

2. Drücken Sie **START**.

*Ist bereits eine andere Rundsendung im Speicher vorhanden, ertönt bei Drücken der Taste **START** ein akustisches Signal und auf dem Display erscheint die Meldung "SCHON EINGEST."*

SE RUNDSEND.
UHRZ. EINST: HH:MM

3. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die gegenwärtige Uhrzeit zu bestätigen (**sofortige Übertragung**), oder:

Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Sendevorgang stattfinden soll (innerhalb der nächsten 24 Stunden). Drücken Sie ebenfalls **KONF./EINST.**, um die neue Einstellung zu bestätigen.

SPEICHERUNG

*Ist bereits eine andere zeitverzögerte Sendung im Speicher vorhanden, ertönt bei Drücken der Taste **START** ein akustisches Signal. Auf dem Display erscheint die Meldung "SCHON EINGEST."*

Während des Speichervorgangs des Dokuments erscheint die Meldung "SPEICHERUNG".

Zum Schluß erscheint auf dem Display einige Sekunden lang der Hinweis "BEENDET" in der ersten Zeile und "SEIT.:XX DOK.B.:XXXX" in der zweiten Zeile. Die Meldung weist die Anzahl der Seiten und die Bezugsnummer des Dokuments im Speicher auf.

4. Setzen Sie sich mit den Empfängern auf die **drei** aufgeführten Arten in Verbindung:

Drücken Sie die Taste **WAHL**, geben Sie die Faxnummer direkt auf dem numerischen Tastenfeld ein und drücken Sie anschließend **START**, um die Wahl zu bestätigen, **oder**:

Drücken Sie die **Zielwahltaste**, der Sie die Faxnummer des Teilnehmers zugewiesen haben, **oder**:

Drücken Sie die **KURZTASTE** und tippen Sie dann den Kurzwahlcode, dem Sie die Nummer des Empfängers zugewiesen haben.

Im Beispiel wird eine Zielwahltaste verwendet.

Auf dem Display erscheint einige Sekunden lang die Nummer und der Name des Teilnehmers.

Die genannten Verfahren werden im Abschnitt "SENDEN VOM ADF" detailliert erklärt.

5. Wiederholen Sie Schritt 4 für alle anderen Faxnummern, die Sie anwählen wollen oder führen Sie den nächsten Schritt durch.

6. Drücken Sie **START**, um alle Nummern zu bestätigen und Ihre Eingaben zu beenden.

Wenn Sie eine zeitversetzte Rundsendung durchführen, befindet sich das Gerät zunächst wieder in Betriebsbereitschaft.

7. Zu dem angegebenen Zeitpunkt beginnt das Gerät mit dem Sendevorgang für den ersten gewählten Empfänger.

Wenn die Sendung mit Erfolg durchgeführt wurde, ertönt ein akustisches Signal und das Gerät befindet sich wieder in der Betriebsbereitschaft.

Antwortet ein Empfänger nicht oder ist die Leitung besetzt, fährt das Gerät mit der Wahl der andern Nummern fort.

SE. RUNDSEND.
WAHL/TASTE/KOD.

0125 58151
SILVER G.m.b.H.

SE. RUNDSEND.
WAHL/TASTE/KOD.

SENDEN

Am Ende wiederholt das Gerät die Anwahl aller Nummern im Wartezustand (Funktion der automatischen Wahlwiederholung).

*Ertönt ein akustisches Signal und leuchtet die Kontrolllampe "Fehler", ist ein Fehler aufgetreten (z.B. eine Unterbrechung der Verbindung). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP**, um die Kontrolllampe auszuschalten, und wiederholen die Sendung an die Empfänger, die kein Dokument erhalten haben.*

Wenn die Option "PROT. RUNDSEND." in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, druckt das Gerät am Ende der Übertragungen das entsprechende Protokoll aus.

SENDEN MIT POLLING

Mit Hilfe der Methode "Polling" fordert ein Faxgerät ein anderes auf, ein Dokument zu senden – die Fernkopie wird vom Telefaxpartner "abgerufen".

Sie können Ihren Fernkopierer von einem oder mehreren Teilnehmern anwählen lassen, die von Ihrer Fernkopien abrufen möchten. Das Original muß sich im ADF befinden oder es muß von Ihnen im voraus abgespeichert worden sein. Für die Unkosten der Verbindung kommen die Empfänger und nicht Sie als Sender auf. Diese Funktion gestattet es, auf Anfrage des Empfängers ein Dokument zu übertragen, auch wenn Sie selbst abwesend sind.

Damit Unbefugte auf diese Funktion nicht zugreifen können, kann der Anwender, bei dem sich das Original befindet, das Polling durch ein Paßwort schützen. Auf diese Weise wird die Übertragung nur dann stattfinden wenn die beiden verbundenen Geräte das gleiche Polling-Kennzeichen haben, das der Telefaxnummer des Partners entspricht. Diese Funktion wird "**geschütztes Polling**" genannt.

Wenn Sie Verfahren durchführen wollen, die den Speicher verwenden, sollten Sie auf dem Display prüfen, wieviel freier Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn der Speicherplatz fast belegt ist, löschen Sie die Dokumente, die Sie nicht mehr benötigen, sowie die Verbindungsaktivitäten, die Sie bereits vorgenommen haben. Auf diese Weise können Sie den wieder gewonnenen Speicherbereich für neue Speicheroperationen verwenden (siehe Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitte "Verbindungsaktivitäten" und "Dokumente im Speicher" weiter hinten).

Dieser Abschnitt erklärt Ihnen, wie Sie mit der Polling-Methode die Übertragungen vorbereiten und ggf. auch löschen können.

-
- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Dokument befindet sich im ADF und wurde für den Sendevorgang vorbereitet (siehe Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN"). Geben Sie zuerst die Polling-Kennzeichen ein, wenn Sie die Methode "geschütztes Polling" verwenden wollen!
-

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste 7.

FUNKTION
7: POLLING IN SE.

2. Drücken Sie **START**.

*Ertönt bei Drücken der Taste **START** ein akustisches Signal und erscheinen auf dem Display nacheinander die Meldungen "BEREITS RESERV." und "RESERV. ANNULL." auf der ersten Reihe und "JA=BEST. NEIN=AN. in der zweiten Reihe, wurde bereits ein Sendeabruf konfiguriert. Drücken Sie **LÖSCH**, um die vorherige Sendung zu bestätigen oder **KONF./EINST.**, um eine neue einzugeben (die vorherige Eingabe wird dabei annulliert!).*

POLLING IN SE.
FREI

3. Mit der Taste \vee oder \wedge wählen Sie die beiden alternativen Optionen aus.

Vergessen Sie nicht für das geschützte Polling, vor der Auswahl die Polling-Kennzeichen zu registrieren. Anderenfalls zeigt das Display für einige Sekunden die Meldung "KENNZ. POLLING" in der ersten Reihe und "NICHT PROGRAM." in der zweiten Reihe.

POLLING IN SE.
GESCHÜTZT

4. Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten: Sie lassen Ihr(e) Dokument(e) **a)** vom **ADF** oder **b)** aus dem **Speicher** abrufen.

a) Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die gewählte Option zu bestätigen und das Gerät für den Sendeabruf vorzubereiten.

Nachdem Sie mit **KONF./EINST.** bestätigt haben, kehrt das Gerät in die Betriebsbereitschaft zurück. Auf dem Display erscheint die Meldung "POLLING AKTIV", um zu zeigen, daß eine Polling-Sendung eingegeben worden ist.

Wenn die gleiche Meldung blinkend erscheint, wurde das Dokument vom ADF entfernt. Denken Sie daran, das Original wieder einzulegen!

b) Falls Sie sich für den Abruf aus dem **Speicher** des Gerätes entscheiden, können auch mehrere Teilnehmer die gleiche Nachricht abrufen. Fahren Sie mit **Schritt 5** fort!

SENDEN

5. Drücken Sie die Taste 1.

Während des Speichervorgangs des Dokuments erscheint die Meldung "SPEICHERUNG" auf dem Display.

Zum Schluß erscheint auf dem Display einige Sekunden lang der Hinweis "BEEENDET" in der ersten Zeile und "SEIT.:XX DOK.B.:XXXX" in der zweiten Zeile. Die Meldung soll dem Anwender als Bezugsparameter dienen, falls er das Dokument löschen oder den Sendevorgang annullieren will. Sie weist die Anzahl der Seiten und die Bezugsnummer des Dokuments im Speicher auf.

6. Geben Sie die Anzahl der Gesprächspartner an, die das Dokument abrufen wollen (maximal 10, z.B. 5). Im Fall einer Sendung mit geschütztem Polling sendet das Gerät das gleiche Dokument an die Geräte, die die Sendung abrufen **und** die die richtige Polling-Kennzeichen besitzen.

7. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um Ihre Angaben zu bestätigen.

Wenn der Parameter "SE. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, wird der Sendebericht für jeden Empfänger am Ende des Sendevorgangs ausgedruckt.

POLL. IN SE./SP.
NR.KORR.: —

POLL. IN SE./SP.
NR.KORR.: 5

Dieser Abschnitt erläutert die verschiedenen Empfangsmethoden des Geräts:

- Manueller Empfang: Verlangt den Eingriff des Benutzers, wenn ein Anruf durch ein Faxgerät oder das Telefon empfangen wird. In diesem Fall klingelt das Telefon immer solange, bis abgehoben wird.
- Manueller Empfang mit Fax-/Telefon-Umschaltung, durch die das Gerät den Anruf identifizieren kann, ob er von einem Faxgerät oder von einem Telefon erfolgt.
- Automatischer Empfang: Gestattet es, Dokumente automatisch zu empfangen, auch wenn der Empfänger abwesend ist. Sie können also auch außerhalb der Bürozeit wichtige Geschäftsmitteilungen erhalten.
- Empfang durch "Polling": Ermöglicht, ein Dokument zu empfangen, auch wenn der Sender, bei dem sich das Original befindet, abwesend ist.
- Alternativer Empfang im Speicher: Gestattet es, Dokumente zu empfangen, wenn keine Tinte und/oder kein Papier mehr vorhanden sind oder im Falle eines Papierstaus. Die Dokumente werden in den Speicher geschrieben und können dann ausgedruckt werden, wenn die normalen Betriebsbedingungen des Geräts wieder hergestellt sind.

Es wird darauf hingewiesen, daß alle in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren jederzeit unterbrochen werden können, indem Sie die Taste **STOP** drücken. Wenn Sie die Taste **STOP** während eines Empfangsvorgangs drücken, wird dieser **unterbrochen**.

Falls während einer Bearbeitung innerhalb von zwei Minuten keine Daten eingegeben werden, wird dieser Vorgang automatisch unterbrochen und das Faxgerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

Falls während des Empfangsvorgangs ein Papierstau auftritt, ertönt ein akustisches Signal. Das Display zeigt die Meldung "PAPIER-FEHLER (XX)" in der ersten Zeile und "LÖSCH.DR." in der zweiten Zeile. Die Fernkopien werden automatisch in den Speicher des Gerätes eingelesen.

VOM AUTOMATISCHEN ZUM MANUELLEN EMPFANG UND UMGEKEHRT

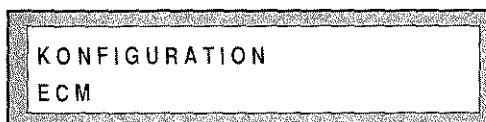
Das Gerät ist für den automatischen Empfang voreingestellt. Sie können jedoch den gewünschten Empfangstyp auswählen. Beachten Sie die folgenden Arbeitsschritte:

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **6**.



2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.



EMPFANGEN

3. Mit der Taste \vee oder \wedge wählen Sie die Option "AUTOMATISCHER EMPFANG" an.
4. Drücken Sie **START**.
Das Display zeigt den aktuellen Stand des ausgewählten Parameters an.
5. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um die Anzeige zu bestätigen, **oder**:
Wählen Sie mit der Taste \vee oder \wedge die Alternative aus. Drücken Sie **KONF./EINST.**, um diese zu bestätigen.
6. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

KONFIGURATION
EM AUTOMAT.

EM AUTOMAT.

JA

MANUELLER EMPFANG

Wenn das Gerät für den manuellen Empfang voreingestellt wurde, muß der Anwender anwesend sein, wenn er angerufen wird, und es muß ein Fernsprechapparat angeschlossen sein. Diese Methode ist möglicherweise günstiger, wenn sich der Benutzer im Büro befindet, da die Leitung sowohl für das Telefon als auch für das Faxgerät verwendet werden kann. Klingelt das Telefon und Sie nehmen den Hörer ab, erkennen Sie, ob es sich um ein Gespräch handelt oder ob das Gerät für einen Empfangsvorgang aktiviert werden soll.

- Das Gerät ist eingeschaltet. In der zweiten Zeile des Displays sehen Sie den Hinweis "MANUELL".

1. Nehmen Sie den Hörer ab, wenn das Telefon klingelt, .
Wenn eine Person antwortet, können Sie normal sprechen. Wenn Sie Töne in Intervallen hören, möchte der Partner einen Sendevorgang vornehmen.
2. Drücken Sie **START**.
Auf dem Display erscheint auf der ersten Zeile die Meldung "IN EM." und auf der zweiten Zeile die Nummer des Gesprächspartners.
3. Legen Sie den Hörer auf.
Falls der Hörer nicht richtig aufgelegt wurde, ertönt ein akustisches Signal und die Meldung "HÖRER N.AUFGEL." erscheint. Legen Sie den Hörer richtig auf.
4. Am Ende eines Empfangsvorgangs ertönt ein akustisches Signal. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.
Falls die Option "EM. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, wird der Empfangsbericht ausgedruckt.

Ertönt **während** des Empfangsvorgangs ein akustisches Signal und leuchtet die Fehler-Kontrolllampe, ist ein Übertragungsfehler aufgetreten (z.B. wurde die Verbindung unterbrochen). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP**. Rufen Sie den Sender an, um ihn zum erneuten Senden des Dokuments aufzufordern.

MANUELLER EMPFANG MIT FAX-/TELEFON-UMSCHALTUNG

Bei aktiviertem Parameter "FAX/TELEFON" ist das Gerät in der Lage, zwischen einem normalen Anruf und einer Übertragung einer Fernkopie zu unterscheiden. Nach der Aktivierung dieses Parameters geht das Gerät automatisch auf manuellen Empfang. Der automatische Empfang kann mit dem entsprechenden Konfigurationsparameter wieder aktiviert werden (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG"). Diese Funktion ist sehr nützlich, da Sie auf einer Telefonleitung das Faxgerät und das Telefon verwenden.

-
- Das Faxgerät ist eingeschaltet. Sie haben Ihr Gerät für die "Fax-/Telefon-Umschaltung" konfiguriert (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Einstellung der Konfigurationsparameter"). In der zweiten Zeile des Displays sehen Sie den Hinweis "FAX/TEL".
-

Sobald das Telefon klingelt, überprüft das Gerät, ob es sich um einen normalen Anruf oder um einen Übertragungsversuch einer Fernkopie handelt.

Im Falle eines Übertragungsversuchs:

1. Das Gerät ist bereit, das Dokument zu empfangen.

Das Display zeigt die Meldung "IN EM." auf der ersten Zeile und die Nummer des Gesprächspartners auf der zweiten Zeile an.

2. Am Ende des Empfangs ertönt ein akustisches Signal. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

Falls die Option "EM. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, wird der Empfangsbericht ausgedruckt.

Ertönt **während** des Empfangsvorgangs ein akustisches Signal und leuchtet die Fehler-Kontrolllampe, ist ein Übertragungsfehler aufgetreten (z.B. wurde die Verbindung unterbrochen). In diesem Fall drücken Sie die Taste **STOP**. Rufen Sie den Sender an, um ihn zum erneuten Senden des Dokuments aufzufordern.

Im Falle eines normalen Telefonanrufs:

1. Es ertönt ein akustisches Signal (dessen Dauer von der Programmierung durch das technische Fachpersonal abhängt) und auf dem Display blinkt die Meldung "SPRECHEN".
2. Nehmen Sie den Hörer ab. Falls kein Leitungston zu hören ist, müssen Sie zuerst die Taste **SPRECH** drücken und danach das Gespräch beginnen.

Wenn der Partner den Hörer nicht innerhalb einiger Sekunden abnimmt, stellt sich das Gerät auf den Empfang eines Dokuments ein.

Falls der Hörer nicht richtig aufgelegt wurde, ertönt ein akustisches Signal und die Meldung "HÖRER N. AUFGEL." erscheint. Legen Sie den Hörer richtig auf.

Wenn Sie am Ende des Gespräches ein Dokument senden oder empfangen wollen, befolgen Sie die Vorgaben, die im Kapitel "ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN", Abschnitt "Senden oder Empfangen eines Dokuments nach einem Telefongespräch" weiter hinten beschrieben werden.

EMPFANGEN

AUTOMATISCHER EMPFANG

Der automatische Empfang gestattet den Erhalt von Fernkopien, auch wenn der Empfänger nicht anwesend ist.

Das Gerät ist eingeschaltet. Das Display zeigt in der zweiten Zeile den Hinweis "EM AUTOM.".

1. Sobald das Telefon klingelt, wird das automatische Empfangen von Fernkopien aktiviert.
2. Auf dem Display erscheint auf der ersten Zeile die Meldung "IN EM." und auf der zweiten Zeile die Nummer des Gesprächspartners. Am Ende des Empfangs ertönt ein akustisches Signal. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

Falls der Parameter "EM. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde, wird der Empfangsberichtsdruck.

*Ertönt **während** des Empfangsvorgangs ein akustisches Signal und leuchtet die Fehler-Kontrolllampe, ein Übertragungsfehler aufgetreten (z.B. wurde die Verbindung unterbrochen). In diesem Fall drücken die Taste **STOP**. Rufen Sie den Sender an, um ihn zum erneuten Senden des Dokuments aufzufordern.*

EMPFANGEN MIT POLLING

Durch die Polling-Methode wird ein Faxgerät von einem anderen Gerät aufgefordert, ein Dokument zu senden. Ein Teilnehmer stellt Vorlagen auf seinem Faxgerät zur Verfügung und bereitet den Fernkopierer für die Übertragung vor, sendet die Dokumente aber nicht selbst. Erst der Adressat fordert sie an – die Fernkopie werden "abgerufen".

Die Bedeutung des Empfangens mit Polling liegt in der Kostenübernahme durch den Empfänger. Der Akt zwischen zwei Geräten läuft ohne Aufsicht automatisch ab. Sie müssen nur das entsprechende Programm auswählen.

Um den Mißbrauch dieser Funktion einzuschränken, können die Teilnehmer einen Erkennungskode festlegen. Das Polling-Kennzeichen, das der Faxnummer der Empfangseinheit entspricht. In diesem Fall kann der Empfang nur dann stattfinden, wenn die beiden Nummern übereinstimmen. Dieses Verfahren wird "**geschütztes Polling**" genannt. Es ist auch möglich, ein Polling von mehreren Geräten zu fordern (maximal 10). Es wird als "**Mein Fachabruf**" oder "serielles Polling" bezeichnet.

Dieser Abschnitt erklärt, wie der Empfang durch Polling durchgeführt wird. Wenn Sie den Empfang durch die Polling-Methode annullieren wollen, schlagen Sie im Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitt "Verbindungsaktivität" nach.

Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich **kein** Original im ADF. Die Polling-Kennzeichen der Partei (Empfänger und Sender) sind die gleichen oder es wurde kein Schutz vorgesehen.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **7**.

FUNKTION
7: POLLING IN EM.

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

POLLING IN EM.
WAHL/TASTE/KOD.

3. Wählen Sie die Nummer des Empfängers:

Drücken Sie die Taste **WAHL** und geben Sie die Faxnummer auf dem numerischen Tastenfeld ein. Dann bestätigen Sie mit der Taste **START**, oder:

Drücken Sie die **Zielwahltaste**, der die Faxnummer des Teilnehmers zugewiesen wurde, oder:

Drücken Sie die **KURZTASTE** und tippen Sie danach den zweistelligen Kurzwahlcode, dem Sie die Faxnummer des Teilnehmers zugewiesen haben. (Die hier zusammengefaßten Verfahren werden ausführlicher im Abschnitt "SENDEN VOM ADF" erklärt.)

Das Beispiel zeigt die Anwahl durch die Zielwahltaste 01. Auf dem Display erscheint einige Sekunden lang die Nummer und der Name entsprechend der Belegung der Taste.

011 54685
ANNA

4. Wiederholen Sie Schritt 3 für alle anderen Nummern, die Sie anwählen wollen, oder fahren Sie direkt mit dem nächsten Schritt fort.

POLLING IN EM.
WAHL/TASTE/KOD.

5. Drücken Sie **START**, um alle eingegebenen Nummern zu bestätigen.

6. Das Gerät beginnt mit dem ersten Abrufvorgang.

7. Am Ende aller Empfangsvorgänge ertönt ein akustisches Signal.

Wurde die Option "EM. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert, wird der Empfangsbericht ausgedruckt.

Falls eine Nummer besetzt ist oder der Partner nicht antwortet, wählt das Gerät die restlichen Nummern an. Am Ende führt es einen zweiten Wahlversuch der Nummern durch, die sich im Wartezustand befinden (Funktion "Automatische Wahlwiederholung").

EMPFANGEN

*Ertönt während des Empfangens ein akustisches Signal und leuchtet die Fehler-Kontrollampe auf, handelt es sich um einen Übertragungsfehler (z.B. die Verbindung wurde unterbrochen). Warten Sie, bis das Gerät alle die im Wartezustand befindlichen Nummern angewählt hat. Drücken Sie die Taste **STOP** und wählen Sie die Teilnehmer an, die den Sendevorgang nicht durchgeführt haben.*

Fordern Sie diese zum erneuten Polling ihrer Dokumente auf. Um die Pollingpartner herauszufinden, beziehen Sie sich auf das "Protokoll des letzten Empfangs", oder Sie lassen sich die Verbindungsaktivitäten ausdrucken (Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitt "Verbindungsaktivitäten").

ALTERNATIVER EMPFANG IN DEN SPEICHER

Diese Funktion gestattet es dem Gerät, Dokumente zu empfangen, auch wenn kein Papier oder keine Tinte mehr vorhanden sind oder ein Papierstau vorliegt. Nachdem Sie die Betriebsbereitschaft des Geräts wieder hergestellt haben, werden die Dokumente automatisch gedruckt.

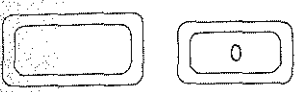
Der alternative Empfang wird bei der Konfiguration des Gerätes durch die Option "EM. ERSETZ. IN. SP." (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG") aktiviert.

Um mehr über diejenigen Angaben zu erfahren, die Ihnen bei der Identifikation eines Dokuments im Druckwartezustand behilflich sein können, lesen Sie das Kapitel "DER SPEICHER", Abschnitt "Dokumente im Speicher".

Das Faxgerät ist mit einem Arbeitsspeicher ausgerüstet, dessen Struktur eine vollständige Aufzeichnung aller eingestellten Verbindungsaktivitäten erlaubt. Ausnahmen sind: das unmittelbare Senden vom ADF und die Empfangsvorgänge, die sich nicht mit den Speichervorgängen überschneiden.

Die Verfügbarkeit des Speichers und die intelligente Nutzung seitens des Anwenders haben eine Reihe von positiven Auswirkungen bezüglich der Funktionalität (einmalige Programmierung für Uhrzeit und verschiedene Empfänger), auf die Kosten (Ausnutzen von kostengünstigen Übertragungszeiten) und auf die Sicherheit bzw. die Vertraulichkeit der Informationen (wenn z.B. das Papier oder die Tinte ausgeht). Wenn weniger als 25% des Speicherraums frei sind, verhindert das Gerät weitere Speichervorgänge und zeigt die Meldung "SENDESPEI. VOLL" an.

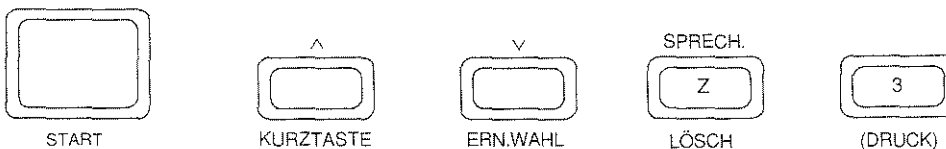
SPEICHERAKTIVITÄTEN VERWALTEN

TASTE	MENÜ	VERFÜGBARE FUNKTIONEN
 FUNKTION	AKTIVITÄT VERW.	VERB. AKTIV. DOK. SPEICH.

Die Angaben in der Spalte "VERFÜGBARE FUNKTIONEN" sind in abgekürzter Form dargestellt, wie sie auf dem Display erscheinen. Die ausführliche Benennung wird im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" unter dem Punkt "Funktionstasten" aufgeführt.

Die Funktionen sind unabhängig voneinander auswählbar. Sie müssen also nicht die Reihenfolge einhalten, in der sie im Handbuch aufgeführt sind. Um eine detaillierte Beschreibung der Funktionen zu erhalten, lesen Sie in den folgenden Abschnitten nach.

Für jede Funktion (mit Ausnahme der Dokumente im Druck-Wartezustand) können Sie abgespeicherte Daten anzeigen, ausdrucken oder löschen. Die zu verwendenden Tasten sind:



Um eine detaillierte Beschreibung der Tasten zu erhalten, schlagen Sie im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" unter dem Abschnitt "Bedienfeld" nach.

Anmerkungen: Es wird daran erinnert, daß alle in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren jederzeit unterbrochen werden können, indem Sie die Taste **STOP** einmal oder zweimal drücken.

Falls während einer Bearbeitung innerhalb von zwei Minuten keine Daten mehr eingegeben werden, wird diese automatisch unterbrochen und das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

DER SPEICHER

VERBINDUNGSAKTIVITÄTEN

Dieser Abschnitt erläutert, wie die Liste aller Verbindungsaktivitäten angezeigt, gelöscht oder ausgedruckt werden kann. Als "Verbindungsaktivität" werden Übertragungsinformationen bezeichnet, die sich noch im Speicher befinden.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF. Die gleichen Voraussetzungen müssen auch für das Löschen und Drucken geschaffen werden.

AUSWAHL UND ANZEIGE

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **0**.

FUNKTION
0:AKTIV. VERW.

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.
Es erscheint die erste Funktion auf dem Display.

AKTIVITÄT VERW.
VERB. AKTIV.: XXX

3. Drücken Sie **START**. Das Display zeigt die Nummer, die sich auf die erste bestehende Verbindungsaktivität bezieht.

VERBINDUNG
VERB. NR.: X X X X

Wenn die Meldung "LISTENENDE" erscheint, ist keine Übertragungsaktivität vorgesehen. In diesem Fall zeigt das Display wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄT VERWALTEN".

4. Verwenden Sie die Taste \vee oder \wedge , um die gewünschte Aktivität auszuwählen, z.B. 0015.

VERBINDUNG
VERB. NR.: 0015

Wenn die Meldung "LISTENENDE" erscheint, bestehen keine weiteren Verbindungsaktivitäten.

5. Drücken Sie **STOP**, um wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄT VERWALTEN" zu erhalten, **oder:**

Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.

DRUCK

a) Aller eingestellten Verbindungsaktivitäten:

1. Befolgen Sie Schritt 1 und 2 des Punktes "Auswahl und Anzeige".

AKTIVITÄT VERW.
VERB. AKTIV.: XXX

2. Drücken Sie Taste **3**.

3. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.

b) Einer einzelnen Verbindungsaktivität:

1. Befolgen Sie Schritt 1 bis 4 des Punktes "Auswahl und Anzeige".

VERBINDUNG
VERB. NR.: 0015

2. Drücken Sie Taste **3**.

3. Drücken Sie einmal **STOP**, um wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄT VERWALTEN" zu erhalten, oder:

Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.

Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.

DER SPEICHER

Druckbeispiel aller Verbindungsaktivitäten

SPEICHERÜBERBLICK: VERBINDUNG

23/06 '94 08:00 Sei. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

Verb.N	Dok.B.	Seit.Nr.	Korrespondierende Kennzeichnung	Datum/Uhrzeit	Stat.
0001	0001	000/003	Op0124p84357	23/06 '94 18:00	WT
0002	0002	001/001	215	23/06 '94 07:42	TX
0003	0002	000/001	Op011p9512250	23/06 '94 08:00	WT
0004	0002	000/001	Ep0125p524318	23/06 '94 07:52	AB

Druckbeispiel einer einzelnen Verbindungsaktivität

SPEICHERÜBERBLICK: VERBINDUNG

23/06 '94 08:00 Sei. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

Verb.N	Dok.B.	Seit.Nr.	Korrespondierende Kennzeichnung	Datum/Uhrzeit	Stat.
0001	0001	000/003	Op0124p84357	23/06 '94 18:00	WT

DER SPEICHER

Erklärung der Druckbeispiele

Verb. Nr.	Gibt die fortlaufende Nummer der ausgeführten oder auszuführenden Verbindungsaktivitäten an.
Dok.B.	Zeigt Informationen über das Dokument:
ADF	Das Dokument wurde verzögert gesendet oder befindet sich im Wartezustand für die Wiederholung des Sendevorgangs. In beiden Fällen wurde das Dokument vom ADF gesendet.
***	Dokument wurde vom Anwender gelöscht.
POLL.	Das Dokument wurde mit der Polling-Methode übertragen.
0001 bis 9999	Bezugsnummer des vom Speicher gesendeten Dokuments.
Seit. Nr.	Gibt die Seitenanzahl des Dokuments an.
ADF	Das Dokument wurde vom ADF gesendet (die Seitenanzahl wird nicht gezählt).
***	Die Seitenanzahl wird nicht gezählt, da das Dokument vom Anwender gelöscht wurde.
POLL.	Das Dokument wurde mit der Polling-Methode empfangen (die Seitenanzahl wird nicht gezählt).
XXX/XXX	Die ersten drei Ziffern geben die Anzahl der übertragenen Seiten an, die letzten drei Ziffern den Gesamtumfang des vom Speicher gesendeten Dokuments.
Korrespondierende Kennzeichnung	Gibt die Faxnummer des Gesprächspartners an.
Datum/Uhrzeit	Gibt das Datum und die Uhrzeit der Verbindung an.
Stat.	Gibt den Betriebszustand der Verbindung an:
WT	Im Wartezustand für Verbindung oder Wiederholung des Sendevorgangs.
OC	(Amts-)Leitung besetzt.
ND	Nebenstellenanlage besetzt.
AB	Vorgang wurde vom Anwender unterbrochen.
FT	Sende- oder Empfangvorgang mit negativem Ergebnis.

Anmerkung: Um ein Dokument vollständig identifizieren zu können, muß es zuvor abgespeichert worden sein. In der Spalte "Dok.B." erscheint die Bezugsnummer des Dokuments. Ein Dokument kann ausgedruckt oder gelöscht werden (siehe nächsten Abschnitt).

DER SPEICHER

LÖSCHEN

1. Befolgen Sie Schritt 1 bis 4 des Punktes "Auswahl und Anzeige".

VERBINDUNG
VERB. NR.: 0 0 1 5

2. Drücken Sie **LÖSCH.**, um die ausgewählte Aktivität zu löschen.

Es werden sowohl die Bezugsparameter als auch die Übertragungsnummer gelöscht. Das Gerät zeigt sofort die Aktivität an, die der zuvor gelöschten folgt. In dem nebenstehenden Beispiel ist es die Übertragungsnummer "0016".

VERBINDUNG
VERB. NR.: 0 0 1 6

Wenn die letzte Übertragung gelöscht wird, wird vom Gerät die vorhergehende angezeigt.

Wenn keine andere Verbindungsaktivität vorhanden ist, erscheint die Meldung "LISTENENDE" auf dem Display. Das Display zeigt dann wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄT VERWALTEN".

Werden alle Verbindungsaktivitäten, die einem Dokument zugeordnet sind, gelöscht, wird auch dieses automatisch aus dem Speicher entfernt.

3. Drücken Sie einmal **STOP**, um die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄT VERWALTEN" aufzurufen, **oder**:

Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen. Das Gerät befindet sich dann wieder in Betriebsbereitschaft.

DOKUMENTE IM SPEICHER

Die Funktion gestattet einen Überblick über alle Dokumente, die in den Speicher geschrieben wurden. Dieser Abschnitt zeigt, wie Dokumente gedruckt oder gelöscht werden und wie die entsprechenden Bezugsparameter angezeigt, gelöscht und ausgedruckt werden. Die einzigen Ausnahmen stellen die Dokumente in Druckwarteposition dar, die weder gelöscht noch ausgedruckt werden können: Das Gerät druckt sie automatisch aus, wenn es nach dem Auffüllen des Papiers oder der Tinte wieder betriebsbereit ist.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF. Die Dokumente wurden bereits abgespeichert.

AUSWAHL UND ANZEIGE

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **0**.

```

FUNKTION
0:AKTIV. VERW.
```

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

```

AKTIVITÄT VERW.
VERB. AKTIV.:          XXX
```

3. Mit der Taste **v** oder **^** wählen Sie die Funktion "Dokumente im Speicher".

```

AKTIVITÄT VERW.
DOK. SPEICH.:          XXX
```

4. Drücken Sie **START**, um die Funktion zu aktivieren. Auf dem Display erscheint die Nummer des ersten gespeicherten Dokuments. Neben der Nummer erscheint auch eine der folgenden Angaben: "WT", "PL" oder "RP", die die Art der Aktivität anzeigen (siehe die Tabelle am Ende des Abschnitts).

```

DOK. IN SPEICHER
DOK. B.: XXXX          PL
```

Erscheint die Meldung "LISTENENDE", befinden sich keine Dokumente im Speicher. In diesem Fall wird wieder das Menü "AKTIVITÄT VERWALTEN" angezeigt.

5. Verwenden Sie die Taste **v** oder **^**, um das gewünschte Dokument auszuwählen, z.B. 0009.

```

DOK. IN SPEICHER
DOK. B.: 00 09          WT
```

Erscheint die Meldung "LISTENENDE", befinden sich keine weiteren Dokumente im Speicher.

6. Drücken Sie einmal **STOP**, um das Menü "AKTIVITÄT VERWALTEN" zu aktivieren, **oder**:

Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.

DER SPEICHER

DRUCK

a) Der Bezugsparameter:

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Punkts "Auswahl" durch.

2. Drücken Sie die Taste **3**.

Das Gerät druckt einen Speicherüberblick sämtlicher Dokumente im Speicher.

3. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn Sie die Taste **STOP** während des Druckvorgangs drücken, wird der Ausdruck unterbrochen.*

b) Eines Dokuments:

1. Führen Sie die Schritt 1 bis 5 des Punkts "Auswahl" durch.

2. Drücken Sie die Taste **3**.

Das Dokument, das sich im Speicher befindet, wird ausgedruckt.

3. Drücken Sie einmal **STOP**, um wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄTEN VERWALTEN" zu erhalten, **oder:**

Drücken Sie zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn Sie **STOP** während des Druckvorgangs drücken, wird der Ausdruck unterbrochen.*

AKTIVITÄT VERW.

DOK. SPEICH.:

XXX

DOK. IN SPEICHER

DOK.B.: 0009

WT

Druckbeispiel der Bezugsparameter

30/03 '93 18:26 Pag. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

SPEICHERÜBERBLICK: ALLE DOKUMENTE IM SPEICHER

Dokumenten bezug	S.Nr.	Typ	Datum/uhrzeit
0005	001	WT	30/03 '93 18:23
0006	002	PL	30/03 '93 18:24
0007	001	WT	30/03 '93 18:25

Erklärung des Druckbeispiels

Dokumentenbezug	Gibt die Dokumentnummer im Speicher an.
S.Nr.	Gibt die Seitenanzahl des Dokuments an.
Typ	Gibt die Art der Aktivität an:
WT	Dokument gespeichert; in Wartezustand für die Verbindung oder die Wiederholung des Sendevorgangs.
PL	Dokument gespeichert für die Sendung mit der Polling-Methode.
RP	Dokument in Wartezustand für den Ausdruck.
Datum/Uhrzeit	Gibt das Datum und die Uhrzeit an, wann der Speichervorgang des Dokuments erfolgte.

DER SPEICHER

LÖSCHEN

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 5 des Punktes "Auswahl" durch.
2. Drücken Sie **LÖSCH**.
Auf dem Display erscheint in der ersten Zeile die Meldung "BESTÄTIGEN?" und in der zweiten Zeile "JA=BEST. NEIN=AN".
3. Drücken Sie **KONF./EINST.** zur Bestätigung, um das Dokument und die zugehörigen Angaben zu **löschen**,
oder:
Drücken Sie **STOP**, um die Funktion zu annullieren.
Das Dokument bleibt weiterhin gespeichert.

Wenn ein Dokument gelöscht wird, werden automatisch auch alle zugehörigen Verbindungsinformationen entfernt. Das Gerät schlägt das Dokument vor, das dem zuvor gelöschten folgt. Wird das letzte Dokument gelöscht, schlägt das Gerät das erste der Liste vor.

Erscheint die Meldung "LISTENENDE", befinden sich keine weiteren Dokumente im Speicher. Das Display zeigt dann wieder die Funktionen des Menüs "AKTIVITÄTEN VERWALTEN" an.
4. Drücken zweimal **STOP**, um das Menü zu verlassen.

DOK.IN SPEICHER
DOK.B.:0009

DOK.IN SPEICHER
DOK.B.:0010

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Neben den bisher beschriebenen Funktionen können Sie mit dem Gerät besondere Kommunikations- und Kopiervorgänge durchführen. Sie werden – zusammengefaßt als "Zusätzliche Funktionen" – im folgenden aufgeführt und beschrieben:

- Telefonieren mit dem Faxgerät.
- Mit der aktivierten Fax-/Telefon-Umschaltung auf einen Fax- oder Telefonanruf antworten.
- Antwort auf einen Bedienerruf während der Sendung oder des Empfangs einer Fernkopie.
- Senden oder Empfangen eines Dokuments nach einem Telefongespräch.
- Bedienerruf nach dem Senden oder Empfangen eines Dokuments.
- Regulierung der Lautsprecherlautstärke.
- Kopierfunktion (Einzel- oder Mehrfachkopie).

Anmerkung: Wenn während eines Telefongesprächs die Taste WARTEN gedrückt wird, erscheint die Meldung "TELEFONMODUS" in der ersten Zeile und "WARTEN" in der zweiten Zeile. Das Telefongespräch wird fortgesetzt, indem Sie nochmals die Taste WARTEN drücken.

TELEFONISCHE ANWAHL ÜBER DAS FAXGERÄT

Diese Funktion gestattet es, den Telefonanschluß eines Teilnehmers über das numerische Tastenfeld, die Zielwahl oder über die Kurzwahl anzuwählen. Da es möglich ist, eine beliebige Telefonnummer anzuwählen, muß der Partner nicht notwendigerweise an eine Telefaxleitung angeschlossen sein. Falls Ihr Gesprächspartner über eine Telefaxleitung verfügt und sein Gerät auf manuellen Empfangmodus geschaltet wurde, ist es möglich, am Ende des Gesprächs Fernkopien zu senden oder zu empfangen.

Das Gerät ist eingeschaltet. Sie haben entweder den automatischen oder manuellen Empfangmodus eingestellt. Es befindet sich **kein** Original im ADF.

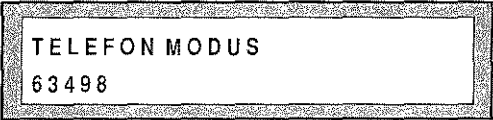
1. Drücken Sie die **Zielwahltaste**, der die Telefonnummer des Gesprächspartners zugewiesen wurde, **oder:**

Drücken Sie die **KURZTASTE** und tippen dann den Kurzwahlcode, dem die Nummer des Teilnehmers zugewiesen wurde, **oder:**

2. Drücken Sie **TELEFON** und geben Sie die Telefonnummer direkt auf dem numerischen Tastenfeld ein.

Wenn Sie gegen Ende des Telefongesprächs ein Dokument senden oder empfangen wollen, lesen Sie den Abschnitt "Senden oder Empfangen eines Dokuments nach einem Telefongespräch".

Hinweis: Bei der Wahl über die Taste **TELEFON** können Sie die Amtsholung durch ERDE oder FLASH von einer Nebenstellenanlage nicht nutzen.



TELEFON MODUS
63498

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

AKTIVIERTE FAX-/TELEFON-UMSCHALTUNG

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie auf einen Anruf (Fax oder Telefon) reagieren sollten, wenn der Parameter "FAX/TELEFON" aktiviert worden ist. Nach der Aktivierung dieses Parameter geht das Gerät auf manuellen Empfang. Der automatische Empfang kann mit dem entsprechenden Parameter in der Betriebskonfiguration wieder aktiviert werden (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG").

-
- Das Gerät ist eingeschaltet. In der Betriebskonfiguration wurde die Fax-/Telefonumschaltung aktiviert (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes"). Auf dem Display sehen Sie in der zweiten Zeile den Hinweis "FAX/TEL".
-

1. Bei einem Anruf prüft das Gerät (bei aktiviertem Parameter "FAX/TELEFON"), ob es sich um einen Fax oder Telefonanruf handelt. Trifft der erste Fall zu, stellt sich das Gerät automatisch auf den Empfang eines Dokuments ein; handelt es sich um einen Telefonanruf, ertönt ein akustisches Signal und auf dem Display blinkt die Meldung "**SPRECHEN**". Die Dauer des Signals hängt von der Einstellung durch das technische Fachpersonal ab.
2. Wenn auf dem Display die Meldung "**SPRECHEN**" erscheint, nehmen Sie den Hörer des angeschlossenen Fernsprechapparates ab. Falls kein Leitungston zu hören ist, müssen Sie zuerst die Taste **SPRECH.** drücken und danach das Gespräch beginnen.

Falls der Partner den Hörer nicht innerhalb weniger Sekunden abnimmt, stellt sich das Gerät auf den Empfang eines Dokuments ein.

Wenn Sie am Ende des Telefongesprächs ein Dokument senden oder empfangen wollen, lesen Sie den Abschnitt "Senden oder Empfangen eines Dokuments nach einem Telefongespräch".

TELEFONGESPRÄCHSANFRAGE WÄHREND DES SENDENS ODER EMPFANGS – BEDIENERRUF

Während des Sendens oder Empfangs von Fernkopien können Sie von Ihrem Telefaxpartner eine Anfrage erhalten – den sog. "Bedienerruf" –, daß er mit Ihnen sprechen möchte.

-
- Das Gerät ist eingeschaltet. Ein Sende- oder Empfangsvorgang eines Dokuments wird durchgeführt.
 - Ertönt ein akustisches Signal und erscheint auf dem Display die blinkende Meldung "SPRECHEN", so heben Sie den Hörer ab und sprechen Sie mit Ihrem Telefaxpartner. Falls kein Leitungston zu hören ist, müssen Sie zuerst die Taste **SPRECH.** drücken und danach das Gespräch beginnen.
-

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

SENDEN ODER EMPFANGEN EINES DOKUMENTS NACH EINEM TELEFONGESPRÄCH

Es besteht die Möglichkeit, nach einem Telefongespräch zu senden oder zu empfangen, ohne den Partner erneut anwählen zu müssen.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Wenn Sie einen Sendevorgang durchführen wollen, muß das Original im voraus vorbereitet werden.

1. Drücken Sie zum Beispiel **TELEFON**.

TELEFONMODUS

2. Geben Sie die Nummer direkt auf dem numerischen Tastenfeld ein.

TELEFONMODUS
511032

3. Sobald die Verbindung hergestellt ist und Sie (über den Lautsprecher) den Partner antworten hören, nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das gewünschte Gespräch.

4. Wenn Sie Fernkopien senden oder empfangen wollen, drücken Sie **START**. Nach dem akustischen Signal muß auch Ihr Gesprächspartner die Taste **START** drücken.

5. Der Sende- oder Empfangsvorgang beginnt.

6. Legen Sie den Hörer wieder auf.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

TELEFONGESPRÄCH WÄHREND DER ÜBERTRAGUNG RESERVIEREN

Diese Funktion gestattet es, ein Telefongespräch während eines Send- oder Empfangsvorgangs zu reservieren. Sie aktivieren den sogenannten "Bedienerruf".

Das Gerät ist eingeschaltet. Sie senden oder empfangen ein Dokument.

1. Drücken Sie **SPRECHEN**.

Auf dem Display blinkt die Meldung "SPRECHEN".

2. **Nachdem** der Send- oder Empfangsvorgang beendet ist und der Partner auf Ihre Aufforderung zu einem Telefongespräch antwortet, sendet das Gerät ein akustisches Signal.

3. Nehmen Sie den Hörer ab und beginnen Sie das Gespräch. Falls kein Leitungssignal ertönt, müssen Sie zuerst die Taste **SPRECH** drücken und können erst dann das Gespräch führen.

Wenn der Partner den Hörer nicht innerhalb 15 Sekunden abnimmt, schaltet das Gerät automatisch in die Betriebsbereitschaft zurück.

Wenn Sie gegen Ende des Telefongesprächs wieder ein Dokument senden oder empfangen wollen, lesen Sie den Abschnitt "Senden oder Empfangen eines Dokuments nach einem Telefongespräch" weiter vorne.

REGULIERUNG DER LAUTSPRECHERLAUTSTÄRKE

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt wird.

Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **9**.

FUNKTION
9 : DRUCKKOPF/LAUT.

2. Drücken Sie **START**.

DRUCKKOPF/LAUT.
DRUCKKOPF TEST

3. Drücken Sie \vee oder \wedge , bis die Option "Lautstärke" erscheint.

DRUCKKOPF/LAUT.
LAUTSTÄRKE

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

4. Drücken Sie erneut **START**, um auf die Option zugreifen zu können.



5. Mit der Taste \downarrow oder \uparrow wählen Sie die gewünschte Lautstärke-Stufe zwischen "1" und "4" aus und bestätigen sie mit der Taste **KONF./EINST.**



6. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

KOPIERFUNKTION (EINZEL- ODER MEHRFACHKOPIE)

Diese Funktion gestattet es, das Faxgerät als Fotokopierer zu verwenden.

Die Anfertigung einer einzelnen Kopie ist sehr einfach. Es reicht aus, das Dokument in den Einzug für Originale einzulegen, die Grafikoptionen einzustellen und die Taste **START** zu drücken.

Um Kopien von optimaler Qualität zu erzielen und Papierstaus vorzubeugen, lesen Sie aufmerksam das Kapitel "VOR DEM SENDEN/KOPIEREN", Abschnitt "Das Dokument für das Senden/Kopieren vorbereiten" nach.

Eine hohe Auflösung garantiert eine gute Kopierqualität. Wenn Sie mehr als eine Kopie von jeder Seite anfertigen wollen (Funktion "**Multikopie**"), führen Sie die im folgenden beschriebenen Arbeitsschritte durch.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Das Original wurde vorbereitet und im ADF eingelegt.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **3**.

FUNKTION
3: MULTIKOPIE

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

EINSTELLEN
KOPIENANZAHL: 05

3. Geben Sie die gewünschte Kopieanzahl (max.99) auf dem numerischen Tastenfeld ein, z.B. 05.

*Wenn Sie die gesamte Einstellung löschen wollen, drücken Sie **LÖSCH**.*

*Wenn Sie hingegen eine der eingegebenen Ziffern korrigieren wollen, führen Sie den Cursor auf die zu berichtigende Ziffer (Taste **<** oder **>**) und überschreiben die alte.*

4. Drücken Sie **KONF./EINST.**

Das Original wird zuerst abgespeichert und dann kopiert. Am Ende befindet sich das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft.

MEHRF. KOP.
SPEICHERUNG

Falls Meldungen eingeblendet werden, lesen Sie das Kapitel "ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES" und das Kapitel "PAPIERNACHFÜLLEN/PAPIERSTAU".

Am Ende des Speichervorgangs erscheint die nebenstehende Meldung. Die ersten zwei Ziffern stehen für die kopierten Seiten, die letzten beiden geben die gesamte, vorgewählte Anzahl der Seiten an.

MEHRF. KOP.
KOP. 01/NN

PROTOKOLLE

Das Faxgerät bietet die Möglichkeit, durch die Anzeige und den Ausdruck der Protokolle die meisten vorgenommenen Aktivitäten (Sende- und Empfangsvorgänge) zu überprüfen.

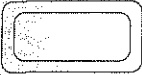
Protokolle sind Berichte, die Ihnen erlauben, das Datum und die Uhrzeit der Übertragung sowie die Anzahl der übertragenen Dokumente und andere wichtige Informationen kontrollieren zu können.

Der Anwender kann auswählen, ob er den automatischen Druck der Protokolle erhalten möchte oder nicht. Beachten Sie, dass jedes Protokoll auf einem einzigen Blatt ausgedruckt wird, unabhängig von der Menge der Informationen. Das Protokoll wird nicht mehr automatisch ausgedruckt bei Fehlen von Papier, des Druckkopfs oder der Tinte, bei geöffnetem Deckel, Papierstau oder Stromausfall und bei Unterbrechung des Vorgangs.

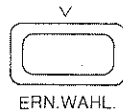
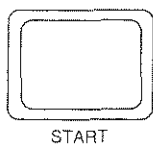
In diesem Fall kann der Anwender die Anzeige und den Druck anfordern, indem er den in den folgenden Abschnitten beschriebenen Verfahren folgt.

Weitere Informationen über die Aktivität des Geräts finden Sie im Abschnitt "Verbindungsaktivitäten" im Kapitel "DER SPEICHER".

Zugriff auf die Anzeige und den Druck der Protokolle:

TASTE	MENÜ	VERFÜGBARE FUNKTIONEN
 FUNKTION	PROTOKOLLE	LETZT. SE LETZT. EM AKTIVITÄT

Die Funktionen können unabhängig von der Reihenfolge, in der sie im Handbuch aufgeführt werden, ausgewählt werden. Folgende Tasten werden für den Ausdruck der Berichte verwendet:



Eine detaillierte Beschreibung der Tasten finden Sie im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" im Abschnitt "Bedienfeld".

Die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren können jederzeit unterbrochen werden, indem Sie die Taste **STOP** drücken.

Falls während einer Bearbeitung keine Daten innerhalb von zwei Minuten eingegeben werden, wird diese automatisch unterbrochen und das Faxgerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

PROTOKOLL DER LETZTEN SENDUNG

Dieses Protokoll liefert Informationen, die sich auf den letzten Sendevorgang beziehen. Es wird automatisch ausgedruckt, falls Sie in der Betriebskonfiguration die Option "SE. PROTOKOLL" aktiviert haben (beziehen Sie sich auf das Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes").

Haben Sie in der Betriebskonfiguration nur die Option "PROT. ERGEB. NEG." eingestellt, druckt das Gerät das Protokoll lediglich, wenn die Sendung erfolglos war.

PROTOKOLLE

Mit folgenden Arbeitsschritten drucken Sie den Bericht unabhängig von Ihrer Konfiguration **manuell** aus:

- Das Gerät ist eingeschaltet. Mindestens eine Sendung hat stattgefunden.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **8**.

FUNKTION
8: PROTOKOLLE

2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

PROTOKOLL
LEZT. SE

3. Drücken Sie die Taste **3**.

Wenn in der zweiten Zeile des Displays für einige Sekunden die Meldung "KEINE ÜBERTRAG." erscheint, hat keine Übertragung stattgefunden. In diesem Fall wird wieder das Menü "PROTOKOLLE" angezeigt.

4. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.*

Beispiel für das "Protokoll der letzten Sendung"

PROTOKOLL DER LETZTEN ÜBERTRAGUNG

15/04 '93 16:44 Pag. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

Akt.Nr	Typ	Dok.B.	Korrespondierende Kennzeichnung	Datum/Uhrzeit	Dauer	Sei.	Resul.
0007	TX	ADF	+39 125 632182	15/04 '93 16:43	00:38	01	0025

**** FEHLER AUF SEITE NR. 02 ****

PROTOKOLLE

So wird das Protokoll der letzten Sendung gelesen

Akt. Nr.	Gibt die fortlaufende Nummer der Übertragung an.
Typ	Zeigt die vorgenommene Sendart an.
Dok.B.	Zeigt die Kennzeichnung des Dokuments an.
ADF POLL 0001 bis 9999 PC	Das Dokument wurde vom ADF gesendet. Das Dokument wurde mit der Polling-Methode übertragen. Bezugsnummer des Dokuments. Das Dokument wurde während der PC-Verbindung übertragen.
Korrespondierende Kennzeichnung	Zeigt die Faxnummer des Gesprächspartners an.
Datum/Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Sendung an.
Dauer	Zeigt die Dauer des Sendevorgangs an. Werte in Klammern weisen auf Wiederholungen des Sendevorgangs hin (automatische Neusendung der Seiten).
Sei.	Zeigt die Anzahl der gesendeten Seiten an.
Resul.	Zeigt das Ergebnis des Sendevorgangs an.
OK	Die Übertragung war erfolgreich.
XXXX	(Eingriffkode) Fehler während des Sendevorgangs. (Siehe Kapitel "ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES")

PROTOKOLL DES LETZTEN EMPFANGS

Dieses Protokoll liefert Informationen über den letzten Empfangsvorgang. Es wird **automatisch** ausgedruckt, wenn die Option "EM. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde (schlagen Sie im Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Konfiguration des Gerätes" nach).

Mit folgenden Arbeitsschritten drucken Sie das Protokoll **manuell** aus:

- Das Gerät ist eingeschaltet. Mindestens ein Empfangsvorgang hat stattgefunden.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **8**.



PROTOKOLLE

2. Drücken Sie **START**.
Auf dem Display erscheint die erste Funktion des Menüs.

PROTOKOLL
LETTZ. SE

3. Drücken Sie einmal ∇ , um die Option "Letzter Empfang" auszuwählen.

PROTOKOLL
LETTZ. EM

4. Drücken Sie die Taste **3**.

Wenn in der zweiten Zeile des Displays für einige Sekunden die Meldung "KEINE ÜBERTRAG." erscheint, hat keine Übertragung stattgefunden. Das Menü "PROTOKOLLE" wird wieder angezeigt.

5. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.*

Beispiel für das "Protokoll des letzten Empfangs"

06/04 '93 15:47 Pag. 01
+34 22 257881
P.I.S.A. S.p.A.

ÜBERTRAGUNG DES LETZTEN EMPFANGS

Akt.Nr	Typ	Dok.B.	Korrespondierende Kennzeichnung	Datum/Uhrzeit	Dauer	Sei.	Resul.
0003	RX		+39 125 632182	06/04 '93 15:14	00:13	00	0092

So wird das Protokoll des letzten Empfangs gelesen

Akt. Nr.	Gibt die fortlaufende Numerierung der Übertragung an.
Typ	Zeigt die durchgeführte Empfangsart an.
Dok.B.	Zeigt die Kennzeichnung der Dokumente an.
POLL	Das Dokument wurde mit der Polling-Methode übertragen.
(kein Eintrag)	Das Dokument wurde korrekt empfangen und ausgedruckt.
0001 bis 9999	Bezugsnummer des Dokuments.
PC	Das Dokument wurde während der PC-Verbindung empfangen.
RDR	Informationen, die während einer Diagnosesitzung an das Fernterminal gesendet wurden.
RDS	Informationen, die während einer Diagnosesitzung vom Fernterminal empfangen wurden.
Korrespondierende Kennzeichnung	Zeigt die Faxnummer des Gesprächspartners an.
Datum/Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit des Empfangs an.
Dauer	Zeigt die Dauer des Empfangvorgangs an.
Sei.	Zeigt die Anzahl der empfangenen Seiten an.
Resul.	Zeigt das Ergebnis des Empfangvorgangs an.
OK	Der Empfang hatte ein positives Ergebnis.
XXXX	(Eingriffkode) Fehler während des Empfangvorgangs. (Siehe Kapitel "ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES")

ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL

Dieses Protokoll liefert Informationen über die stattgefundenen Sende- **und** Empfangsvorgänge.

Es wird **automatisch** nach jeder 30. Übertragung ausgedruckt, wenn die Option "ÜBER. PROTOKOLL" in der Betriebskonfiguration aktiviert wurde (schlagen Sie im Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes" nach). **Nach** dem Ausdrucken dieses Protokolls werden alle Informationen **gelöscht**, die sich auf die bereits stattgefundenen Übertragungen beziehen.

Mit folgenden Arbeitsschritten drucken Sie das Übertragungsprotokoll **manuell** aus:

- Das Gerät ist eingeschaltet. Mindestens ein Sende- bzw. Empfangsvorgang hat stattgefunden.

PROTOKOLLE

1. Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **8**.

FUNKTION
8: PROTOKOLLE

2. Drücken Sie **START**.

Auf dem Display erscheint die erste Funktion des Menüs.

PROTOKOLL
LETZT. SE

3. Drücken Sie zweimal ∇ , um die Option "AKTIVITÄT" auszuwählen.

PROTOKOLL
AKTIVITÄT

4. Drücken Sie die Taste **3**.

Wenn in der zweiten Zeile des Displays für einige Sekunden die Meldung "KEINE ÜBERTRAG." erscheint, hat keine Übertragung stattgefunden. Das Menü "PROTOKOLLE" wird wieder angezeigt.

5. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

*Wenn die Taste **STOP** während des Druckvorgangs gedrückt wird, wird der Ausdruck unterbrochen.*

Beispiel für das "Übertragungsprotokoll"

ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL	15/04 '93 16:28 Pag. 01 +34 22 257881 P.I.S.A. S.p.A.
-----------------------	---

Akt. Nr.	Typ	Dok.B.	Korrespondierende Kennzeichnung	Datum/Uhrzeit	Dauer	Sei.	Resul.
0001	TX	ADF	+39 125 521932	15/04 '93 16:02	01:39	02	OK
0002	TX	0001	Product Planning	15/04 '93 16:06	00:41	01	OK
0003	RX		+39 125 532182	15/04 '93 16:08	01:16	05	OK
0004	TX	ADF	PROGETTO FAX	15/04 '93 16:16	00:35	00	0025
0005	TX	ADF	PROGETTO FAX	15/04 '93 16:18	01:18	01	OK
0006	TX	0003	807873	15/04 '93 16:26	01:26	02	OK

So wird das Übertragungsprotokoll gelesen

Akt. Nr.	Zeigt die fortlaufende Nummer der Übertragungen.
Typ	Zeigt die durchgeführte Übertragungsart an.
TX	Sendung
RX	Empfang
Dok.B.	Zeigt an, wie das Dokument übertragen wurde.
ADF	Das Dokument wurde vom ADF gesendet.
(leer)	Das Dokument wurde korrekt übertragen bzw. ausgedruckt.
POLL	Das Dokument wurde mit der Polling-Methode übertragen.
0001 bis 9999	Bezugsnummer des Dokuments.
PC	Das Dokument wurde während der PC-Verbindung empfangen.
RDR	Informationen, die während einer Diagnosesitzung an das Fernterminal gesendet wurden.
RDS	Informationen, die während einer Diagnosesitzung vom Fernterminal empfangen wurden.



PROTOKOLLE

Korrespondierende Kennzeichnung	Zeigt die Faxnummer des Gesprächspartners an.
Datum/Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Übertragung an.
Dauer	Zeigt die Dauer des Übertragungsvorgangs an. Werte in Klammern weisen auf Wiederholungen des Sendevorgangs hin (automatische Neusendung der Seiten).
Sei.	Zeigt die Anzahl der übertragenen Seiten an.
Resul.	Zeigt das Ergebnis des Sende-/Empfangvorgangs an.
OK	Der Empfang oder die Sendung hatte ein positives Ergebnis.
XXXX	(Eingriffskode) Fehler während des Übertragungsvorgangs. (Siehe Kapitel "ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES").

STROMAUSFALL-PROTOKOLL

Wenn ein Stromausfall auftritt oder wenn das Gerät länger als einen Tag ausgeschaltet ist, gehen alle eingestellten Operationen (z.B. eine zeitverzögerte Sendung) und alle abgespeicherten Dokumente verloren.

Sobald das Gerät wieder mit Strom versorgt wird, wird automatisch das "Spannungsabfall-Protokoll" ausgedruckt. Dieses Protokoll ermöglicht es, Informationen über die ehemaligen Dokumente im Speicher und über die diesbezüglichen Aktivitäten zu erhalten.

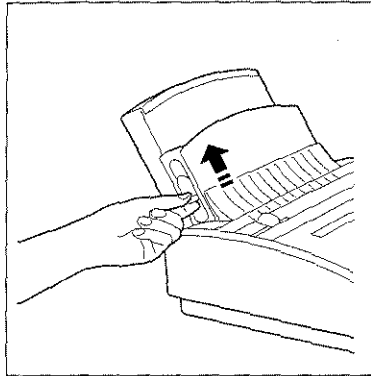
Beispiel für das "Spannungsabfall-Protokoll"

SPANNUNGSABFALL PROTOKOLL: ALLE DOKUMENTE IM SPEICHER				15/04 '93 21:57 Pag. 01 +34 22 257881 P.I.S.A. S.p.A.
Dokumenten bezug	S.Nr.	Typ	Datum/Uhrzeit	
0002	001	WT	15/04 '93 21:56	
0003	001	WT	15/04 '93 21:56	
0004	001	RP	15/04 '93 21:56	

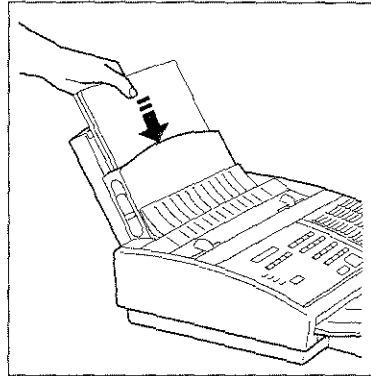
PAPIER NACHFÜLLEN / PAPIERSTAU

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie das Druckpapier nachgefüllt wird. Außerdem wird beschrieben, wo Papierstaus auftreten könnten und wie diese behoben werden.

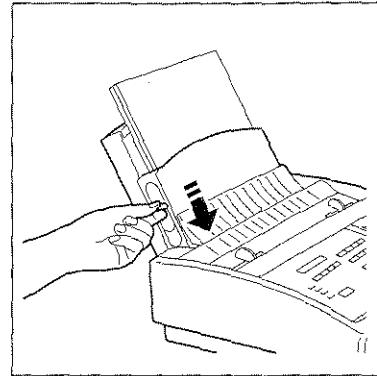
NACHFÜLLENDES PAPIERS



1. Ziehen Sie den Papiereinstellhebel nach oben.



2. Legen Sie die Blätter (xerographisches Papier, Gewicht zwischen 60 und 90 g/m²) so ein, daß die Druckfläche dem Bedienfeld zugewandt ist (max. 200 Blatt à 80g/m², Stärke max. 01, mm).

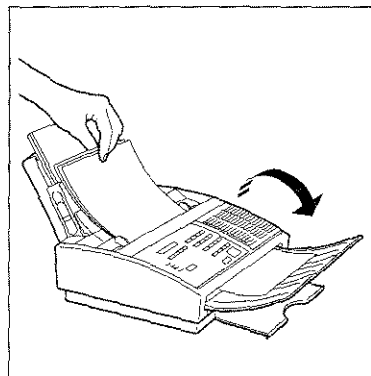


3. Ziehen Sie den Papiereinstellhebel nach unten.

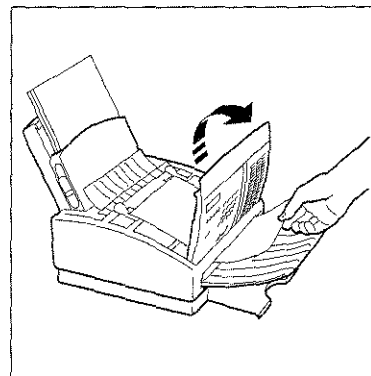
Wenn Sie kein DIN-A4-Papier verwenden, stellen Sie die Papierkassette vor dem Nachfüllen auf das gewünschte Format ein (siehe Kapitel "VERBRAUCHSMATERIAL", Abschnitt "Papier").

ORIGINALPAPIERSTAU

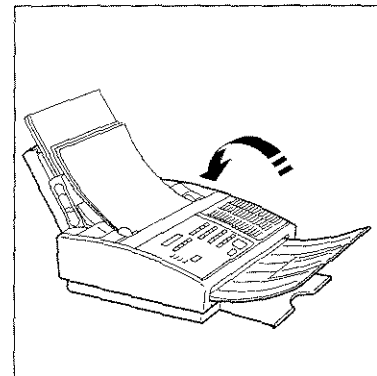
Wenn ein Original eingeklemmt ist oder nicht korrekt ausgegeben wird, erscheint auf dem Display die Meldung "DOK.PRÜF.(XX)". Mit folgenden Arbeitsschritten beseitigen Sie einen Originalpapierstau:



1. Heben Sie das Bedienfeld an und entnehmen Sie der Papiereinführung die restlichen Originale.



2. Entfernen Sie das eingeklemmte Original.



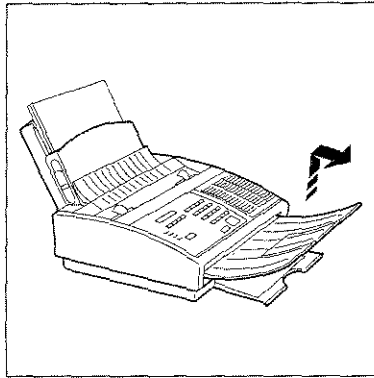
3. Schließen Sie das Bedienfeld und legen Sie die Originale wieder in die Papiereinführung ein.

PAPIER NACHFÜLLEN / PAPIERSTAU

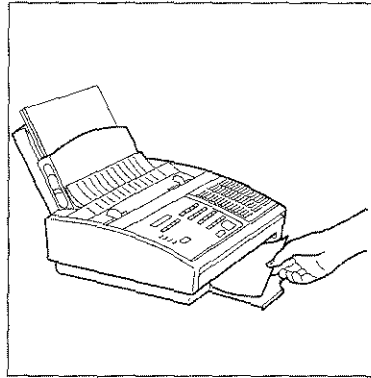
DRUCKPAPIERSTAU

Wenn ein Stau bei der Ausgabe des Druckpapiers auftritt, erscheint auf dem Display in der ersten Zeile die Meldung "PAPIER FEHLER (XX)" und in der zweiten Zeile "LÖSCH DR." Gehen Sie wie folgt vor:

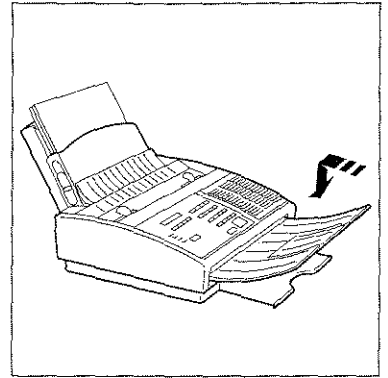
Wenn das Blatt im Bereich der empfangenen/kopierten Dokumente eingeklemmt ist ...



1. Nehmen Sie die Ablage für die Originale ab.

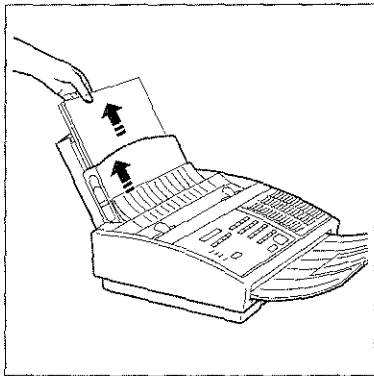


2. Entfernen Sie das eingeklemmte Blatt.

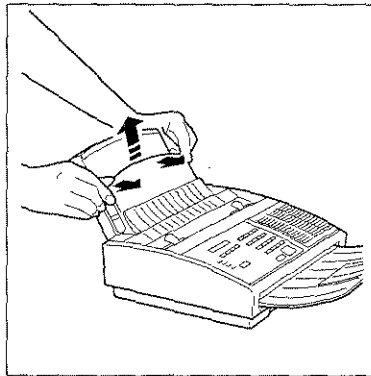


3. Bringen Sie die Ablage für die Originale wieder an.

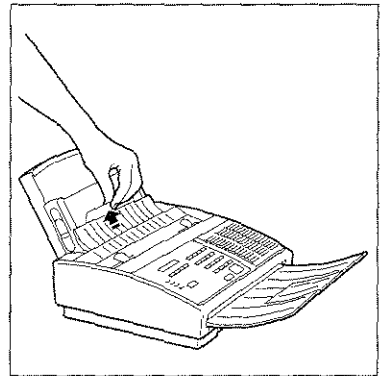
Wenn das Blatt im Bereich der Papierzuführung eingeklemmt ist ...



1. Ziehen Sie den Papiereinstellhebel nach oben und entfernen Sie den Papierstapel.

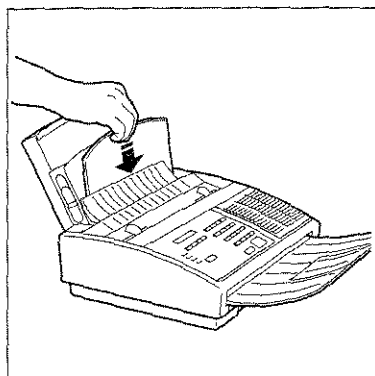


2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung der Papierkassette, indem Sie sie ausklinken und nach oben wegziehen.

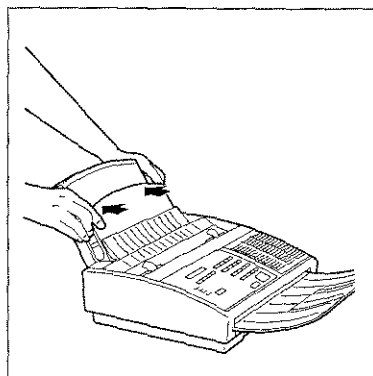


3. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.

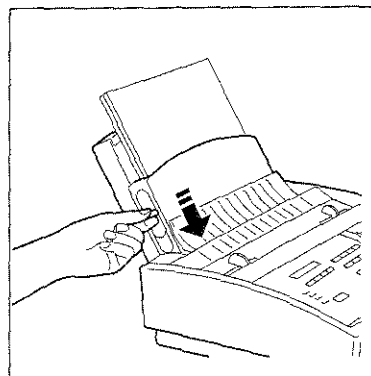
PAPIER NACHFÜLLEN / PAPIERSTAU



4. Führen Sie die Abdeckung wieder an ihrem Platz ein.



5. Drücken Sie die Abdeckung in Richtung Papierkassette, bis sie hörbar einrastet.



6. Legen Sie das Papier wieder ein und senken Sie den Papiereinstellhebel.

Hinweis: Wenn das gestaute Papier nicht manuell entfernt werden kann, warten Sie, bis der Send-/Empfangsvorgang beendet ist. Schalten Sie dann das Faxgerät zunächst aus und dann wieder ein. Wenn das Papier nicht automatisch ausgeworfen wird, rufen Sie den technischen Kundendienst.

Das Gerät verlangt von Seiten des Anwenders lediglich einen geringen Wartungsaufwand; jedoch ist es wichtig, die präventiven Wartungsarbeiten gewissenhaft auszuführen, um eine optimale Qualität der empfangenen Dokumente und der Kopien zu erhalten. Es handelt sich zum Beispiel um folgende Arbeiten: Reinigung des optischen Lesekopfes, Reinigung und Einstellung des Druckkopfes, Reinigung der elektrischen Kontakte der Düsenkontrolle usw. Die Arbeiten können von Ihnen als Anwender ausgeführt werden, sollten besondere technische Probleme auftreten.

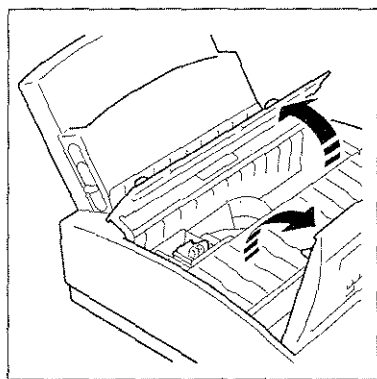
Dieses Kapitel stellt einen praktischen Ratgeber für die Reinigungs- und Wartungsarbeiten dar. Es gibt Ihnen hilfreiche Informationen, um selbständig eventuell auftretende Probleme zu lösen, die während der Benutzung des Geräts auftreten könnten.

AUSWECHSELN DER DRUCKKARTUSCHE

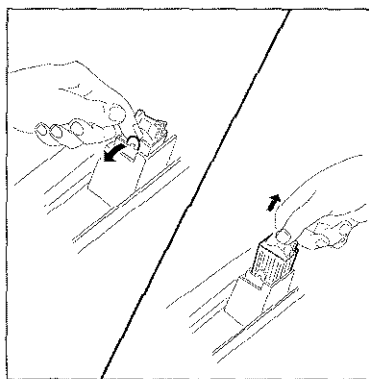
Dieser Arbeitsgang ist möglich, wenn der Druckkopf mit auswechselbarer Kartusche ausgerüstet ist.

Die Druckkartusche kann mehrmals ausgewechselt werden. Danach wird das Auswechseln des Druckkopfes empfohlen.

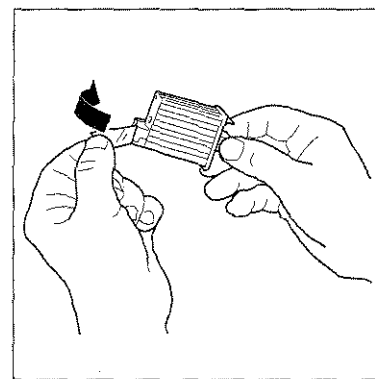
Das Gerät ist eingeschaltet und auf dem Display erscheint die Meldung "TINTE FEHLT". Ein neues Blatt wird automatisch hinter dem Druckkopfswagen eingezogen.



1. Heben Sie das Bedienfeld an und öffnen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes.

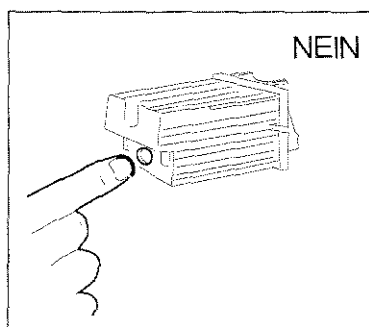


2. Entnehmen Sie die leere Druckkartusche (ohne den Druckkopf dabei herauszuziehen), indem Sie auf die kleine schwarze Lasche in Pfeilrichtung drücken.

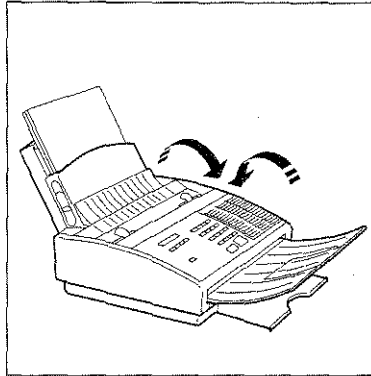
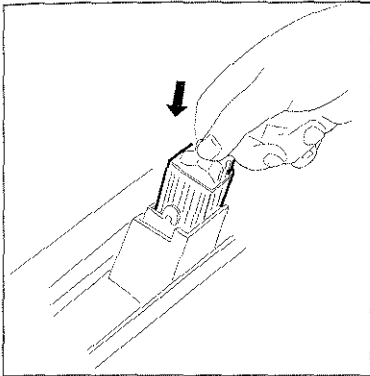


3. Nehmen Sie die neue Kartusche aus ihrer Verpackung und entfernen Sie die Schutzfolie.

ACHTUNG!



4. Berühren Sie nicht die Drucknase.



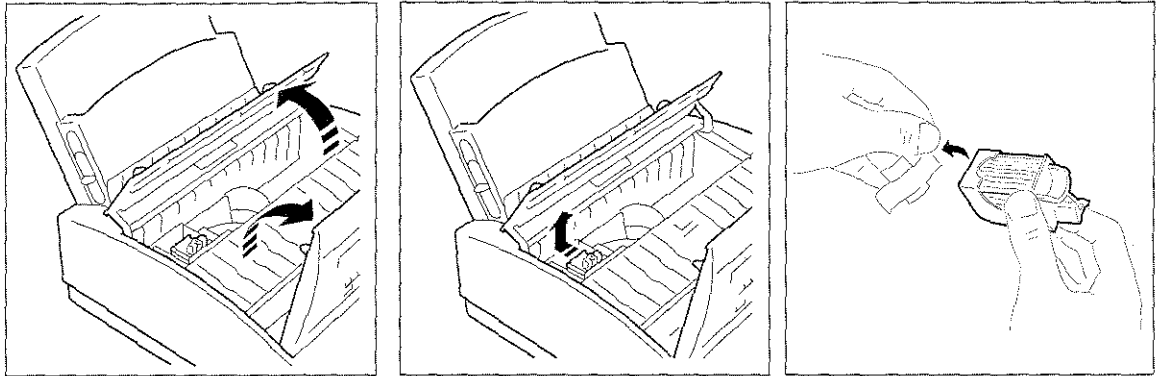
5. Setzen Sie die Kartusche sofort in ihre Führung ein. Schieben Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrastet.
6. Schließen Sie die Schachtelabdeckung des Druckkopfes und das Bedienfeld. Das Gerät wirft automatisch das hinter dem Druckkopfwagen liegende Blatt aus.

Wenn das Gerät keine optimale Druckqualität liefert, schlagen Sie im Abschnitt "PRÜFEN DER DÜSEN DES DRUCKKOPFES" nach.

WARTUNG

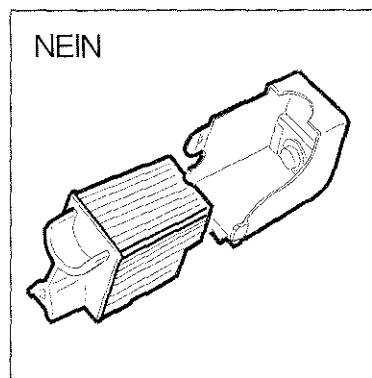
AUSWECHSELN DES DRUCKKOPFES

Das Auswechseln des Druckkopfes (Einwegdruckkopf oder mit auswechselbarer Kartusche) ist notwendig, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

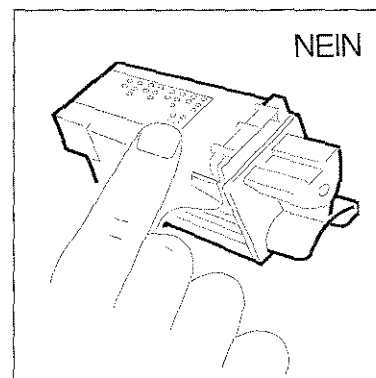


1. Heben Sie das Bedienfeld an und öffnen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes. Wenn das Gerät einen Druckkopf mit auswechselbarer Kartusche enthält, hat es bereits automatisch ein neues Blatt hinter dem Druckkopfwagen eingezogen.
2. Entnehmen Sie den verbrauchten Druckkopf (einschl. Kartusche), indem Sie in Pfeilrichtung drücken. Entfernen Sie ihn aus seiner Führung.
3. Nehmen Sie den neuen Druckkopf aus seiner Verpackung und ziehen Sie die Schutzfolie von der Drucknase ab.

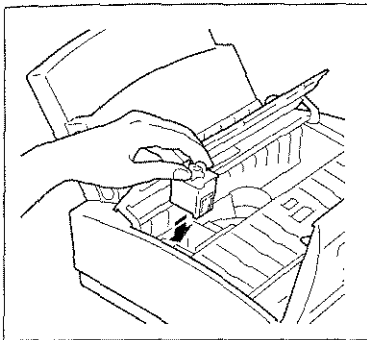
ACHTUNG!



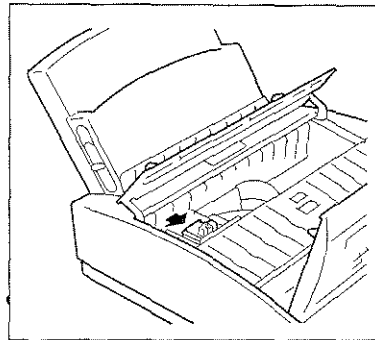
4. Ziehen Sie die Kartusche nicht aus dem Druckkopf heraus.



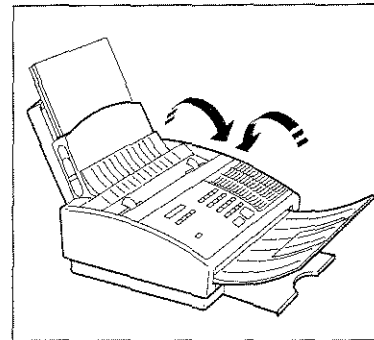
5. Berühren Sie nicht die Drucknase und die elektrischen Kontakte.



6. Setzen Sie den Druckkopf in seine Führung ein.



7. Schieben Sie den Druckkopf in Pfeilrichtung, bis er hörbar zweimal einrastet.



8. Schließen Sie die Schachtabdeckung des Druckkopfes und das Bedienfeld. Das Gerät wirft automatisch das hinter dem Druckkopfwagen liegende Blatt aus.

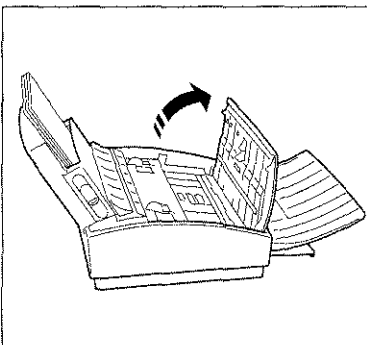
9. Wenn ein Einwegdruckkopf verwendet wird, zeigt das Display die Meldung "NEUER DRUCKKOPF?" in der ersten Zeile und in der zweiten die Meldung "JA=BEST. NEIN=LÖ." an. Wählen Sie JA aus und drücken Sie die Taste KONF./EINST.

Wenn das Gerät keine optimale Druckqualität liefert, schlagen Sie im Kapitel "WARTUNG", Abschnitt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes" nach.

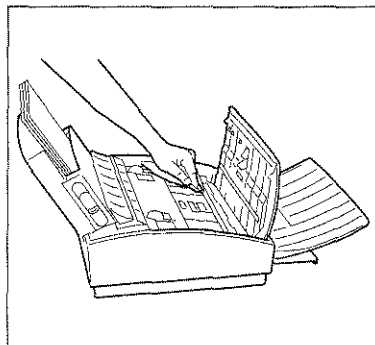
REINIGUNG DES OPTISCHEN LESEKOPFES

Der auf der Glasscheibe des optischen Lesekopfes abgelagerte Staub kann Probleme beim Lesen der Dokumente hervorrufen; um dem vorzubeugen, ist es notwendig, die Glasscheibe auf die im folgenden beschriebene Art und Weise zu reinigen:

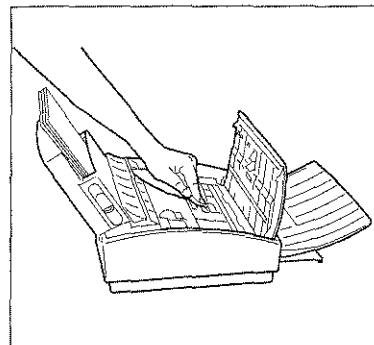
1. **Schalten Sie das Gerät aus!**



2. Heben Sie das Bedienfeld an.



3. Reinigen Sie die Glasscheibe des optischen Lesekopfes, indem Sie ein feuchtes Tuch mit einem Reinigungsmittel für Glas verwenden. Trocknen Sie sie sorgfältig ab. Schütten oder spritzen Sie kein Mittel direkt auf die Glasscheibe!



4. Säubern Sie mit einem trockenen Tuch die 5 Transportrollen für die Originale.

WARTUNG

- Schließen Sie nach Abschluß der Arbeit wieder das Bedienfeld.

Es wird empfohlen, anhand einer Kopie zu prüfen, ob der optische Lesekopf vollständig gesäubert wurde. Verwenden Sie als Original ein vollkommen weißes Blatt Papier und kontrollieren Sie, ob die Kopie ebenfalls weiß ist. Falls senkrechte Streifen zu sehen sind, nachdem Sie den optischen Lesekopf gründlich gereinigt haben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, damit dieser das Gerät intern reinigt.

- Reinigen Sie das Gerät außen (die Papierkassette, das Bedienfeld und die Einführung für die Originale) mit einem trockenen Tuch.

PRÜFEN DER DÜSEN DES DRUCKKOPFES

Wenn sich die Druckqualität verschlechtert, sollten Sie zuerst die Düsen des Druckkopfes überprüfen.

- Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in Betriebsbereitschaft.

- Drücken Sie **FUNKTION** und dann die Taste **9**.

FUNKTION
9:DRUCKKOPF/LAUT.

- Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.

DRUCKKOPF/LAUT.
DRUCKKOPF TEST

- Drücken Sie **START**.

DRUCKKOPF TEST
DRUCKKOPF REINIG

- Drücken Sie die Tasten \vee oder \wedge , um auf die Option "DÜSEN PRÜFEN" zuzugreifen.

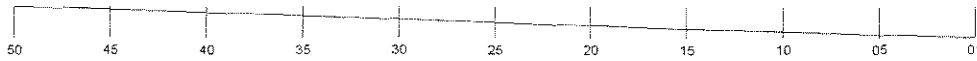
DRUCKKOPF/TEST
DÜSEN PRÜFEN

- Drücken Sie **START**.

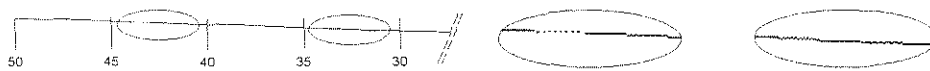
DRUCK LÄUFT

Das Gerät beginnt mit der Überprüfung der Düsen. Das diagnostische Ergebnis der Überprüfung wird ausgedruckt. Im folgenden werden das Diagnoseergebnis und die zu befolgenden Schritte erklärt – für den Fall, daß Störungen festgestellt wurden –, um die ursprüngliche korrekte Druckqualität wiederherzustellen.

POSITIVES DIAGNOSTIKERGEBNIS



VORGEFUNDENE STÖRUNG: Unsaubere Zeichen und/oder Verwischungen auf der gesamten Seite



	URSACHE	EINGRIFF
A1	Das verwendete Papier hat eine sehr poröse Oberfläche.	Versuchen Sie, auf der anderen Seite des Blattes zu drucken oder verwenden Sie eine andere Papierqualität.
B1	Es befindet sich ein Fremdkörper auf der Drucknase und dem Druckkopfwischer gelingt es nicht, diesen zu entfernen.	Nehmen Sie den Druckkopf heraus und prüfen Sie, ob Fremdkörper zu sehen sind. Wenn dieses der Fall ist, gehen Sie bei ihrer Entfernung äußerst vorsichtig vor und berühren Sie möglichst nicht die elektrischen Kontakte. Säubern Sie den Druckkopfwischer mit einem feuchten Wattestäbchen und achten Sie darauf, daß keine weiteren Fussel haften bleiben.

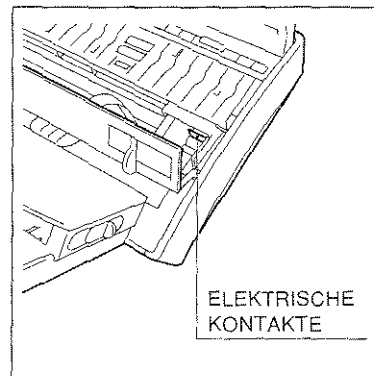
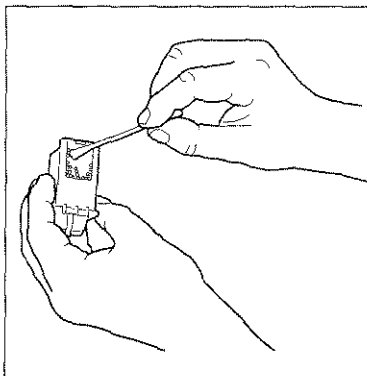
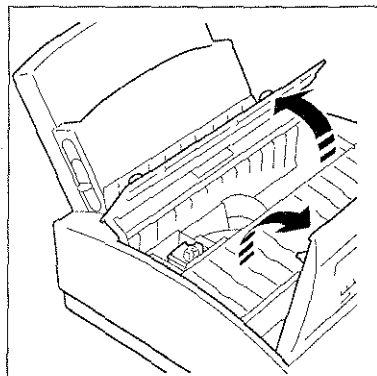
VORGEFUNDENESTÖRUNG: Zeichen nur teilweise gedruckt oder weiße Linien auf Zeichen und/oder Abbildungen oder auf der gesamten Seite.



	URSACHE	EINGRIFF
A2	Der Druckkopf wurde unsachgemäß ausgewechselt oder eingesetzt.	Nehmen Sie den Druckkopf heraus und setzen Sie ihn erneut ein. Wenn die Störung weiterhin bestehenbleibt, reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfes mit einem weichen und trockenen Wattestäbchen. Ist die Störung immer noch nicht beseitigt, siehe B2.
B2	Eine oder mehrere Düsen sind abgelenkt oder schreiben nicht.	Führen Sie zuerst den Arbeitsschritt "Reinigung des Druckkopfes" und anschließend den Schritt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes" durch. Wenn die Störung weiterhin besteht, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang des Kopfes bis zu dreimal. Führen Sie einen Drucktest aus (lokale Kopie). Wenn die Druckqualität zufriedenstellend ist, liegt kein ernster Fehler vor. Drücken Sie STOP, um die Meldung "DÜSEN PRÜFEN" zu löschen. Erzielen Sie keine Verbesserungen, wechseln Sie den Druckkopf aus.

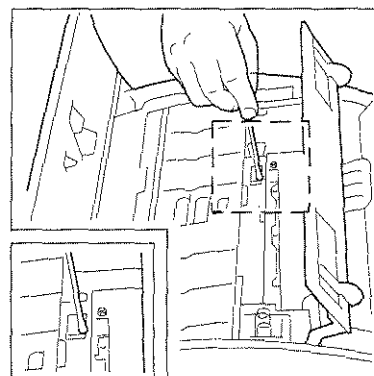
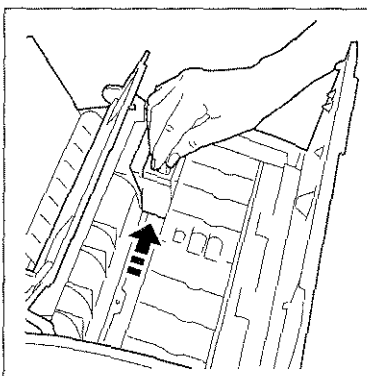
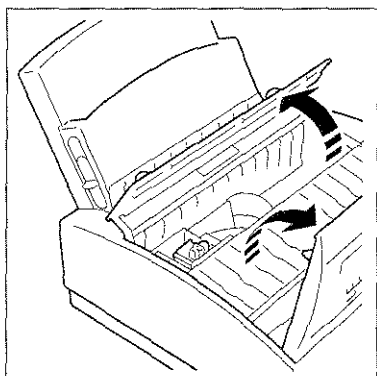
WARTUNG

REINIGUNG DER ELEKTRISCHEN KONTAKTE DES DRUCKKOPFES



1. Heben Sie das Bedienfeld an und öffnen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes.
2. Nehmen Sie den Druckkopf heraus und reinigen Sie die elektrischen Kontakte mit einem trockenen Wattestäbchen.
Hinweis: Berühren Sie nicht die Drucknase.
3. Reinigen Sie mit einem weichen und trockenen Tuch ebenfalls die elektrischen Kontakte des Druckkopfrägers.
4. Nachdem der Druckkopf wieder eingesetzt wurde, schließen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes und senken das Bedienfeld.
5. In der ersten Zeile des Displays erscheint die Meldung "NEUER DRUCKKOPF?" und in der zweiten Zeile "JA=BEST. NEIN=LÖ.". Wählen Sie "NEIN", indem Sie die Taste **LÖSCH.** drücken.

SÄUBERN DES DRUCKKOPFWISCHERS



1. Heben Sie das Bedienfeld an und öffnen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes.
2. Verschieben Sie den Druckkopf, wie in der Abbildung angegeben.
3. Reinigen Sie den Druckkopfwischer mit einem feuchten Wattestäbchen.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Druckkopfschachtes und das Bedienfeld.

REINIGUNG DES DRUCKKOPFES

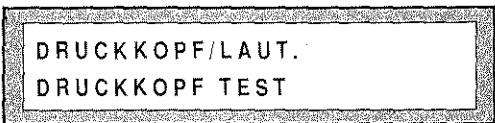
Die Reinigung des Druckkopfes erfolgt durch Ansaugen der Tinte, um von den Düsen eventuelle Luftblasen zu entfernen.

☐ Das Gerät ist eingeschaltet und befindet sich in Betriebsbereitschaft.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach die Taste **9**.



2. Drücken Sie **START**, um auf das Menü zuzugreifen.



3. Drücken Sie **START**.



4. Drücken Sie **START**.



Das Gerät beginnt mit der Reinigung des Druckkopfes.

SELBSTHILFE

Beim Betrieb des Gerätes können Störungen auftreten, die nicht auf eine Funktionsstörung des Geräts zurückzuführen sind; das Ziel der folgenden Hinweise ist es, dem Anwender zu helfen, selbständig diese Probleme zu beheben und somit Zeit zu sparen.

Anmerkung: Wenn die nachfolgenden Vorschläge die dargestellten Probleme nicht lösen oder falls andere Störungen auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

PROBLEM	PRÜFEN, OB:
Das Display funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • das Gerät eingeschaltet ist; • das Netzkabel korrekt eingesteckt ist.



WARTUNG

PROBLEM	PRÜFEN, OB:
Originale können nicht eingelegt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • das Bedienfeld korrekt geschlossen ist; • die Papierstärke innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegt; • das Original zerknittert oder geknickt ist; • das Original korrekt in den Einzug eingelegt ist; • ein Original im Inneren des Geräts eingeklemmt ist; • die Transportrollen verschmutzt sind.
Es kann nicht gesendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • das Gerät eingeschaltet ist; • das Original korrekt eingelegt ist; • das empfangende Gerät für den Empfang bereit ist. • mit einem an die Faxleitung angeschlossenen Telefon der Leitungston zu hören ist (wenn dieser fehlt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst).
Es kann nicht empfangen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • das Gerät eingeschaltet ist; • sich noch Blätter in der Papierkassette befinden und ob der Speicher voll ist; • ein Blatt im Inneren des Geräts eingeklemmt ist und ob der Speicher voll ist; • mit einem an die Faxleitung angeschlossenen Telefon der Leitungston zu hören ist (wenn dieser fehlt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst).
Die im Speicher empfangenen Daten können nicht gedruckt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • sich in der Papierkassette noch Blätter befinden; • ein Blatt im Inneren des Geräts eingeklemmt ist.
Es kann auf der Faxleitung kein Telefongespräch geführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • das Telefon korrekt mit dem Anschluß des Faxgeräts verbunden ist.
Das empfangene oder kopierte Dokument wird nicht automatisch reduziert.	<ul style="list-style-type: none"> • in der Betriebskonfiguration die Option "REDUZIERUNG" aktiviert wurde (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Konfiguration des Gerätes").
Das empfangene Dokument ist vollkommen weiß.	<ul style="list-style-type: none"> • der Partner das Original korrekt in sein Gerät eingelegt hat.
Das gesendete Dokument ist vollkommen weiß.	<ul style="list-style-type: none"> • das Original mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt wurde.
Das empfangene Dokument ist sehr hell.	<ul style="list-style-type: none"> • das gesendete Original zu hell ist.
Das empfangene Dokument ist sehr dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> • das gesendete Original zu dunkel ist.
Das empfangene Dokument weist senkrechte Streifen auf.	<ul style="list-style-type: none"> • die Glasscheibe des Lesekopfes der sendenden Einheit verschmutzt ist.



WARTUNG

PROBLEM	PRÜFEN, OB:
Das kopierte Original weist senkrechte Streifen auf.	<ul style="list-style-type: none">• die Glasscheibe des optischen Lesekopfes verschmutzt ist.• die Drucknase sauber ist (siehe Abschnitt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes", Punkt B1).
Das empfangene oder kopierte Dokument weist nur teilweise gedruckte Zeichen auf oder weiße Linien auf Zeichen/Abbildungen auf der ganzen Seite.	<ul style="list-style-type: none">• das Druckpapier das richtige ist;• die Drucknase sauber ist (siehe Abschnitt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes", Punkt B1).
Das empfangene oder kopierte Dokument weist nur teilweise gedruckte Zeichen auf oder weiße Linien auf Zeichen/Abbildungen auf der ganzen Seite.	<ul style="list-style-type: none">• die elektrischen Kontakte des Druckkopfes sauber sind;• der Druckkopf beschädigt ist (siehe Abschnitt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes" Punkte A2 und B2).
Beim eingenen Gerät wird meist ein zweites, weißes Blatt empfangen, obwohl der Sender nur eine Seite gesendet hat.	<ul style="list-style-type: none">• ein passender Reduzierungsfaktor eingestellt wurde (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes"). Stellen Sie beim Parameter REDUZIERUNG einen Wert von 89% oder 84% ein.

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

Dieses Kapitel informiert Sie über die Meldungen (Anzeigen und akustische Signale) des Gerätes, die den Anwender während des Betriebs über Fehler in Kenntnis setzen.

In den aufgeführten Tabellen finden Sie ebenso Hinweise, die dem sofortigen Wiederherstellen der eventuell unterbrochenen Betriebszustände dienen.

AKUSTISCHE SIGNALE

Während des Sendevorgangs

SIGNAL	DAUER	BEDEUTUNG	EINGRIFF
Anhaltender Ton.	1 Sek.	Sendung mit positivem Ergebnis.	Keinen.
Akustisches Signal (anhaltend) und Anzeige (Fehler-Kontrolllampe leuchtet).	3 Sek.	Sendung mit negativem Ergebnis.	Drücken Sie STOP , um die Kontrolllampe auszuschalten und prüfen Sie die Fehlerart im Protokoll der letzten Sendung.
Akustisches Signal (intermittierend) und Anzeige (Kontrolllampe "Fehler" leuchtet)	Dauerton	Hörer nicht aufgelegt.	Legen Sie den Hörer auf, dann drücken Sie STOP , um die Kontrolllampe auszuschalten.

Während des Empfangsvorgangs

SIGNAL	DAUER	BEDEUTUNG	EINGRIFF
Anhaltender Ton.	1 Sek.	Empfang mit positivem Ergebnis.	Keinen.
Akustisches Signal (anhaltend) und Anzeige (Kontrolllampe "Fehler" leuchtet).	3 Sek.	Empfang mit negativem Ergebnis.	Drücken Sie STOP , um die Kontrolllampe auszuschalten und prüfen Sie die Fehlerart im Protokoll des letzten Empfangs.
Akustisches Signal (intermittierend) und Anzeige (Kontrolllampe "Fehler" leuchtet).	Dauerton	Hörer nicht aufgelegt.	Legen Sie den Hörer auf und drücken Sie dann die Taste STOP , um die Kontrolllampe auszuschalten.

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

Während des Telefongesprächs

SIGNAL	DAUER	BEDEUTUNG	EINGRIFF
Akustisches Signal (intermittierend) und Anzeige "SPRECHEN" auf dem Display.	15 Sek.	Ein Telefongespräch wird nach dem Senden/Empfang verlangt. Ein Telefongespräch bei aktiviertem Fax-/Telefon-Umschalter wird verlangt.	Beide Signale schalten automatisch nach 15 Sek. ab.

MELDUNGEN AUF DEM DISPLAY

MELDUNG	EINGRIFF
DECKEL GEÖFFNET	Senken Sie das Bedienfeld.
DOK. ENTNEHMEN	Entfernen Sie das Original und legen Sie es korrekt in die Originaleinführvorrichtung.
TINTE FEHLT	Bei einem Einwegdruckkopf wechseln Sie den Druckkopf aus. Bei einem Druckkopf mit auswechselbarer Druckkartusche wechseln Sie die Kartusche aus. Bleibt die Meldung bestehen, wechseln Sie den Druckkopf aus. Siehe Kapitel "WARTUNG".
PAPIER FEHLT	Füllen Sie die Kassette mit Druckpapier nach und prüfen Sie die Position des Papiereinstellhebels..



ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

MELDUNG	EINGRIFF
DRUCKKOPF FEHLT	Bauen Sie den Druckkopf ein. Sollte die Meldung auch erscheinen, wenn die Kartusche vorhanden ist, wurde diese möglicherweise nicht korrekt eingesetzt. Ist das der Fall, nehmen Sie die Kartusche heraus und setzen Sie sie erneut ein. Wenn die Meldung nach diesem Versuch immer noch erscheint, reinigen Sie die elektrischen Kontakte (siehe Kapitel "WARTUNG", Abschnitt "Reinigung der elektrischen Kontakte").
NEUER DRUCKKOPF? JA=KONF. NEIN=LÖ.	Diese Meldung erscheint, nachdem ein Einwegdruckkopf eingesetzt wurde. Wenn der Druckkopf neu ist, wählen Sie "JA", indem Sie KONF./EINST. drücken; andernfalls wählen Sie "NEIN" mit der Taste LÖSCH ACHTUNG: Wenn Sie "JA" wählen und die Kartusche nicht neu ist, kann später kein Mangel an Tinte registriert werden.
DÜSEN PRÜFEN	Prüfen Sie die Düsen des Druckkopfes. Falls Störungen auftreten, beziehen Sie sich auf die ausgedruckten Resultate (siehe Kapitel "WARTUNG", Abschnitt "Prüfen der Düsen des Druckkopfes").
OPER. ABGEBROCH.	Diese Meldung erscheint für einige Sekunden, wenn der Anwender den laufenden Vorgang unterbricht.
DOK. NICHT VORHAN	Legen Sie das Original in den ADF ein.
DIAGNOSTICON	Beim Einschalten führt das Gerät einen kurzen Test durch, damit das Funktionieren seiner Bestandteile überprüft wird; danach ist das Gerät betriebsbereit.
ÜBERHITZUNG WARTEN	Nachdem das Gerät ununterbrochen für längere Zeit gearbeitet hat, könnte eine Überhitzung auftreten. In diesem Fall stoppen Sie für ungefähr 30 Minuten alle Arbeiten, bei denen der optische Leser verwendet wird (Sende- und Kopieroperationen). Nach einer kurzen Wartezeit kann das Gerät wieder den Druckvorgang ausführen und die eventuell unterbrochenen Arbeiten beenden.
SENDESPEI. VOLL	Zeigt an, daß der im Sendespeicher verfügbare Platz unzureichend ist. Löschen Sie Dokumente, die Sie nicht mehr benötigen.

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

MELDUNGEN UND FEHLERKODES AUF DEM DISPLAY

Die Anzeige einer Fehlermeldung und eines Kodes im Display bedeutet, daß der Betrieb des Geräts fehlerhaft verläuft. In diesem Fall wird empfohlen, den Fehler anhand der folgenden Tabelle zu beheben. Wenn der Fehler bestehen bleibt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und rufen Sie den technischen Kundendienst.

Die Fehlercodes werden in dieser Tabelle nicht aufgeführt, da den Meldungen verschiedene Fehlerarten zugewiesen werden können. Jeder Fehler wird aber auch durch einen bestimmten Code dargestellt.

MELDUNG	EINGRIFF
FEHL. PAP. (XX)	Prüfen Sie, ob das Druckpapier korrekt eingelegt wurde.
CHECK MOTOR (XX)	Prüfen Sie, ob die Druckkartusche korrekt eingesetzt wurde.
FEHLER SCAN. (XX)	Entfernen Sie das Original und wiederholen Sie den aktuellen Vorgang.
CARRIAGE ERR.(XX)	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
DIAGN. -FEHLER (XX)	Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein. Die Fehler 03, 06, 07, und 09 beeinflussen nicht den Betrieb des Geräts. Sie können den Fehler momentan ignorieren, indem Sie LÖSCH. drücken. Es wird jedoch empfohlen, den technischen Kundendienst so bald wie möglich zu rufen.
KONTR. ORIGI. (XX)	Vergewissern Sie sich, daß das Original nicht im Inneren des Geräts eingeklemmt ist oder daß seine Länge 2 m nicht überschreitet.

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

EINGRIFFKODES

Es folgen die Eingriffskodes, die Sie aus den Protokollen ersehen können:

KODE	ARBEITSVORGANG	BEDEUTUNG	EINGRIFF
40	Übertragungen (alle)	Das Gerät erzeugt keinen Ton.	Prüfen Sie, ob das Gerät korrekt angeschlossen ist, und wiederholen Sie die Verbindung.
41		Leitung besetzt.	Die Übertragung wiederholen.
67		Das empfangende Gerät antwortet nicht.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung.
23,24,65 68 - 74, 79		Während der Aktivierung der Verbindung sind Fehler aufgetreten.	Die Übertragung wiederholen. Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung, wenn nicht gesendet werden kann.
75- 78 81, 82, 85		Während der Übertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Übertragung wiederholen.
89		Die Wiederholung der automatischen Übertragung von einer oder mehreren nicht korrekt gesendeten Seiten hat nicht stattgefunden.	Wiederholen Sie die Übertragung der nicht gesendeten Seiten, die im Protokoll angegeben sind.
95		Keine Antwort auf die Anforderung eines Telefongesprächs.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung.
99		Es ist ein Fehler aufgetreten und das Gerät kann nicht auf die Anforderung eines Telefongesprächs antworten.	Wiederholen Sie die Übertragung.
1 - 7		Senden (vom Speicher)	Dokument wird bereits verwendet.
10	Das zu sendende Dokument wurde gelöscht.		Speichern Sie das Dokument neu ab und wiederholen Sie den Sendevorgang.

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

KODE	ARBEITSVORGANG	BEDEUTUNG	EINGRIFF
26	Senden (vom ADF)	Der optische Leser kann das Dokument nicht lesen.	Nehmen Sie das Dokument aus dem ADF und legen Sie es neu ein, bevor Sie den Sendevorgang wiederholen.
50		Der optische Leser erkennt nicht das Vorhandensein des Dokuments.	Prüfen Sie, ob das Dokument im ADF liegt und ob es richtig positioniert ist.
98		Das Gerät registriert einen Unterschied zwischen der angegebenen Seitenanzahl und der Anzahl der tatsächlich gesendeten Seiten.	Wiederholen Sie den Sendevorgang.
96, 97	Senden (in ECM)	Während des Sendevorgangs ist ein Fehler aufgetreten.	Wiederholen Sie den Sendevorgang.
80 - 82 86, 87, 88	Empfang	Während des Empfangvorgangs ist ein Fehler aufgetreten.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung und fordern Sie ihn auf, das Dokument neu zu senden.
8 - 21		Speicher voll während des Empfangvorgangs.	Löschen Sie Dokumente aus dem Speicher, um Platz zurückzugewinnen.
93	Empfang (in ECM)	Während des Empfangvorgangs ist ein Fehler aufgetreten.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung und fordern Sie ihn auf, das Dokument neu zu senden.
90	Übertragung (mit Polling-Methode)	Die Kennzeichen des geschützten Polling stimmen nicht überein.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung und prüfen Sie die abgespeicherten Kennzeichen.
188		Der Partner hat das Dokument für die Übertragung nicht vorbereitet.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung.
61	Empfang (mit der Poll.-Methode)	Die Kennzeichen des geschützten Polling stimmen nicht überein.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung und prüfen Sie die abgespeicherten Kennzeichen.

115

ANZEIGEN UND EINGRIFFKODES

KODE	ARBEITSVORGANG	BEDEUTUNG	EINGRIFF
92	Senden oder Empfang (mit aktiviertem GESPERRTEN NETZ)	Die Nummer des Partners befindet sich nicht unter den Nummern, die für das gesperrte Netz zugelassen wurden.	Setzen Sie sich mit dem Partner in Verbindung und prüfen Sie, ob die Faxnummern übereinstimmen.
28	Senden und Empfang	Das Dokument ist zu lang. Die Zeitdauer für den Sende- oder Empfangsvorgang überschreitet die erlaubte Dauer.	Teilen Sie das Dokument auf.
22		Systemfehler.	Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
25		Prozedur wird vom Anwender unterbrochen.	Keinen.

ZEICHENSATZTABELLE

Die folgende Tabelle zeigt die alphanumerischen Zeichen, die Ihnen für die Eingabe zum Beispiel des Sendernamens, des Briefkopfes, der Paßwörter und der Teilnehmernamen auf dem Display zu Verfügung stehen.

Um die speziellen nationalen Zeichen anzuzeigen und auszuwählen, ist es notwendig, zuerst in der Betriebskonfiguration den Parameter für die Wahl der Sprache einzustellen (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG", Abschnitt "Die Konfiguration des Gerätes").

A	M	Y	j	v	7	#	Ö
B	N	Z	k	w	8	%	Ü
C	O	space	l	x	9	&	∇
D	P	q	m	y	0	*	ß
E	Q	b	n	z	space	/	
F	R	c	o	space	[+	
G	S	d	p	1]	-	
H	T	e	q	2	'	.	
I	U	f	r	3	,	?	
J	V	g	s	4	:	\	
K	W	h	t	5	>	space	
L	X	i	u	6	!	Ä	

OPTIONEN

MULTIFUNKTIONALITÄT PC/FAX

Das Faxgerät hat eine serielle Schnittstelle mit einem Steckverbinder, an den Sie einen PC (IBM-kompatibel) anschließen können.

Der Betrieb am PC erfordert die Verwendung von Windows 3.1 von Microsoft sowie ein als Option vorgesehenes Kit.

Die mit dieser Option angebotene Konfiguration gestattet die Verwendung des Faxgeräts als:

- Qualitätsdrucker (300 x 300 dpi)
- Scanner, um gedruckte Dokumente in Abbildungen umzuwandeln, die auf dem PC bearbeitet werden können.

Sie bietet ebenfalls die PC/FAX-Funktionalität, die ein Standardanwendungsprogramm von Windows verwendet, um:

- Dokumente zu senden, die auf dem PC erstellt wurden.
- Dokumente direkt im PC-Speicher zu empfangen und zu speichern.

Falls Sie Interesse an der PC-Anbindung haben, wenden Sie sich bitte an die Vertriebsstelle, die Ihnen das Faxgerät verkauft hat.

ALLGEMEINE DATEN DES GERÄTS

TECHNISCHE DATEN

Modell	Tisch-Fernkopierer
Display	LCD (16+16 Zeichen)
Kompatibilität	G3 CCITT
Auflösung	Horizontale Abtastung: 8 Pixel/mm Vertikale Abtastung: Standard: 3,85 Zeilen/mm Fein: 7,7 Zeilen/mm Proprietary: 11,81 Zeilen/mm Superfein: 15,4 Zeilen/mm
Minimale Übertragungsdauer	15 Sek.
Übertragungsgeschwindigkeit	9600/7200/4800 2400 BPS (Bits pro Sekunde)
Datenkomprimierung	MH, MR, Proprietary
Abtastungstyp	CCD
Speicherkapazität	15 Seiten A4 des CCITT-Briefes Nr. 1 (nur 10 Seiten bei Sendung)
Automatischer Papiereinzug	15 Blätter A4,A5,A6, LETTER und LEGAL
Drucksystem	Auf normales Papier mit Tintenstrahldrucker
Maximale Druckbreite	208 mm
Druckpapierformat	A4 (210 mm x 297 mm)
Papierversorgung	Kassette für normales Papier, Fassungsvermögen 200 Blätter (80g/m ²)

ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Breite	340 mm
Höhe	283 mm
Tiefe	421 mm (mit Ablage: 580 mm)
Gewicht	8,5 kg

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Temperatur	0 °C- +45 °C (Ruhezustand)
	+5 °C- +35 °C (in Betrieb)
Feuchtigkeit	5% - 95% (Lagerung und Transport)
	15% - 85% (in Betrieb)

ELEKTRISCHE DATEN

Stromversorgung 220 - 240 V, 50 Hz

Maximale aufgenommene Leistung	
Wartezustand	14 W
Senden	25 W
Empfangen	20 W
Kopieren	30 W

INBETRIEBNAHME

Ihr Gerät ist ein digitaler Fernkopierer mit integrierter Tintenstrahl-Drucktechnik, die die Ausgabe der Fernkopien auf Normalpapier ermöglicht. Das Produkt wird in einem Spezialkarton geliefert. Richten Sie sich beim Aufstellen des Gerätes nach der folgenden Beschreibung. Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Fernkopierer viel Freude und Erfolg!

Unter der **Inbetriebnahme** des Fernkopierers werden u.a. folgende Arbeitsschritte verstanden:

- Auspacken des Gerätes und Überprüfen auf Vollständigkeit.
- Anschluß an die Telefonleitung und das Stromnetz.
- Einbau der Einzelteile (Druckkartusche, Auffangkorb für Fernkopien).
- Druckpapier einlegen.
- Drucker- und Scanner-Grundeinstellungen durchführen.
- Vorbereitung des Gerätes für das Fernkopieren.

Achtung: Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Fernkopierers zu gewährleisten, richten Sie sich bitte bei der Montage und Grundeinstellung an die **vorgegebene Reihenfolge in diesem Kapitel!**

LIEFERKONTROLLE

Der Fernkopierer wird in einem Spezialkarton geliefert.

- Überprüfen Sie die Lieferung auf äußere Unversehrtheit.
- Reklamieren Sie Transportschäden sofort!
- Kontrollieren Sie nach dem Öffnen des Kartons, ob alle Zubehörteile vorhanden sind.

Das Gerät wird mit den folgenden Zubehörteilen geliefert; sie befinden sich teilweise in Aussparungen der Styropor-Halterungen.

- Telefonanschlußschnur.
- Einmal- oder Mehrfachdruckkopf.
- Auffangkorb für Sendevorlagen.
- Bedienungsanleitung.
- Kurzanleitung.

WAHL DES STANDORTES

- Stellen Sie das Gerät nur in normal temperierten Räumen auf (5 – 35 °C).
- Vermeiden Sie eine direkte Sonneneinstrahlung, Staub und Erschütterungen des Geräts.
- Stellen Sie das Gerät auf eine feste und ebene Unterlage.
- Halten Sie die Lüftungsschlitze im hinteren Bereich des Geräts stets frei.
Eine Abdeckung der Lüftungsschlitze führt zu einer Überhitzung des Geräts!

AUSPACKEN DES GERÄTS

Heben Sie das Gerät aus dem Spezialkarton und stellen Sie es auf den vorgesehenen Platz. Entfernen Sie die Plastikschrutzhülle um den Fernkopierer. Packen Sie die Einzelteile aus ihrer Verpackung aus!

Bewahren Sie die Originalverpackung für einen späteren Bedarf (Standortwechsel, Reparatur) an einem trockenen Ort auf!

ANSCHLUSS AN DAS POSTNETZ

Das Verbindungskabel zur Fernsprechleitung "TAE 6N" besitzt an einem Ende einen Anschlußstecker für die Telefon-/Faxanschlußdose, am anderen Ende einen viereckigen sog. "Western-Plug". Der Western-Plug wird in die vorgesehene Öffnung **auf der linken Gehäusesseite** eingesteckt.

1. Lösen Sie mit einem Kreuzschraubendreher die Schraube der Kunststoffklappe auf der linken Gehäusesseite. Die Schraube befindet sich **unter** dem Gehäuse! Heben Sie das Gerät etwas an.
2. Entfernen Sie die Kunststoffklappe.
3. Stecken Sie den Western-Plug in die **rechte** Western-Buchse. Der Stecker muß hörbar einrasten.
4. Befestigen Sie wieder die Kunststoffabdeckung am Gerät. Führen Sie das Telefonkabel durch den vorgesehenen rechten Schlitz.
5. Schließen Sie den TAE-Stecker an die Anschlußbuchse für Fernkopierer an.

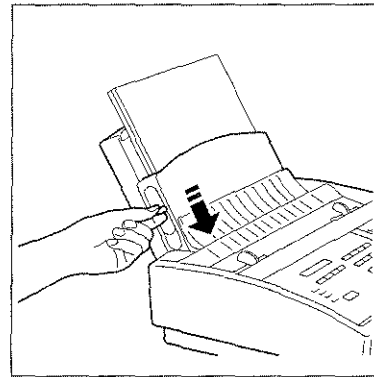
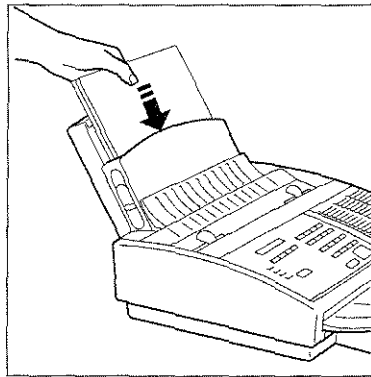
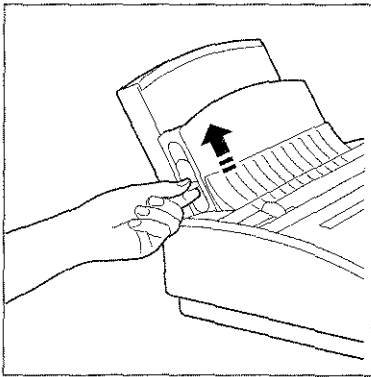
ABLAGEN ANBRINGEN

Schlagen Sie zu Ihrer Orientierung die Abbildung des Gerätes auf Seite 5 auf!

1. Hängen Sie die Vorlagenablage mit der linken und rechten Halterung in die vorgesehenen Öffnungen am linken und rechten Gehäuserand.
2. Ziehen Sie die Kopienablage heraus.

DRUCKPAPIER EINLEGEN

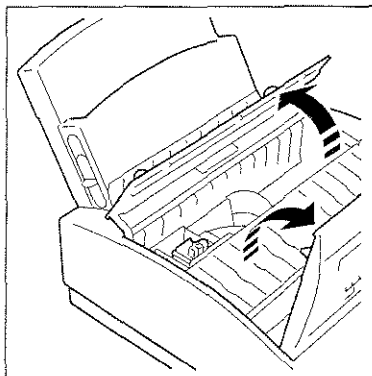
Achtung: Über die Anforderungen an das Druckpapier informieren Sie sich in dem Kapitel "VERBRAUCHSMATERIAL", Abschnitt "Papier" weiter vorne in diesem Handbuch.



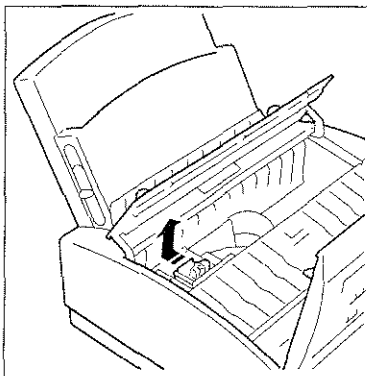
1. Ziehen Sie den Papiereinstellhebel nach oben
2. Legen Sie die Blätter (xerographisches Papier, Gewicht zwischen 60 und 90 g/m²) so ein, daß die Druckfläche dem Bedienfeld zugewendet ist (max. 200 Blatt à 80g/m²).
3. Ziehen Sie den Papiereinstellhebel nach unten.

INBETRIEBNAHME

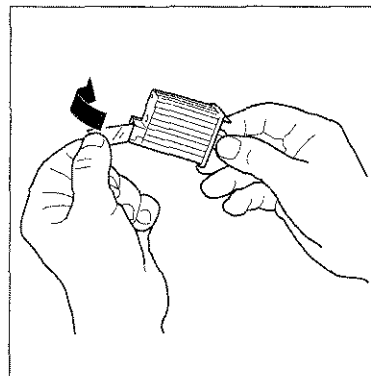
EINBAU DER DRUCKKARTUSCHE



1. Heben Sie das Bedienfeld an und öffnen Sie die Abdeckung des Kartuschenschachtes.

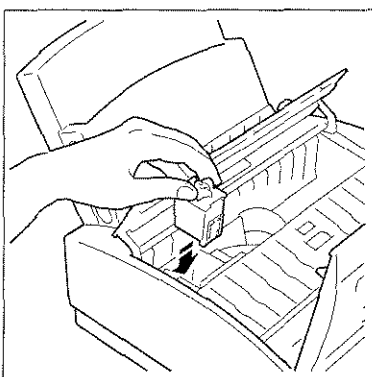


2. Entnehmen Sie die rote Transportsicherung.

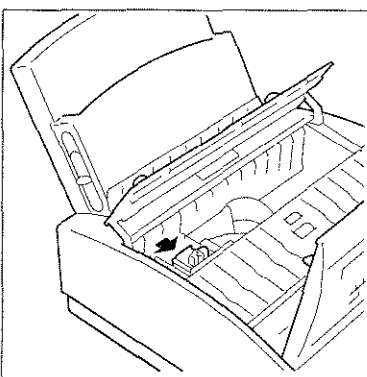


3. Nehmen Sie die neue Kartusche aus ihrer Verpackung und entfernen Sie die Schutzfolie von der Drucknase.

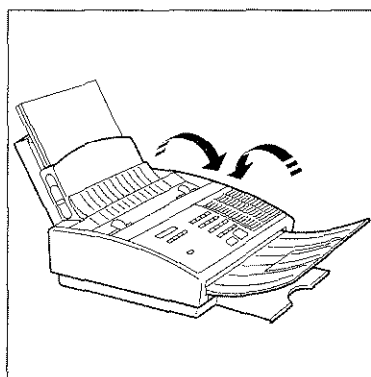
Hinweis: Berühren Sie nicht die Drucknase und die elektrischen Kontakte.



4. Setzen Sie die Kartusche in ihre Führung ein.



5. Schieben Sie die Kartusche in Pfeilrichtung, bis sie hörbar zweimal einrastet.



6. Schließen Sie die Schacht-
abdeckung der Kartusche und
das Bedienfeld.

ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

1. Achten Sie darauf, daß der Ein-/Ausschalter auf der rechten Gehäusesseite auf "AUS" (O) gestellt ist.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
3. Schalten Sie das Gerät ein!

Achtung: Schließen Sie den Fernkopierer an eine **separate Netzsteckdose** an. Er sollte nicht in der Nähe bzw. am gleichen Stromkreis von Geräten angeschlossen werden, die große Spannungsstörungen verursachen wie zum Beispiel ein Ventilator.

Sie haben jetzt den Aufbau Ihres neuen Fernkopierers abgeschlossen und das Gerät an das Post- und Stromnetz angeschlossen.

Warnung: Das Gerät ist noch nicht für den Betrieb am Postnetz bereit! Lesen Sie unbedingt noch die nächsten Abschnitte dieses Kapitels durch!

EINEN SYSTEM-RESET DURCHFÜHREN

Was Sie jetzt tun müssen ...

- Bei der **Erstinstallation** des Gerätes müssen Sie einen sogenannten "System-Reset" durchführen. Dadurch werden alle Grundeinstellungen des Fernkopierers – die Werkseinstellung – wiederhergestellt, die sich durch den Transport oder längere Lagerung verändern könnte.
- Angenommen, Sie haben bei den Grundeinstellungen die falschen Parameter geändert, das Gerät funktioniert weder beim Senden noch beim Empfangen, oder Sie möchten auf bequeme Weise **alle gespeicherten Daten** (Telefaxnummern und Ihre Konfiguration) auf einmal **löschen**, Sie möchten sozusagen wieder "von vorne" anfangen, dann ist auch in solchen Fällen ein grundlegender System-Reset durchzuführen.

Nach einem System-Reset **müssen** Sie unbedingt folgende Einstellungen (wieder) bearbeiten:

- Den Landesparameter, zum Beispiel "Deutsch", auswählen (in diesem Abschnitt beschrieben).
- Die Drucker- und Scanner-Grundeinstellung durchführen (siehe weiter hinten in diesem Kapitel).
- Sämtliche Einstellungen bezüglich Haupt- bzw. Nebenanschluß durchführen (siehe weiter hinten in diesem Kapitel).

Um die Effizienz in der Bedienung Ihres Fernkopierers zu steigern, **können** Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Ihre Ziel- und Kurzwahlen programmieren (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG" weiter vorne).
- Die persönliche Konfiguration Ihres Fernkopierers durchführen (siehe Kapitel "PROGRAMMIERUNG" weiter vorne).

Achtung: Führen Sie nicht leichtfertig einen System-Reset durch. Ihr Gerät besitzt danach wieder alle Einstellungen ab Werk mit englischen Display-Anzeigen und englischen Systemparametern! Ihre Konfiguration und Ihre gespeicherten Daten werden unwiderruflich gelöscht!

System-Reset

Mit folgenden Arbeitsschritten führen Sie einen System-Reset durch:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie die Taste **LÖSCH.** gedrückt.
3. Schalten Sie das Gerät wieder ein.
4. Warten Sie bis zur Anzeige "WAIT PLEASE" und lassen Sie erst dann die Taste **LÖSCH.** los.

Die Betriebsbereitschaft wird auf dem Display **in Englisch** angezeigt. Sie müssen jetzt den zutreffenden Landesparameter, zum Beispiel "DEUTSCH", einstellen!

INBETRIEBNAHME

Ländereinstellung

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION**, danach zweimal die Taste * und dann **STOP**.

SERVICE SETUP
CHANGE CSI

2. Drücken Sie **4 mal** die Taste v.

SERVICE SETUP
COUNTRY SETUP

3. Drücken Sie **START**, um die Einstellungen auswählen zu können.

COUNTRY SETUP
AUSTRIA

4. Drücken Sie die Taste v oder ^ so oft, bis der gewünschte Landesparameter erscheint, zum Beispiel "GERMANY".

COUNTRY SETUP
GERMANY

7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **KONF./EINST.**

SERVICE SETUP
CRC

8. Drücken Sie **STOP**. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

Die Angaben im Display, auf den Berichten und Fernkopien erfolgen nun in der gewählten Sprache.

DRUCKER-GRUNDEINSTELLUNG

Nach dem Neukauf des Geräts, einem größeren Transport oder nach einem System-Reset **muß** der Druckkopf justiert werden. So wird eine optimale Druckqualität des Tintenstrahl-Druckwerks gewährleistet. Bei diesem Drucktest werden fünf Reihen senkrechter Linien ausgedruckt. Anhand dieser Reihen prüfen Sie, welche der Reihen 1 bis 5 die am wenigsten geknickten Linien enthält.

Das unten aufgeführte Verfahren erklärt, wie Sie die Druckjustage durchführen. Informieren Sie sich im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" weiter vorne zunächst über die Tastenbelegung des Bedienfeldes!

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach zweimal die Taste **#**.

SYSTEM TEST
PRINTER ALIGN.

2. Drücken Sie **START**, um den Test zu aktivieren.

Sie erhalten einen Ausdruck des ersten Testdurchlaufs. Überprüfen Sie die verschiedenen Linienblöcke und entscheiden Sie, welche der Reihen 1 bis 5 Ihren Vorstellungen von geraden Linien am nächsten kommt!

SYSTEM TEST
PRINTER ALIGN.

3. Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld eine Zahl zwischen "1" und "5" an.

SYSTEM TEST
SELECT [1 - 5] : _

4. Zum Beispiel 4. Bestätigen Sie mit **KONF./EINST.**

Sie erhalten einen weiteren Ausdruck für den zweiten Testdurchlauf, den Sie ebenfalls nach der Korrektheit der Linien überprüfen.

SYSTEM TEST
SELECT [1 - 5] : 4

5. Geben Sie wieder eine Zahl zwischen "1" und "5" ein für die Linienreihe, die Ihren Vorstellungen am ehesten entspricht. Bestätigen Sie mit **KONF./EINST.**

SYSTEM TEST
SELECT [1 - 5] : 4

6. Beenden Sie den Test mit **STOP**.

SYSTEM TEST
PRINTER ALIGN.

INBETRIEBNAHME

SCANNER-GRUNDEINSTELLUNG

Neben der Druckerjustage **muß** nach dem Neukauf des Geräts, einem größeren Transport oder nach einem System-Reset der optische Lesekopf – die "Scanvorrichtung" – justiert werden. So wird eine optimale Abtast- und Übertragungsqualität für originalgetreue (Fern-)Kopien gewährleistet. Für diesen Test halten Sie ein weißes DIN-A4-Blatt bereit.

Das unten aufgeführte Verfahren erklärt, wie Sie die Scanvorrichtung justieren. Informieren Sie sich im Kapitel "KENNENLERNEN DES GERÄTS" weiter vorne zunächst über die Tastenbelegung des Bedienfeldes!

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION** und danach zweimal die Taste #.

SYSTEM TEST
PRINTER ALIGN.

2. Drücken Sie **6 mal** die Taste v.

SYSTEM TEST
AGC ADJUSTMENT

3. Drücken Sie **START** und legen Sie anschließend ein weißes Blatt in den automatischen Vorlageneinzug ADF.

INSERT WHITE DOC.

4. Das Papier wird eingezogen und der Test automatisch durchgeführt.

ADJUST IN PROGR.

5. Beenden Sie **nach** dem Durchlauf des Papiers den Test mit **STOP**.

SYSTEM TEST
AGC ADJUSTMENT

HAUPTANSCHLUSS KONFIGURIEREN

Ihr Fernkopierer ist ab Werk für den Betrieb an einem Hauptanschluß mit Impulswahlverfahren vorbereitet. Möchten Sie Ihr Faxgerät an einem Hauptanschluß mit dem Postnetz verbinden, ist die Grundeinstellung des Fernkopierers für Sie bereits beendet. Lesen Sie weiter in dem Abschnitt "**Datum und Absenderdaten eingeben**" in diesem Kapitel!

NEBENANSCHLUSS KONFIGURIEREN

In vielen Fällen wird der Fernkopierer an einer Nebenstellenanlage eines Unternehmens angeschlossen. Das Gerät muß an die Besonderheiten der Nebenstelle angepaßt werden.

Es handelt sich dabei um folgende Einstellungen:

- Betrieb an einer Nebenstellenanlage.
- Auswahl der Amtsholung über ERDE, FLASH oder Ziffer(n).
- Bei einer Amtsholung über Ziffer(n) die Angabe der Amtsziffer(n) – in den meisten Fällen entspricht sie der Werkseinstellung "0".
- Die Angabe des Wahlverfahrens; in den meisten Fällen wird an einer Nebenstelle das Mehrfrequenzverfahren MFV benutzt: Sie hören beim Wählen unterschiedlich hohe Töne.

Betrieb an einer Nebenstellenanlage

Ihr Fernkopierer muß für den Betrieb an einer Nebenstellenanlage umgeschaltet werden.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION**, danach zweimal die Taste * und dann **STOP**.

SERVICE SETUP
CHANGE CSI

2. Drücken Sie die Taste **v**.


SERVICE SETUP
SERVICE SWITCHES

3. Drücken Sie **START**, um die Einstellungen auswählen zu können.

SERVICE SWITCHES
SW01 01001010

INBETRIEBNAHME


4. Drücken Sie **3 mal** die Taste **v**.



SERVICE SWITCHES
SW04 00 XXXXXX

5. Drücken Sie **START**, um den Wert ändern zu können.

Im Display sehen Sie die Werkseinstellung "00" für den Betrieb an einem Hauptanschluß (es sind nur die beiden ersten Ziffern relevant!).




SERVICE SWITCHES
SW04 00 XXXXXX

Für Nebenstellen sind drei Einstellungen möglich:

- "01" für Nebenstellenbetrieb mit Amtsholungskennziffer "0".
- "10" für Nebenstellenbetrieb mit FLASH.
- "11" für Nebenstellenbetrieb mit ERDE.

6. Geben Sie den zweistelligen Wert auf dem numerischen Tastenfeld ein.

*Lassen Sie die Ziffern 3 bis 8 unverändert!
Falls Sie sich vertippt haben, drücken Sie **STOP** und anschließend **START**. Sie können dann erneut eine Eingabe vornehmen.*



SERVICE SWITCHES
SW04 01 XXXXXX

7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **KONF./EINST**.

8. Drücken Sie zweimal **STOP**. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

Amtsholungskennziffer ändern

Sie haben Ihren Fernkopierer an eine Nebenstellenanlage angeschlossen, für die die Amtsholung über eine **andere** Ziffer als "0" erfolgt, zum Beispiel 9. **Nur in diesem Falle** müssen Sie das Gerät für die korrekte Kennziffer (mit maximal 3 Stellen!) konfigurieren.

Bei der Anwahl eines Telefaxpartners prüft das Gerät nach dem Aussenden der Amtsholungskennziffer(n), ob die Amtsleitung frei ist (das heißt der Dauerton zu hören ist), und wählt erst dann weiter.

Das nachstehend aufgeführte Verfahren erklärt, wie Sie das Gerät an die Amtsholungskennziffern Ihrer Nebenstellenanlage anpassen.

INBETRIEBNAHME

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION**, danach zweimal die Taste * und dann **STOP**.

SERVICE SETUP
CHANGE CSI

2. Drücken Sie die Taste **v**.

SERVICE SETUP
SERVICE SWITCHES

3. Drücken Sie **START**, um die Einstellungen auswählen zu können.

SERVICE SWITCHES
SW01 01001010

4. Drücken Sie **10 mal** die Taste **v**.

SERVICE SWITCHES
SW A 0

5. Drücken Sie **START**, um den Werkseinstellung "0" für die Kennziffer ändern zu können.

Sie dürfen maximal 3 Stellen mit den Ziffern "0" bis "9" angeben.

SERVICE SWITCHES
SW A 0

6. Tippen Sie auf dem numerischen Tastenfeld die neue Kennziffer für die Amtsholung ein, zum Beispiel 9.

*Falls Sie sich vertippt haben, drücken Sie **STOP** und anschließend **START**. Sie können dann erneut eine Eingabe vornehmen.*

SERVICE SWITCHES
SW A 9

7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **KONF./EINST**.

8. Drücken Sie zweimal **STOP**. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.

INBETRIEBNAHME

Wahlverfahren festlegen

An den meisten Nebenstellenanlagen wird das Mehrfrequenzverfahren MFV als Wahlsignal benutzt: Sie hören dann beim Drücken einer Wahl taste am Telefon unterschiedlich hohe Töne. Im Gegensatz dazu steht das Impulswahlverfahren IWV, das an Hauptanschlüssen gebräuchlich ist.

Um das Wahlverfahren von der Werkseinstellung "Impulswahlverfahren" auf "Mehrfrequenzverfahren" umzustellen, sind **zwei** getrennte Einstellungen notwendig.

Folgen Sie den Ausführungen auf dieser und der nächsten Seite.

- Das Gerät ist eingeschaltet. Es befindet sich kein Original im ADF.

1. Drücken Sie **FUNKTION**, danach zweimal die Taste * und dann **STOP**.

```
SERVICE SETUP
CHANGE CSI
```

2. Drücken Sie die Taste **v**.

```
SERVICE SETUP
SERVICE SWITCHES
```

3. Drücken Sie **START**, um die Einstellungen auswählen zu können.

```
SERVICE SWITCHES
SW01      01001010
```

4. Drücken Sie **6mal** die Taste **v**.

```
SERVICE SWITCHES
SW 07      X1 XXXXXX
```

5. Drücken Sie **START**, um die Werkseinstellung "IWV" auf "MFV" ändern zu können.

Die **zweite** Ziffer von links kennzeichnet das Wahlverfahren:

- "1" bedeutet "IWV".
- "0" bedeutet "MFV".

```
SERVICE SWITCHES
SW 07      X1 XXXXXX
```

6. Mit der Taste **>** bewegen Sie den Cursor nach rechts. Tippen Sie auf dem numerischen Tastenfeld die gewünschte Ziffer.

```
SERVICE SWITCHES
SW 07      X0 XXXXXX
```


INBETRIEBNAHME

Falls Sie sich vertippt haben, drücken Sie **STOP** und anschließend **START**. Sie können dann erneut eine Eingabe vornehmen.

7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **KONF./EINST.**
8. Drücken Sie zweimal **STOP**. Das Gerät befindet sich wieder in Betriebsbereitschaft.
9. Drücken Sie **FUNKTION**, dann die Taste ***** und schließlich **#**.

CSI/WAHLTYP
CSI ÄNDERN

10. Drücken Sie einmal die Taste **v**.

CSI/WAHLTYP
WAHLTYP

11. Drücken Sie **START**. Das Gerät ist nun für die Programmierung des Wahltyps bereit (DEKADISCH / MEHRFACHFREQUENZ).

Die Angabe "Dekadisch" entspricht dem Impulswahlverfahren.

WAHL
DEKADISCH

12. Drücken Sie **v**, um die alternative Option auszuwählen (in diesem Fall "MEHRFACHFREQUENZ"). Dann drücken Sie **KONF./EINST.**, um Ihre Wahl zu bestätigen.

WAHL
MEHRFACHFREQUENZ

13. Drücken Sie **STOP**, um das Menü zu verlassen.

CSI/WAHLTYP
CSI ÄNDERN

INBETRIEBNAHME

DATUM UND ABSENDERDATEN EINGEBEN

Sie haben jetzt die Grundeinstellungen für die Drucker- und Scannerjustage sowie die Anpassung des Geräts an einen Haupt- bzw. Nebenanschluß Ihrer Telefonanlage durchgeführt.

Für die ordnungsgemäße Übertragung von Fernkopien nach den Richtlinien der DBP Telekom ist es erforderlich,

- das korrekte Datum und die Uhrzeit,
- Ihre eigene Telefaxnummer, die sog. "Senderkennung", und
- eventuell Ihren Namen, zum Beispiel den Firmennamen,

auf dem Gerät einzugeben. Mindestens Datum, Uhrzeit und Ihre Telefaxnummer werden als **Absenderdaten** auf jeder Ihrer gesendeten Fernkopien am oberen Rand ausgedruckt.

In dem Kapitel "PROGRAMMIERUNG" werden die Arbeitsschritte für die erforderlichen Eingaben beschrieben. Setzen Sie Ihre Lektüre jetzt auf den Seiten **28 bis 31** dieses Handbuchs fort! Nach diesen Programmierarbeiten ist Ihr Fernkopierer mit seinem vollen Leistungsumfang für Sie einsatzbereit.

DATEN IM SPEICHER LÖSCHEN

Dieser Abschnitt richtet sich an erfahrene Benutzer, die bereits mit dem Gerät gearbeitet haben. Sie finden hier eine Anleitung, wie Sie auf einfache Art und Weise sämtliche **Dokumente und Verbindungsaktivitäten**, die sich **im Speicher** des Fernkopierers befinden, **löschen**. Ihre Konfiguration und die Programmierung der Ziel- und Kurzwahltasten bleiben **erhalten**!

Achtung: Es werden auch sämtliche Protokolle gelöscht. Lassen Sie sich **zuerst** das Übertragungsprotokoll ausdrucken!

Mit folgenden Arbeitsschritten löschen Sie sämtliche Speicher-Aktivitäten:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie die Taste **0** gedrückt.
3. Schalten Sie das Gerät wieder ein.
4. Warten Sie einen Augenblick und lassen Sie erst dann die Taste **0** los.

Das Gerät ist wieder betriebsbereit. Die Speichergröße wird mit "100%" angegeben.

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION

Federal Approvals Office For Telecommunications Of The Federal Republic Of Germany

KONFORMITÄTZERTIFIKAT
CERTIFICATE OF CONFORMITY

Zertifikat-Nr.: D / K110203D Anzahl der Anlagen: -
Certificate no. Number of Annexes

Zertifizierungsstelle: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
Certifying body Postfach 10 04 43
D-66004 Saarbrücken

Zertifikatsinhaber: TELENORMA GmbH
Certificate holder Bosch Telecom
Kleyerstr. 79-89
D-60326 Frankfurt

Prüflaboratorium: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
Testing laboratory

Prüfberichtsnummer: 1451/25220.2/93-25935.2/93 (6 Seiten) : 18.06.93
Test report no. Date

Objektbezeichnung: Tenofax 341
Designation of equipment

Objektbeschreibung: Telefaxeneinrichtung
Equipment description Gruppe 3, Kat. B, Sender/Empfänger

Hersteller:
Manufacturer

Prüfstandards: FTZ 18 TR 53, Stand Juni 1992
Specifications

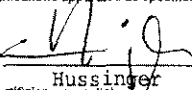
Prüfergebnis: Das Objekt erfüllt die Anforderungen der o.g. Prüfstandards.
Statement: This equipment fulfils the requirements in the above mentioned specifications.

Hinweis: Dieses Zertifikat gilt nur mit den beigefügten Anlagen.
Comment: This certificate can only be used in conjunction with the above mentioned annex(es).

Dieses Zertifikat ist erstellt in Übereinstimmung mit der CEPT Empfehlung T/SF 48 "Procedures for Issue and use of Certificates of Conformity to Standards for Telecommunications terminal equipment" und den Bedingungen zur Akkreditierung von Labors, T/G 01-01.
This certificate is issued according to the procedures for issue of certificates of conformity to standards for telecommunications apparatus as specified in CEPT recommendation T/SF 48 and within the terms of laboratory accreditation, T/G 01-01.

Zertifikatsdatum: 03.11.93
Certificate date



gezeichnet: 
Signed Hussinger
(Verantwortlicher der Zertifizierungsstelle)
(Manager of certification body)

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A110202D

Objektbezeichnung: Tenofax 341

Zulassungsinhaber: TELENORMA GmbH
Bosch Telecom
Kleyerstr. 79-89
D-60326 Frankfurt

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Objektart: Endeinrichtung zur Anschaltung an analoge Anschaltepunkte

- Geräteart Fernkopierer

Techn. Vorschrift: FTZ 1 TR 2, Stand Juni 1990

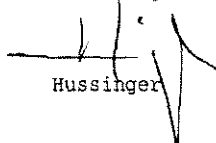
Hinweis:

Die Einhaltung der EMV-Schutzanforderungen und der allgemein anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 1 der "Zweiten Verordnung zur Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes" wurden durch eine Konformitätserklärung des Herstellers/Zulassungsinhabers nachgewiesen.

Saarbrücken, den 03.11.93

Im Auftrag




Hussinger

VERBRAUCHSMATERIAL BESTELLEN

Als Erstausrüstung wurde dem Gerät vom Werk ein Einmal- oder ein Mehrfach-Druckkopf beigelegt.

Wenn der **Einmal-Druckkopf** verbraucht ist, wird er weggeworfen, da er nicht nachgefüllt werden kann. Anschließend werden nur noch die wirtschaftlichen Mehrfach-Druckköpfe mit auswechselbaren Tintenbehältern verwendet.

Der **Mehrfachdruckkopf** kann mehrmals mit einem Tintenbehälter (Druckkartusche) bestückt werden (bis zu 6-8 mal). Die Lebensdauer hängt von verschiedenen Faktoren ab (Temperatur, Verschmutzung, Anwendernutzungs-Frequenz) und kann von mal zu mal schwanken. Der Druckkopf kann hierbei solange benutzt werden, wie es die Kopienqualität zuläßt. Bei auftretenden Störungen sind zunächst die im Kapitel WARTUNG aufgeführten Punkte zu überprüfen. Sollte dies nicht erfolgreich sein, ist der Druckkopf auszutauschen.

Der **Tintenbehälter** (Druckkartusche) führt dem Druckkopf die Tinte zu. Ist die Tinte verbraucht, wird nur der Tintenbehälter ausgetauscht. Die Lebensdauer des Tintenbehälters hängt sehr stark vom Schwärzungsgrad der bedruckten Kopien ab. Sie schwankt von mehreren hundert Kopien bei nur geringem Schwärzungsgrad bis zu wenigen Kopien, wenn die Ausdrücke total mit schwarzer Farbe gesättigt sind. Als Anhaltswert kann von ca. 400 Kopien bei Verwendung der CCITT-Testvorlage #1 (5 % Schwärzungsgrad) ausgegangen werden.

Sowohl die Druckköpfe als auch die Tintenbehälter können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Bestelldaten:	Mehrfach-Druckkopf mit 2 Tintenbehältern	Bestell-Nr.: 6305
	2 Tintenbehälter	Bestell-Nr.: 6306

Die Artikel erhalten Sie kurzfristig bei:

TELENORMA DIREKT
Zubehör-Bestell-Service
Otto-Röhm-Straße 69
64293 Darmstadt

Telefon: 0130-72 79
Telefax: 0130-84 21 84 (jeweils gebührenfrei)

KUNDENDIENSTADRESSEN

Telenorma Info-Service zum Nulltarif
Telefon 0130-2661
Telefax 0130-860014
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main

86167 Augsburg
Steinerne Furt 76
Kommunikationssysteme:
Telefon (0821) 7005-0
Telefax (0821) 7005-115

10963 Berlin
Anhalter Straße 1
Kommunikationssysteme:
Telefon (030) 260 01-0
Telefax (030) 260 01-115

33609 Bielefeld
Karolinenstraße 2
Telefon (0521) 9718-0
Telefax (0521) 9718-115

28199 Bremen
Gr. Sortillienstraße 2 - 18
Telefon (0421) 5098-0
Telefax (0421) 5098-115

44263 Dortmund
Nortkirchenstraße 57
Telefon (0231) 4197-0
Telefax (0231) 4197-115

40547 Düsseldorf
Fritz-Vomfelde-Straße 20
Telefon (0211) 5354-0
Telefax (0211) 5354-115

99085 Erfurt
Thälmannstraße 5
Telefon (036 20) 453-0
Telefax (036 20) 453-115

45131 Essen
Alfredstraße 155
Telefon (0201) 4508-0
Telefax (0201) 4508-115

60326 Frankfurt
Kleyerstraße 94
Kommunikationssysteme:
Telefon (069) 7596-0
Telefax (069) 7596-1570

79115 Freiburg
Haslacher Straße 43
Kommunikationssysteme:
Telefon (0761) 498-0
Telefax (0761) 498-115

20097 Hamburg
Nagelsweg 24
Kommunikationssysteme:
Telefon (040) 2392-100
Telefax (040) 2392-1215 / 1416

30659 Hannover
Oldenburger Allee 4
Telefon (0511) 9015-0
Telefax (0511) 9015-115

67657 Kaiserslautern
Hertelsbrunnenring 24
Kommunikationssysteme:
Telefon (0631) 3425-0
Telefax (0631) 3425-115

34123 Kassel
Werner-Heisenberg-Str. 16
Telefon (0631) 9599-0
Telefax (0631) 9599-115

50933 Köln
Max-Wallraf-Straße 13
Kommunikationssysteme:
Telefon (0221) 4978-0
Telefax (0221) 4978-115 / 215

04103 Leipzig
Gellertstraße 7 - 9
Kommunikationssysteme:
Telefon (0341) 7977-0
Telefax (0341) 7977-115

55252 Mainz-Kastel
Peter-Sander-Straße 32
Kommunikationssysteme:
Telefon (061 34) 722-0
Telefax (061 34) 722-115

68161 Mannheim
Kaiserring 2 - 6
Kommunikationssysteme:
Telefon (0621) 1804-0
Telefax (0621) 1804-115

81677 München
Truderinger Straße 4
Telefon (089) 413 03-0
Telefax (089) 413 03-115

90489 Nürnberg
Sulzbacher Straße 9
Telefon (0911) 5394-0
Telefax (0911) 5394-115

63071 Offenbach
Obere Grenzstraße 72 - 74
Telefon (069) 98551-0
Telefax (069) 98551-115

93051 Regensburg
Merianweg 3
Kommunikationssysteme:
Telefon (0941) 9926-0
Telefax (0941) 9926-115

70469 Stuttgart
Wernerstraße 1
Kommunikationssysteme:
Telefon (0711) 135-01
Telefax (0711) 135-12 15

89081 Ulm
Riedweg 48
Kommunikationssysteme:
Telefon (0731) 9373-0
Telefax (0731) 9373-115